

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Mitglied der „International Amateur Radio Union“

BERICHT

über die Hauptversammlung des Amateurrats
am 26. und 27. Mai 1984 in Achern

Inhalt

Hauptversammlung des Amateurrats
Am 26. und 27. Mai 1984 in Achern

Einladung zur Hauptversammlung
Tagesordnung zur Hauptversammlung
Protokoll über die Hauptversammlung
Anlagen zum Protokoll

Anlage 1: Teilnehmerliste	
Anlage 2: Vorstandsbericht	
Anlage 3: Geschäftsbericht, Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung und den	Erläuterungen
Anlage 4: Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 1983	
Anlage 5: Bericht des Auslandsreferates	
Anlage 6: Bericht des Referates für Jugend und Ausbildung	
Anlage 7: Bericht Sachgebiet Amateurfunk in der Schule	
Anlage 8: Bericht des Referates für Amateurfunkpeilen	
Anlage 9: Bericht des Referates für Bild- und Schriftübertragung	
Anlage 10: Bericht des Technischen Referates	
Anlage 11: Bericht des Referates für Punktbetrieb	
Anlage 12: Bericht des Referates für Funkverwaltungsfragen	
Anlage 13: Bericht des Beauftragten für Katastrophenschutz	
Anlage 14: Bericht des UKW-Referates	
Anlage 15: Bericht des DX-Referates	
Anlage 16: Bericht des Justitiars	
Anlage 17: Bericht des AR-Sprechers	
Anlage 18: Bericht des Satzungsausschusses	
Anlage 19: Bericht des Diplomausschusses	
Anlage 20: Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH	
Anlage 21: Antrag des Vorstandes zum Punkt 12 der Tagesordnung	
Anlage 22: Antrag des Vorstandes zum Punkt 13 A der Tagesordnung	
Anlage 23: Antrag des Vorstandes zum Punkt 13 B der Tagesordnung	
Anlage 24: Antrag des Vorstandes zum Punkt 15 der Tagesordnung	
Anlage 25: Antrag des Vorstandes zum Punkt 16 der Tagesordnung	
Anlage 26: Antrag des Distrikts Bayern-Süd (C) zum Punkt 17 A der Tagesordnung	
Anlage 27; Antrag des Distrikts Baden (A) zum Punkt 17 B der Tagesordnung	
Anlage 28: Antrag des Distrikts Württemberg (P) zum Punkt 17 C der Tagesordnung	
Anlage 29; Antrag des Distrikts Köln-Aachen (G) zum Punkt 17 D der Tagesordnung	
Anlage 30; Antrag des Distrikts Köln-Aachen (G) zum Punkt 17 E der Tagesordnung	
Anlage 31: Antrag des Distriktes Württemberg (P) zum Punkt 17 F der Tagesordnung	
Anlage 32: Antrag des Distrikts Bayern-Süd (C) zum Punkt 17 G der Tagesordnung	

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB E.V.
MITGLIED DER 'INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION'

Geschäftsstelle im
Amateurfunkzentrum
Lindenallee 6
3507 Baunatal
24.01.1984
3355 gs-di-gd

Versammlung des Amateurrats
Rundschreiben Nr. 1/84

Verteiler; siehe besondere Aufstellung

Einladung

zur Hauptversammlung des Amateurrats am 26. und 27. Mai 1984 im Hotel Sonne-Eintracht, 7590 Achern, Telefon (07841) 64059.

Liebe OM,

zur Hauptversammlung des Amateurrats am 26. und 27. Mai 1984 lade ich Sie herzlich ein.

Die öffentliche Sitzung wird zu folgenden Zeiten durchgeführt:

Sonnabend, 26. Mai, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 27. Mai, 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.

Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrats müssen bis spätestens zwei Monate vor der Hauptversammlung (bis 26. März 1984) über die Geschäftsstelle beim Vorstand eingegangen sein.

Sofern Sie an der Hauptversammlung nicht teilnehmen können, kann ein Mitglied als Vertreter entsandt werden. Dies ist dem Vorstand schriftlich bekanntzugeben. In diesem Fall ist eine schriftliche Vollmacht zu erteilen. Bitte - benachrichtigen Sie ebenfalls die Geschäftsstelle, wenn Sie weder selbst kommen noch sich vertreten lassen können.

Mit vy 73
Philipp Lessig, DK3LP
1. Vorsitzender

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB E.V.
MITGLIED DER .INTERNATIONAL AMATEUR RADIO UNION-

Tagesordnung

zur Hauptversammlung des Amateurrats am 26. und 27. Mai 1984 im Hotel Götz Sonne Eintracht, Achern

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Philipp Lessig, DK3LP
2. Ehrungen
3. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers
4. Eröffnung der Hauptversammlung des Amateurrats
5. Ergebnis der Herbstversammlung des Amateurrats vom 5. und 6. November 1983 und Genehmigung des Protokolls
6. Bericht des Vorstandes
7. Berichte der Referenten
8. Berichte des AR-Sprechers und der Ausschüsse
9. Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH
10. Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 1983
11. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 1983
12. Beratung und Beschlußfassung über eine Änderung der Beitragsordnung
13. Beratung und Beschlußfassung über Maßnahmen zur Verbesserung der Jugendarbeit
14. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
15. Beratung und Beschlußfassung über die Einrichtung einer Planstelle für einen hauptamtlichen Mitarbeiter in der Redaktion cq-DL
16. Beratung und Beschlußfassung über die Verwendung der mit Sperrvermerk versehenen Mittel aus dem Haushaltsvoranschlag für 1984
17. Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge zu dieser Hauptversammlung
18. Herbstversammlung 1984 und Hauptversammlung 1985
19. Allgemeine Aussprache

Protokoll

über die Hauptversammlung des Amateurrats am 26. und 27. Mai 1984

Versammlungsort: Achern, Hotel Götz Sonne Eintracht

Versammlungszeiten: Samstag, den 26. Mai 1984 von 14.14-18.02 Uhr
öffentliche Versammlung des Amateurrats
Sonntag, den 27. Mai 1984 von 09.45-15.15 Uhr
öffentliche Versammlung des Amateurrats

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1)

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Philipp Lessig, DK3LP
2. Ehrungen
3. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers
4. Eröffnung der Hauptversammlung des Amateurrats
5. Ergebnis der Herbstversammlung des Amateurrats vom 5. und 6. November 1983 und Genehmigung des Protokolls
6. Bericht des Vorstands
7. Berichte der Referenten
8. Berichte des AR-Sprechers und der Ausschüsse
9. Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH
10. Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 1983
11. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 1983
12. Beratung und Beschlußfassung über eine Änderung der Beitragsordnung
13. Beratung und Beschlußfassung über Maßnahmen zur Verbesserung der Jugendarbeit
14. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
15. Beratung und Beschlußfassung über die Einrichtung einer Planstelle für einen hauptamtlichen Mitarbeiter in der Redaktion cq-DL
16. Beratung und Beschlußfassung über die Verwendung der mit Sperrvermerk versehenen Mittel aus dem Haushaltsvoranschlag für 1984
17. Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge zu dieser Hauptversammlung
18. Herbstversammlung 1984 und Hauptversammlung 1985
19. Allgemeine Aussprache

Tagesordnung Punkt 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Philipp Lessig, DK3LP

Philipp Lessig, DK3LP, begrüßt alle Teilnehmer und Gäste der Hauptversammlung 1984. Als neu gewählten Distriktvorsitzenden des Distriktes Nordsee stellt er Günter Möhring, DL1JA, der Versammlung vor.

Aus familiären Gründen kann Fritz Edinger, DL5FAU, DV Hessen, nicht an der Versammlung teilnehmen. Als Vertreter begrüßt Philipp Lessig, DK3LP, den stellvertretenden DV des Distriktes Hessen Dieter Hietkamp, DJ3NK. Weiter stellt er der Versammlung Hans Schwarz, DK5JI, vor, der zusammen mit Heinrich Kamper, DK4EI nach der schweren Erkrankung von Josef Kaiser, DK1QZ, die Redaktion der cq-DL übernommen hat. Er bedankt sich beim Distriktvorsitzenden Karlfriedrich Morrison-Cleator, DF8IC, bei dessen Stellvertreter Reinhard Lamm, DC0PP, und bei Karl Rautland, DJ8BU, für die ausgezeichnete Vorbereitung der Hauptversammlung 1984.

Tagesordnung Punkt 2: Ehrungen

Der 1. Vorsitzende Philipp Lessig, DK3LP, bittet die Versammlungsteilnehmer um eine Schweigeminute im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des DARC. Er erwähnt insbesondere den verstorbenen früheren Präsidenten und Ehrenmitglied des DARC Karl Schultheiß, DL1QK, der seit 1954 Träger der Goldenen Ehrennadel des DARC war. 1951 übernahm DL1QK das neu geschaffene Technische Referat, wurde 1955 Vorsitzender des Distrikts Westfalen-Süd und im November 1961 Präsident des DARC. Dieses Amt hat DL1QK bis 1971 ausgeübt. DL1QK hat in seiner 20 jährigen Tätigkeit entscheidend das Vereinsleben des DARC geprägt.

Folgende verstorbene Mitglieder waren Träger der Goldenen Ehrennadel des DARC:

Helmut Lorenzen, DL9VR
Werner Franz, DL1VW
Heinrich Timmermann, DL7AX
Günter Kleinhans, DL1FU
Hermann Lüer, DL3SK
Richard Mayer, DL6MF
Dr. Rolf Lentzsch, DJ2IW
Edwin Klug, DL6UJ
Ernst W. Walter, DL1SC

Der Redakteur der cq-DL Josef Kaiser, DK1QZ, wird vom 1. Vorsitzenden Philipp Lessig, DK3LP, mit der Ehrenmitgliedschaft des DARC ausgezeichnet. Aus gesundheitlichen Gründen kann DK1QZ nicht an der Versammlung teilnehmen. Der 1. Vorsitzende spricht die Laudatio und zeigt als Geschenk eine Stationsuhr.

Alfred Müller, DL1FL, Referent für Funkverwaltungsfragen, erhält zu seinem 70. Geburtstag nachträglich eine Bronzetafel mit Widmung für sein Engagement für den DARC, verbunden mit der Bitte, daß seine Aktivität dem DARC noch lange erhalten bleibt.

Wolfgang Oepen, DL3OE, Referent für Jugend und Ausbildung, erhält die Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft im DARC.

Als nächstes gibt der 1. Vorsitzende die Ergebnisse der Clubmeisterschaft 1983 bekannt. Er freut sich besonders, daß sein Ortsverband, der OV Würmtal, C30 wieder Clubmeister 1983 geworden ist und er den Pokal persönlich seinem Sohn Michael Lessig, DB5ML, und Hans Bössl, DL9MCC, überreichen darf.

Den Pokal für den 2. Preis für den Ortsverband Melsungen, F36 übergibt er an den stellvertretenden Distriktsvorsitzenden Dieter Hietkamp, DJ3NK, und den Pokal für den 3. Preis für den Ortsverband Ahlen, N34 an den Distriktsvorsitzenden Hans-Jürgen Pohl, DK3RI, mit der Bitte, diese im würdigen Rahmen an die Ortsverbände weiterzugeben. Er gibt bekannt, daß der OV Würmtal, C30 bis zur Verkündung des Clubmeisters 84 den Sonder-DOK "CM 83" vergeben darf.

446 Ortsverbände nahmen an der Clubmeisterschaft 1983 teil, wovon 16 Ortsverbände in allen 10 Wettbewerben vertreten waren. Es beteiligten sich 10 weitere Ortsverbände an 9 Wettbewerben. Neben dem Weihnachtswettbewerb wiesen die beiden UKW-Conteste im März und Mai mit 202 bzw. 197 teilnehmenden Ortsverbänden die höchste Beteiligung auf.

Erstplatzierte und damit Sieger wurde der OV Würmtal, C30 mit 4.506 Punkten, zweiter der OV Melsungen, F36 mit 4.227. Punkten, dritter der OV Ahlen, N34, vierter der OV Worpsswede, I45. Auf den weiteren Plätzen OV Leichlingen, R25, OV Hamburg-Eilbeck, E31, OV Erding, C25, OV Hoher Meißner, F10, OV Buren, N15 und OV Süderbrarup. M 15.

DK3LP dankt Hans-Peter Günther, DL9XW, für die Vorbereitung und Durchführung dieser Meisterschaft und Karlfried Henrichs, DL1EK, für die exakte Auswertung.

Tagesordnung Punkt 3: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden werden Joachim Immelnkemper, DK2BI, als Versammlungsleiter und Wilfried Spreen, DF6ZE, als Protokollführer von der Versammlung gewählt.

Tagesordnung Punkt 4: Eröffnung der Hauptversammlung des Amateurrats

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen worden ist. Die Anwesenheit der AR-Mitglieder wird überprüft. Die Summe der gültigen Stimmen ergibt 79. Die Versammlung ist beschlußfähig. Für den Vertreter des Distriktsvorsitzenden Hessen Dieter Hietkamp, DJ3NK, liegt der Versammlung vom DV Hessen Friedrich Edinger, DL5FAU, eine Vollmacht vor.

Tagesordnung Punkt 5: Ergebnis der Herbstversammlung des Amateurrats vom 5. und 6. November 1983 und Genehmigung des Protokolls

Eberhard Warnecke, DJ8OT, bittet, im Protokoll auf Seite 12 im Bericht des Diplomausschusses den letzten Satz, "Dieser Vorschlag wird jedoch von der Versammlung abgelehnt", zu streichen.

Bernhard Sturma, DJ9MF, bittet darum, im Tagesordnungspunkt 8 auf Seite 8 im 2. Absatz, den letzten Satz zu ergänzen, " ...wie die Gelder verwendet werden sollen, zum Beispiel cq-DL".

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, der Amateurrat möge das Protokoll der Herbstversammlung des Amateurrats 1983 mit den genannten Änderungen genehmigen.

Beschluß; 72 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Eberhard Warnecke, DJ8OT, fehlt bei der Abstimmung.

Damit ist das Protokoll der Herbstversammlung 1983 angenommen.

Tagesordnung Punkt 6; Bericht des Vorstands

Der 1. Vorsitzende Philipp Lessig, DK3LP, trägt den Bericht des Vorstandes vor, der als Anlage 2 mit dem Geschäftsbericht als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt ist.

Bernhard Sturma, DJ9MF, stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Tagesordnung zu erweitern um den Tagesordnungspunkt 6 a "Aussprache zum Vorstandsbericht" und Tagesordnungspunkt 7 a "Aussprache zu den Berichten der Referenten".

Beschluß; 74 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Damit ist die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 6 a und 7 a erweitert.

Tagesordnung Punkt 6 a; Aussprache zum Vorstandsbericht

Hans-Christian Schütt, DL9XN, wünscht sich mehr ausführliche Informationen vom Vorstand, auf die seines Erachtens die DARC-Mitglieder warten.

Der 1. Vorsitzende gibt zusätzliche Erläuterungen zum vorgetragenen Vorstandsbericht.

Ludwig Weigele, DJ7DW, wünscht sich einen besseren Informationsfluß zwischen Vorstand und Amateurrat, damit er z. B. die Cefalu- Ergebnisse nicht erst aus dem Deutschland-Rundspruch erfährt.

Pause von 16.30 bis 16.45 Uhr

Tagesordnung Punkt 7: Berichte der Referenten

Die Berichte der Referenten liegen in schriftlicher Form vor und sind dem Amateurrat vor der Versammlung zugegangen.

- Bericht des Auslandsreferates (Anlage 5)
- Bericht des Referates für Jugend und Ausbildung (Anlage 6)
und Sachgebiet Amateurfunk in der Schule (Anlage 7)
- Bericht des Referates für Amateurfunkpeilen (Anlage 8)
- Bericht des Referates für Bild- und Schriftübertragung (Anlage 9)
- Bericht des Technischen Referates (Anlage 10)
- Bericht des Referates für Funkbetrieb (Anlage 11)
- Bericht des Referates für Funkverwaltungsfragen (Anlage 12)
und Katastrophenschutz (Anlage 13)
- Bericht des UKW-Referates (Anlage 14)
- Bericht des DX-Referates (Anlage 15)
- Der Bericht des Justitiars (Anlage 16)

Tagesordnung Punkt 7 a: Aussprache zu den Berichten der Referenten

Karl Heinz Mols, DL9ME, berichtet, daß OV-Fuchsjagden genauso reglementiert sind wie Distrikts-Fuchsjagden und die dabei erworbenen Punkte für die DARC- ARDF- Meisterschaftswertung .an Hans Joachim Rackwitz, DJ8FF, gemeldet werden müssen. Nur dann werden die Ergebnisse in die Punktwertung aufgenommen.

Zum Bericht des Referats für Jugend und Ausbildung trägt Volker Ludwig, DD0EU, eine ausführliche Ausarbeitung über Möglichkeiten des Amateurfunks im Schulunterricht vor. Der Bericht ist als Anlage 7 dem Protokoll beigelegt.

Tagesordnung Punkt 8; Berichte des AR-Sprechers und der Ausschüsse

Der Bericht des AR-Sprechers ist als Anlage 17 dem Protokoll beigelegt .

Der Bericht des Satzungsausschusses

ist als Anlage 18 dem Protokoll beigelegt.

Bericht des Diplomausschusses

Eberhard Warnecke, DJ8OT, stellt die in der Anlage 19 aufgeführten Diplome vor und bittet die Versammlung, diese zu genehmigen.

Beschluß; 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit sind die vorgestellten DARC- Diplome anerkannt.

Bericht des Ehrenadelausschusses

Hans-Christian Schütt, DL9XN, berichtet, daß vom 01.06.1983 bis 01.05.1984 19 Anträge gestellt und davon 14 Anträge zur Verleihung an den 1. Vorsitzenden befürwortend weitergeleitet worden sind.

Bericht des Langzeitplanungsausschusses

Karl-Heinz Vogt, DL6YH, berichtet darüber, daß die versandten Fragebogenkataloge nur in geringen Stückzahlen zurückgekommen sind. Auf der letzten internen AR- Versammlung konnte erstmals Zeit gefunden werden, über grundsätzliche Fragen zu diskutieren, auf deren Grundlage er weiterarbeiten könne.

Bericht cq-DL- Arbeitsgruppe

Dr. Dietrich Seyboth, DJ2MG, berichtet dazu, daß eine Arbeitsgruppe gebildet worden ist. Ein Treffen mit dem Redakteur der cq-DL Josef Kaiser, DK1QZ, war bereits vereinbart worden. Durch dessen plötzliche Erkrankung mußte das Gespräch verschoben werden. Die Arbeitsgruppe trifft sich anläßlich der Harn Radio 84 in Friedrichshafen.

Tagesordnung Punkt 9; Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH

Philipp Lessig, DK3LP, Vorsitzender des Beirats der DARC Verlag GmbH, trägt den Bericht vor, der als Anlage 20 dem Protokoll beigelegt- ist.

Tagesordnung Punkt 10; Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 1983

Der Bericht ist als Anlage 4 beigelegt.

Tagesordnung Punkt 11; Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 1983

Karlheinz Vennekohl, DK5OD, stellt den Antrag, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1983 Entlastung zu erteilen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ende der Versammlung um 18.03 Uhr
Versammlungsbeginn am 27.05. um 09.45 Uhr

Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 7; Berichte der Referenten

Dr. Dietrich Seyboth, DJ2MG, gibt einen Kurzbericht über die IARU-Region I Konferenz in Cefalu. Der Amateurrat wird darüber kurzfristig schriftlich unterrichtet. Der Kurzbericht wird in der Juniausgabe der cq DL veröffentlicht.

Tagesordnung Punkt 12; Beratung und Beschlußfassung über eine Änderung der Beitragsordnung

Antrag des Vorstandes:

Der Amateurrat möge beschließen, in die Beitragsordnung (BO) vom 23.10.1977 unter Abschnitt 2.5 eine zusätzliche Beitragsklasse 05 für Schüler, Studenten, Bundeswehrangehörige vom 18. bis 25. Lebensjahr einzufügen.

Antrag und Begründung siehe Anlage 21

In der anschließenden Diskussion ist sich die Versammlung darüber einig, auch Auszubildende sowie Ersatzdienstleistende in die Beitragsklasse 05 einzubeziehen. Günter Matz, DJ8BN, meint, eine eidesstattliche Erklärung, daß über kein sonstiges Einkommen verfügt wird, sei zuviel verlangt, worauf Boyke Dettmers, DJ4KD, antwortet, daß die gewöhnliche eidesstattliche Versicherung in allen Fällen abgegeben werden kann.

Auf die Frage von Dr. Dietrich Seyboth, DJ2MG, ob in anderen Fällen auch ein Beitragszuschuß gewährt werden kann, antwortet DK3LP, daß die Regelung des Beitragszuschusses beibehalten wird.

Erwin Tiedemann, DJ9FY, berichtet, daß die Beitragsklasse 05 den DARC voraussichtlich mit DM 70.000 bis DM 80.000 belasten wird.

Eberhard Warnecke, DJ8OT, schlägt vor, über den modifizierten Antrag abzustimmen.

"2.5 Beitragsklasse 05 - Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Wehr- und Ersatzdienstleistende vom 18. bis 25. Lebensjahr."

Diese Mitglieder können einen schriftlichen Antrag gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung neuesten Datums oder eidesstattlichen Versicherung über das Fehlen sonstigen Einkommens dem Ortsverbandsvorsitzenden einreichen. Der Antrag muß jährlich erneut bis zum 31. Oktober des dem Beitragsjahr vorausgehenden Jahres bei der DARC- Geschäftsstelle eingegangen sein.

Beschluß: 72 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Damit ist der geänderte Antrag angenommen.

Tagesordnung Punkt 13: Beratung und Beschlußfassung über Maßnahmen zur Verbesserung der Jugendarbeit

Antrag 13 A; Antrag des, Vorstandes

Der Amateurrat möge beschließen, zur Förderung der Jugendarbeit die Mittel gemäß Haushaltsvoranschlag Titel 8 - Referate - für das Jugend- und Ausbildungsreferat um DM 10.000 für das laufende Geschäftsjahr und die Fördermittel gemäß Titel 9 für Maßnahmen der Jugendaus- und -fortbildung um DM 10.000 zu erhöhen.

Antrag und Begründung siehe Anlage 22

Erwin Tiedemann, DJ9FY, schlägt vor, den Titel 9 für Maßnahmen der Jugendaus- und -fortbildung von DM 10.000 auf DM 20.000 zu erhöhen.

Wolfgang Oepen, DL3OE, bekräftigt, daß diese Mittel zweckentsprechend verwendet werden. Sein Referat ist kürzlich um das Sachgebiet Behindertenbetreuung erweitert worden.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, über den vorliegenden geänderten Antrag abzustimmen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag 13 B: Antrag des Vorstandes

Der Amateurrat möge beschließen, einen früheren AR- Beschluß aufzuheben, wonach überregionale Amateurfunklehrgänge nicht mehr gefördert und damit keine Zuschüsse mehr gewährt werden.

Antrag und Begründung siehe Anlage 23

Günther Matz, DJ8BN, führt zu diesem Antrag aus, daß die 12 % Zuwachs Jugendlicher in seinem Distrikt auf die verbesserte Jugendarbeit zurückzuführen ist. Den Distrikten sollte für die Jugendförderung mehr Geld. zur Verfügung gestellt werden, weil dort die Basisarbeit geleistet wird. Es ist seines Erachtens falsch, den damaligen Beschluß aufzuheben und Ausbildungslehrgänge zu finanzieren.

Der 1. Vorsitzende führt dazu aus, daß seinerzeit 6.000 bis 8.000 Neumitglieder zu verzeichnen waren. Der heutigen Entwicklung angepaßt sollten wieder überregionale Lehrgänge finanziell unterstützt werden, wo dies sinnvoll erscheint.

Wolfgang Oepen, DL3OE, möchte Kurse mit maximal DM 1.500 bezuschussen, damit Ausbildungslehrgänge nicht nur von Außenstehenden angeboten werden. Außerdem sei die Ausbildung unserer Mitglieder in unserer Satzung verankerte

Eberhard Warnecke, DJ8OT, schlägt vor, das Wort Jugendlehrgänge im 3. Absatz zu ändern in Lehrgänge.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, über den geänderten Antrag abzustimmen.

Beschluß: 59 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen

Damit ist der geänderte Antrag angenommen.

Tagesordnung Punkt 14: Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Der 1. Vorsitzende Philipp Lessig, DK3LP, berichtet, daß sich der Vorstand Gedanken über Öffentlichkeitsarbeit gemacht hat und bittet den Geschäftsführer Karl Diebold, DJ1BM, die Vorschläge vorzustellen. DJ1BM stellt einige Entwürfe für Aufkleber vor sowie Prospekte für die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in. den Ortsverbänden.

Karlheinz Vennekohl, DK5OD, bittet um verstärkte finanzielle Unterstützung der Referate. Er nennt als Beispiel das Bus-Referate das auf DARC- Veranstaltungen mit der breiten Palette Sonderbetriebsarten präsent sein sollte.

Bernhard Sturma, DJ9MF, berichtet von seinen Erfahrungen von der VHF/UHF-Tagung in München. Er führt aus, daß Ausstellungen Geld kosten und daß Mittel hierfür bereitgestellt werden müßten. Nur so kann sich der DARC in der Öffentlichkeit optimal darstellen.

Erwin Tiedemann, DJ9FY, schlägt vor, nicht die Referatskosten, sondern den Titel Veranstaltungen und Messen zu erhöhen, um individuelle Unterstützung gewähren zu können.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, daß der DARC bereits seit Jahren im Bildschirmtext (BTX) mit 180 Seiten für die Ziele und Zwecke des Vereins wirbt.

Karlheinz Vogt, DL6YH, verläßt aus terminlichen Gründen um 11.30 Uhr die Versammlung. Heribert Kamps, DL9YP, hat die Vollmacht, den VFDB in der Versammlung zu vertreten.

Tagesordnung Punkt 15: Beratung und Beschlußfassung über die Einrichtung einer Planstelle für einen hauptamtlichen Mitarbeiter in der Redaktion cq-DL

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, diesen verspätet eingereichten Antrag zuzulassen.

Antrag und Begründung siehe Anlage 24

Beschluß; 75 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag zugelassen.

Dr. Uwe Döbereiner, DJ8PI, trägt vor, daß im Personalausschuß über die Einrichtung dieser Planstelle gesprochen worden und vom verfahren her nichts dagegen einzuwenden ist.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 nein- Stimmen, 0 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Tagesordnung Punkt 16: Beratung und Beschlußfassung über die Verwendung der mit Sperrvermerk versehenen Mittel aus dem Haushaltsvoranschlag für 1984

Antrag und Begründung siehe Anlage 25

Dr. Uwe Döbereiner, DJ8PI, stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, über die vier Titel einzeln abzustimmen.

Beschluß: 76 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Damit wird einzeln über die vier Titel abgestimmt.

Nach dem kurzen Hinweis auf die vorausgegangene Diskussion zur Öffentlichkeitsarbeit stellt der Versammlungsleiter den Antrag, über Titel 10 abzustimmen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Titel 10 genehmigt.

Karl Heinz Mols, DL9ME, erläutert, daß aus Zeitgründen zu den ARDF- Weltmeisterschaften nach Norwegen Flüge gebucht werden müssen und daß die Unterbringung in Norwegen, nicht gerade billig sei. Die Kosten für die Teilnahme an den ARDF- Weltmeisterschaften werden sich dadurch voraussichtlich auf ca. DM 32.000 belaufen. Er hält es auch für sinnvoll, daß eine zweite Mannschaft teilnimmt, um internationale Erfahrungen zu sammeln.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, über Titel 18 abzustimmen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Titel 18 genehmigt.

Zu Titel 23 liegen keine Wortmeldungen vor, so daß der Versammlungsleiter den Antrag stellt, über diesen Titel abzustimmen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Titel 23 genehmigt.

Zum Titel 24 führt der 1. Vorsitzende aus, daß der Kauf der Plattenlaufwerke deshalb sinnvoll erscheint, weil eine Nutzung von 4 bis 5 Jahren vorgesehen ist und aufgrund der Option für diese Anlagen ein günstiger Kaufpreis gegeben ist. Dadurch würde die Miete entfallen, die für den genannten Zeitraum wesentlich höher liegt. Dies bedeutet eine außerordentliche Kostenersparnis in den kommenden Jahren, trotz des erforderlichen Wartungsaufwandes. Bernhard Sturma, DJ9MF, schlägt seinerseits vor, diesen Kauf vorläufig nicht zu tätigen und diese Mittel zur Verbesserung der cq-DL einzusetzen.

Erwin Tiedemann, DJ9FY, schließt sich dieser Auffassung an. Durch die Erhöhung bei den Fördermitteln für Jugendausbildung verbleibt für den vorgenannten Vorschlag noch ein Betrag von DM 119.000.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, über Titel 24 mit folgenden Änderungen, Verbesserung cq-DL DM 119.000, Personalcomputer DM 24.000, BTX- Terminal DM 7.000, abzustimmen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Titel 24 mit den genannten Änderungen genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 16 ist damit abgeschlossen.

Tagesordnung Punkt 17: Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge zu dieser Hauptversammlung

Antrag 17 A; Antrag des Distrikts Bayern-Süd (C)

Der Amateurrat möge beschließen, den Vorstand des DARC zu bitten, gemeinsam mit der Bandwacht bei der Deutschen Bundespost vorstellig zu werden, um eine Besserung der Betriebsbedingungen, vor allem im 40-m-Band, zu erwirken.

Antrag und Begründung siehe Anlage 26

Bernhard Sturma, DJ9MF, begründet den Antrag und bedankt sich gleichzeitig bei Alfred Müller, DL1FL, und der Bandwacht für die ausgezeichnete Arbeit, die auch in den guten Kontakten zur Deutschen Bundespost ihren Niederschlag findet.

Der 1. Vorsitzende erklärt dazu, daß der DARC auf der IARU- Region-1-Konferenz in Cefalu eine Resolution eingebracht und durchgesetzt hat, die die internationale Verpflichtung der Freihaltung von Rundfunksendungen auf diesen Amateurfunkband zum Inhalt hat.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, über Tagesordnungspunkt 17 A abzustimmen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag 17 B: Antrag des Distrikts Baden (A)

Der Vorstand des DARC wird gebeten, unverzüglich alle Möglichkeiten zu nutzen, ein Recht auf den Aufbau von Antennenanlagen auf gemieteten sowie eigenen Immobilien zu sichern...

Antrag und Begründung siehe Anlage 27

Dieter Hietkamp, DJ3NK, befürchtet, daß Funkamateure keine Wohnung mehr bekommen, wenn mit dem Wohnrecht ein Recht auf die Installation einer Amateurfunkantenne verbunden ist.

Der Justitiar Boyke Dettmers, DJ4KD, führt dazu aus, daß der Antrag verschiedene Inhalte hat, die offensichtlich nicht erkannt worden sind. Es müsse auch unterschieden werden zwischen einer eigenen oder gemieteten Wohnung. Es müsse z. B. auch das Bürgerliche Gesetzbuch eingeschränkt werden, wenn (beispielsweise) gegen den Willen des Vermieters eine Antenne aufgebaut werden darf.

Klaus Neumann, DL8FR, schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern: "Der Vorstand des DARC wird gebeten, alle Möglichkeiten zu prüfen, ein Recht auf den Aufbau von Antennenanlagen zu schaffen".

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, über diesen geänderten Antrag abzustimmen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag 17 C: Antrag des Distrikts Württemberg (P) - Ortsverbände Nürtingen, P08, Kirchheim/Teck, P35, Göppingen, P17, Geislingen P38

auf Bearbeitung und Beschlußfassung an den Amateurrat über den Abschluß einer Rechtsschutzversicherung für die DARC-Mitglieder.

Antrag und Begründung siehe Anlage 28

Hans-Christian Schütt, DL9XN, führt dazu aus, daß die Diskussion zu diesem Punkt auf der Distriktsversammlung einen großen Raum eingenommen hat und seines Erachtens eine Beitragserhöhung durchzusetzen wäre, wenn die Mitgliedschaft eine Rechtsschutzversicherung beinhalten würde.

Der 1. Vorsitzende hebt dazu hervor, daß der überwiegende Teil der Streitigkeiten im Bereich des Amateurfunkdienstes nachbarlicher Natur sind, also Streitigkeiten aus der Nutzung der Station, z. B. Einstrahlstörungen bei Fernseh- und Rundfunkempfängern etc. und bei Streitigkeiten aus der Errichtung von Antennenanlagen mit dem Vermieter. Diese sogenannten dinglichen Rechte des einzelnen Funkamateurs müssen versicherungsmäßig abgedeckt werden. Die Prämie belief sich nach dem Angebot einer renommierten Gesellschaft seinerzeit auf DM 6,- pro Jahr pro Mitglied. Bei dem derzeitigen Mitgliederbestand würde dies einen Betrag von DM 285.000 p. a. ausmachen. Seines Erachtens verbleibt nur die Möglichkeit, einen Versicherungsschutz über einen Rahmenvertrag für Interessenten anzubieten, in einem ähnlich gelagerten Fall, bei dem ein Rahmenvertrag für eine Schwachstromversicherung gefordert und auch abgeschlossen wurde, konnte nicht die erforderliche Zahl von Mitgliedern gefunden werden, die diesen Vertrag abgeschlossen haben. Das gleiche befürchtet er bei einem Rahmenvertrag mit einer Rechtsschutzversicherung.

Philipp Lessig, DK3LP, sieht auch gewisse Schwierigkeiten, den Beitrag z. B. auf DM 90,- zu erhöhen. Hans-Jürgen Pohl, DK3RI, ergänzt dazu, daß diese Angelegenheit von ihm vor einigen Jahren untersucht worden ist und keine Versicherung bereit und gesetzlich in der Lage war, die von uns geforderte Leistung zu erfüllen.

Der Justitiar Boyke Dettmers, DJ4KD, schlägt vor, den Antrag wie folgt neu zu formulieren: "Die Möglichkeiten und Kosten einer Rechtsschutzversicherung für DARC-Mitglieder zu ermitteln."

Beschluß über den geänderten Antrag

70 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen

Damit ist der geänderte Antrag angenommen.

Antrag 17 D: Antrag des Distrikts Köln-Aachen (G)

Wiedereintritt in den DARC von bereits einmal aus dem DARC ausgeschlossenen Punkamateuren.

Antrag und Begründung siehe Anlage 29

Der Antrag wird zurückgezogen, weil dieser gegen das Datenschutzgesetz verstößt. Der Vorstand wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen dem Antrag entsprechen.

Antrag 17 E: Antrag des Distrikts Köln-Aachen (G)

Kosten und Nutzung der EDV-Anlage in Baunatal

Antrag und Begründung siehe Anlage 30

Der 1. Vorsitzende sagt dazu, daß der DARC die EDV-Anlage gekauft habe und die Nutzung für 5 bis 6 Jahre vorgesehen sei. Dr. Uwe Döbereiner, DJ8PI, weist darauf hin, daß so etwas langfristig geplant werden solle. Er plädiert dafür, daß Interessenten über eine Anzeige gesucht werden sollten, die die Kosten und Nutzung der EDV-Anlage in Baunatal untersuchen sollen.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag auf Abstimmung.

Beschluß: 44 Ja-Stimmen, 17 Mein-Stimmen, 18 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag 17 F: Antrag des Distrikts Württemberg (P)

Clubmeisterschaft des DARC, Erweiterung der Teilnahmebedingungen um eine Wertungsgruppe "unter Fieldday-Bedingungen" für VHF-UHF- und SHF- Wettbewerbe.

Antrag und Begründung siehe Anlage 31

Antrag: Der Amateurrat möge diesen verspätet eingereichten Antrag zulassen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag zugelassen.

Heinz-Joachim Schilling, DJ1XK, hat im Prinzip nichts gegen Fieldday- Bedingungen. Er befürchtet, daß in der Zeit kein DX gemacht werden kann und ein solcher Kontest dadurch kaputtgemacht werden könne.

Der 2. Vorsitzende Karl Taddey, DL1PE, würde diese Regelung begrüßen, weil es ein weiterer Schritt sein könnte, die Befähigung der Funkamateure zur Hilfe in Katastrophenfällen zu erwerben und nachzuweisen.

Beschluß: 59 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Tagesordnung Punkt 17 G: Antrag des Distriktes Bayern-Süd (C)

Distrikts Sonder- DOK für besondere Anlässe.

Antrag und Begründung siehe Anlage 32

Antrag auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages.

Beschluß: 76 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag zugelassen.

Der Referent für Funkbetrieb Hans Peter Günther, DL9XW, wäre mit dem Antrag einverstanden, wenn jeder Distrikt seinen Sonder-DOK erhält und im Distrikt vergeben kann.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, über den modifizierten Antrag abzustimmen.

Beschluß: 73 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Damit ist der modifizierte Antrag angenommen.

Tagesordnung Punkt 18: Herbstversammlung 1984 und Hauptversammlung 1985

Die Herbstversammlung 1984 findet am 3. und 4. November im Raume Kassel statt.

Als Termin für die Hauptversammlung 1985 wird der 18. und 19. Mai im Distrikt Schwaben und für die Herbstversammlung der 19. und 20. Oktober 1985 im Raum Kassel vorgeschlagen.

Beschluß: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Tagungsorte und -termine der Haupt- und Herbstversammlung 1985 sind damit festgelegt.

Tagesordnung Punkt 19: Allgemeine Aussprache

Der Technische Referent Günter Schwarzbeck, DL1BU, berichtet über bereits vorliegende Meßergebnisse im Zusammenhang mit der Störstrahlfestigkeit von Video-Recordern. Eine Veröffentlichung soll nach Abschluß der Messungen in der cq-DL erfolgen.

Eberhard Warnecke, DJ8OT, regt an, mit der Jahresrechnung auch einen Aufkleber oder ähnliches mitzuschicken.

Er kommt weiter auf einen Vertrag zur Installation einer Relaisfunkstelle auf einem Fernmeldeturm zu sprechen, den er vor ca. 2 Jahren zur juristischen Prüfung an die Geschäftsstelle geschickt hat. Bislang wartet er noch auf eine Antwort.

Auf die Frage von DJ8OT, wie lange Unterlagen im Ortsverband aufbewahrt werden müssen, antwortet der 1. Vorsitzende Philipp Lessig, DK3LP, daß z. B. für Bücher, Aufzeichnungen und sonstige Organisationsunterlagen 10 Jahre und für Buchungsbelege und Geschäftsbriefe eine Aufbewahrungsfrist von 6 Jahren besteht.

Wolfgang Oepen, DL3OE, weist darauf hin, daß der zweite Teil der Ausbildungsunterlagen des Jugend- und Ausbildungsreferates zur Herbstversammlung fertig sein wird.

Günther Matz, DJ8BN, weist noch einmal darauf hin, Sonder- DOKs nicht wahllos zu vergeben.

Bernhard Sturma, DJ9MF, kommt auf QSL-Karten zu sprechen, die im Ortsverband umgestempelt worden sind und für die Diplom- Auswertung nicht gewertet wurden. Hans Peter Günther, DL9XW, bestätigt dazu, daß sowohl runde als auch viereckige OV-Stempel gültig sind.

Hans Reyzl, DL2ZA, hat in seinem Distrikt für eine Interessengruppe in einer Schule ein Clubrufzeichen beantragt. Er möchte sicherstellen, daß QSL-Karten dieser Clubstation vom DARC vermittelt werden.

Als aktiver Kontestteilnehmer fragt er an, warum von der Deutschen Bundespost für Konteste keine Rufzeichen mit einem einstelligen Suffix vergeben werden können. Diesbezüglich soll das FTZ befragt werden.

Klaus Neumann, DL8FR, wünscht umgehend eine korrigierte Beschreibung der JR-Platinen in der cq-DL, was ihm von 1. Vorsitzenden zugesagt wird.

Bernhard Sturma, DJ9MF, wünscht sich vom neuen Redakteur der cq-DL, daß auch Bandpläne veröffentlicht werden, selbst wenn die cq-DL dazu um einige Seiten erweitert werden müßte.

Der Versammlungsleiter Joachim Immelnkemper, DK2BI, schließt um 15.15 Uhr die Versammlung.

Der 1. Vorsitzende Philipp Lessig, DK3LP, dankt der Versammlung für den guten Verlauf. Er richtet nochmals einen besonderen Dank an den Ausrichter der Versammlung Karlfriedrich Morrison-Cleator, DF8IC, und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

Baunatal, den 20. Juni 1984

Joachim Immelnkemper, DK2BI
Versammlungsleiter

Wilfried Spreen, DF6ZE
Protokollführer

Teilnehmerliste

Vorstand	Philipp Lessig, DK3LP Karl Taddey, DL1PE Dieter Henke, DJ8BQ	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender 3. Vorsitzender
Amateurrat	K. Morrison-Cleator, DF81C Hans Reyzi, DL2ZA Bernhard Sturma, DJ9MF Johannes Eckert, DL7CE Dr. Dietrich Seyboth, DJ2MG Werner Völsing, DJ7HM Dieter Hietkamp, DJ3NK Dr. Uwe Döbereiner, DJ8PI Karlheinz Vennekohl, DK50D Eberhard Warnecke, DJ80T Günter Möhring, DL1JA Günther Matz, DJ8BN Hellmut Liebich, DL10Y Klaus Neumann, DL8FR Ernst Steinkamp, DL6CT Ludwig Weigele, DJ7DW Hans-Jürgen Pohl, DK3RZ Erwin Tiedemann, DJ9FY Hans-Christian Schutt, DL9XN Karl-Heinz Vogt, DL6YH	DV Baden DV Bayern-Ost DV Bayern-Süd DV Berlin DV Franken DV Hamburg stellv. DV Hessen DV Köln-Aachen DV Niedersachsen DV Nordrhein DV Nordsee DV Rheinland-Pfalz DV Ruhrgebiet DV Saar DV Schleswig-Holstein DV Schwaben DV Westfalen-Nord DV Westfalen-Süd I DV Württemberg 1. Vorsitzender VFDB
Referenten	Karl-Heinz Mols, DL9ME Hans Berg, DJ6TJ Klaus Zielski, DF7FB Joachim Immelnkemper, DK2BI Hans-Peter Günther, DL9XW Alfred Müller, DL1FL Wolfgang Oepen, DL30E Günter Schwarzbeck, DL1BU Heinz J. Schilling, DJ1XK	ARDF- Referent Auslandsreferent BuS- Referent DX-Referent Funkbetriebsreferent Ref. f. Funkverwaltungsfragen Jugend- u. Ausbildungsref Technikreferat UKW-Referat
Mitarbeiter	Boyke Dettmers, DJ4KD Hans Schwarz, DK5JI Karl. Diebold, DJ1BM Hellmut Vorländer, DJ8EG Albert Leinemann, DL9AR Wilfried Spreen, DF6ZE	Justitiar Redaktion cq-DL Geschäftsführer Haushaltsausschuss Ehrennadausschuss Bereichsleiter GS
Info- Kopie:	Harald Paulig, DJ5FX Erich Prager, DJ3JW Karl Rautland, DJ8BU Klaus Michel, DJ1AM Heribert Kamps, DL9YP Ludwig Kalle, DJ4VF Bruno Böhmler, DL5AAP Reinhard Lamm, DC0PP Volker Ludwig, DD0EU Heinrich Kamper. DK4EI	stellv. DV Distrikt H stellv. Jugendreferent Beisitzer Distrikt A Koordination „Gemeinnützigkeit Beisitzer VFDB stellv. DV Distrikt 0 Sachbearbeiter Diplome stellv. DV Distrikt A Amateurfunk i. d. Schule Geschäftsführer DARC Verlag GmbH

Hauptversammlung des Amateurrats am 26. und 27. Mai 1984 in Achern

Bericht des Vorstands

Die Zeitspanne zwischen der Herbstversammlung des Amateurrats Anfang November letzten Jahres bis heute brachte eine Fülle von Aufgaben und Problemen, die in Zusammenarbeit mit den Referaten bzw. den zuständigen Mitarbeitern des Vorstandes erledigt werden konnten.

Der Vorstand fasste seine Entschlüsse in einer ordentlichen Sitzung Ende Januar sowie bei einer Besprechung Ende März. Die in der Zwischenzeit anstehenden Entscheidungen wurden telefonisch geklärt.

Herausragendes Ereignis des zurückliegenden Halbjahres war zweifellos die alle drei Jahre stattfindende IARU Region 1 Konferenz. Sie fand dieses Mal in Cefalu / Sizilien statt und hatte mit mehr als 150 Anträgen ein umfangreiches Programm zu bewältigen. Auf Detailfragen kann ich hier nicht eingehen. Ich möchte dies den Mitgliedern der DARC- Delegation überlassen. Sie haben sich sehr intensiv auf die Themen der Konferenz vorbereitet und während der sechs Tage in Cefalu unermüdlich und in oft zähem Ringen die Standpunkte und Meinungen des DARC vertreten.

Wenn auch bei einigen Themen das gesteckte Ziel nicht zu erreichen war; der DARC wurde durch seine Delegation sicher sehr erfolgreich vertreten. Internationale Konferenzen werden, nicht nur beim Amateurfunk, durch Kompromisse erst möglich. So ist auch die Beschneidung der Relaiskanäle im 2-m-Band zu verstehen, die ja kein Abschalten der Umsetzer bedeutet, sondern nur Neubelegungen verbietet. Aber auch zu diesen speziellen Themen wird der zuständige Referent noch nähere Ausführungen machen.

Zur Delegation selbst ist noch zu sagen, daß die Anzahl der Mitglieder bewusst vergrößert wurde, um bei künftigen internationalen Konferenzen über eine ausreichende Zahl von erfahrenen und jüngeren DARC- Delegierten zu verfügen. Lassen Sie mich an dieser Stelle den Delegationsmitgliedern Dank und Anerkennung für Ihr Engagement und die gezeigten Leistungen im Namen des Vorstandes und als Leiter der Delegation aussprechen.

Es bleibt noch anzufügen, daß ich mich in Cefalu als Vice- Chairman zur Wahl gestellt, aber das Wahlziel mit 19 zu 20 mit einer Stimme verfehlt habe. Es gibt verschiedene Vermutungen, wie es zu diesem Wahlergebnis kam, aber das ändert am Ergebnis nichts. Der DARC wird weiterhin bestrebt sein, eine seiner Mitgliederzahl entsprechende Position in der Führungsspitze der IARU Region 1 einzunehmen, um so besser seine eigenen Vorstellungen in dieser Internationalen Organisation verwirklichen zu können.

Ein besonderer Punkt in den Sitzungen des Vorstands und in der AR- Versammlung ist die Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit für den DARC. Ausgehend von den Empfehlungen der letzten Herbstversammlung sind Gespräche mit den Körperschaftssteuer-Referenten mehrerer Bundesländer geführt worden. Zusammen mit den Distriktvorsitzenden bzw. Mitarbeitern im Vorstand der Distrikte hat Rechtsanwalt Hans Bauer, DF6MX das Anliegen des DARC nachhaltig vertreten. Zur Zeit sieht es aber so aus, daß der DARC trotz dieser Anstrengungen immer noch auf der Stelle tritt. In den beiden letzten Monaten wurde jedoch in verstärktem Maße der politische Weg gesucht, um eine Lösung herbeizuführen. Verhandlungen mit der hessischen Landesregierung die in dieser Sache eine Schlüsselstellung einnimmt - haben jedoch noch nicht zu einem greifbaren Ergebnis geführt. Die weitere Behandlung der Frage der Gemeinnützigkeit des DARC hängt auch noch von offenen Verhandlungen in Bonn ab, auf die der DARC zunächst aber keinen Einfluss nehmen kann.

Der Wechsel der Druckerei für unsere Clubzeitschrift wurde nach außen fast unbemerkt durchgeführt. Intern aber entstanden eine Menge an Problemen, die der Vorstand zu lösen hatte. Zu den Schwierigkeiten, die sich logischerweise dabei sowieso ergaben, kam die plötzliche Erkrankung von Josef Kaiser, DK1QZ. Um die redaktionelle Bearbeitung der cq-DL sicherzustellen, mußte kurzfristig eine Entscheidung getroffen werden.

Dem Vorstand war von entsprechenden Verhandlungen her ein DARC- Mitglied bekannt, das durch seine Ausbildung in der Lage war, die Redaktion unserer Clubzeitschrift zu übernehmen. Es war ein glücklicher Umstand, daß dieses Mitglied gerade mit seiner Doktorarbeit beschäftigt war und so praktisch sofort einspringen konnte.

In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der DARC Verlag GmbH Heinz Kamper, DK4EI hat es Hans Schwarz, DK5JI geschafft, daß die März-Ausgabe der cq-DL durch die neue Druckerei in Kassel pünktlich an die Mitglieder zum Versand gebracht werden konnte. Ich darf hier beiden OMs, Heinz Kamper und Hans Schwarz, meinen Dank aussprechen. Der Amateurrat wird sich im weiteren Verlauf dieser Versammlung noch mit der zukünftigen Entwicklung der cq-DL zu befassen haben.

Auf der letzten Herbstversammlung habe ich über die Anstrengungen berichtet, die notwendig waren, um die Auswirkungen der Breitbandverkabelung für den Amateurfunkdienst so klein wie möglich zu halten. In diesem Rahmen ist auch mein Besuch in Bonn, und hier besonders das Gespräch mit dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, im März d. J. zu sehen. Die Hauptthemen dieses Gespräches waren die mangelnde Einstrahlfestigkeit von Videorecordern wie auch allgemein von Erzeugnissen der Unterhaltungselektronik und die Störstrahlprobleme bei den Netzen der Breitbandverkabelung. Auch die Störfestigkeit der in der Entwicklung befindlichen sogenannten schnurlosen Telefone wurde in dem Gespräch mit dem Minister eingehend erörtert. Der DARC wird auch weiterhin im Gespräch mit dem Minister bleiben, um anstehende Fragen im Zusammenhang mit dem Amateurfunkdienst zu klären.

Aus dem ständigen Kontakt mit dem Bundespostministerium ergab sich, daß eine Abordnung der französischen PTT nach vorausgegangenen Verhandlungen in Bonn die Clubverwaltung in Baunatal besuchte. Sehr eingehend wurde eine engere Zusammenarbeit der für den Amateurfunkdienst verantwortlichen Stellen in den beiden Behörden besprochen, in die auch die Funkverbände in gewissem Sinne eingeschlossen wurden. Die weitere Entwicklung könnte in eine Regelung einmünden ähnlich der zwischen Luxemburg und der Bundesrepublik.

Einen Vorstoß unternimmt der Vorstand derzeit beim Bundespostministerium in der Richtung, daß der Empfangsbereich für Kurzwellenempfänger oberhalb 26,1 MHz bis 30 MHz wieder zugelassen wird. Mit einer Amtsblattverfügung aus dem Jahr 1981 wurde bekanntlich dieser Empfangsbereich für Kurzwellenempfänger gesperrt. Der Erfolg muß abgewartet werden.

Soweit es dem Vorstand möglich war, wurden offizielle Einladungen benachbarter Amateurfunkverbände wahrgenommen. So besuchte der 2. Vorsitzende Karl Taddey, DL1PE die Veranstaltung des holländischen Verbandes VERON in Breda und der Geschäftsführer Karl Diebold, DJ1BM war Gast des belgischen Verbandes UBA anlässlich der dortigen Generalversammlung in Antwerpen. Internationale Kontakte sind notwendig, um gemeinsame Fragen und Probleme zu erörtern und damit mehr Verständigung untereinander anzustreben.

Lassen Sie mich noch einige Daten anführen:

Die Zahlen zur Mitgliederentwicklung sind schriftlich in ausführlicher Form dargelegt worden. Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht des Vorstandes sind termingemäß dem Amateurrat vorgelegt worden. Ich möchte mich deshalb hier auf die wesentlichen Ausführungen in diesen Unterlagen beschränken:

Dem DARC gehörten am 1. Januar 1984 46.515 Mitglieder an. Bei einem Vergleich mit den Daten per 1. Januar des Vorjahres ergab sich für das Jahr 1983 eine Zunahme von 312 Mitgliedern, das sind 0,7 %. Die rückläufige Entwicklung im Mitgliederwachstum hat sich, wie schon in den beiden vorausgegangenen Jahren, auch im Jahr 1983 fortgesetzt.

Im laufenden Jahr sind bis zum Stichtag 1. Mai 1984 644 Neuzugänge zu verzeichnen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 1,4 %, wobei die Entwicklung in den Distrikten unterschiedlich ist. Sie schwankt zwischen 0,5 % im Distrikt L und 2,4 % im Distrikt B. Diese Zahlen ändern sich natürlich ständig, so daß das Ergebnis im nächsten Monat wieder anders aussehen wird. Es ist auch abhängig von den Lizenzprüfungen, da heute in aller Regel der Beitritt zum DARC erst dann erfolgt, wenn die Amateurfunklizenz erteilt ist.

Von den 49.571 Inhabern von Operatorlizenzen waren am 1. Januar 1984 38.621 Mitglieder im DARC. Das entspricht einem Anteil von 78 %. Der Anteil der C-Lizenzen lag bei 68 %, während bei den B-Lizenzen 85 % Mitglied im DARC waren. Der Anteil der A-Lizenzen betrug 78 %.

Die Entwicklung im laufenden Jahr verläuft ähnlich, soweit dies zu übersehen ist. Bis zum Stichtag 1. Mai hat sich die Zahl der Operatorlizenzen von 38.621 auf 39.046 erhöht. Das bedeutet einen Zuwachs um 1,1 %.

Und nun zum Geschäftsbericht:

Der Jahresabschluss sowie der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1983 sind termingemäß zusammen mit den Unterlagen für die Hauptversammlung des Amateurrats verteilt worden. Einnahmen und Ausgaben wurden im einzelnen erläutert.

Bereits auf der Herbstversammlung des Amateurrats am 5. und 6. November 1983 hat der Vorstand ausgeführt, daß die rückläufige Wachstumsrate im Mitgliederbereich verminderte Beitragseinnahmen zur Folge hatte. Andererseits konnten jedoch durch gezielte Maßnahmen Kostensenkungen in der Clubverwaltung erreicht werden.

Die Erträge liegen um 3,7% unter der ursprünglichen Planzahl. Die Ausgaben liegen - ausgehend vom Haushaltsvoranschlag - um 5,9 % niedriger. Größere Verschiebungen ergaben sich in den Verwaltungspositionen, wobei die Clubverwaltung unter Berücksichtigung der geänderten Zahlen auf der letzten Herbstversammlung um 5,6% verringerte Ausgaben aufweist und die QSL-Vermittlung um 4,9% günstiger abgeschnitten hat.

Größere Einsparungen konnten auch bei der Clubzeitschrift erreicht werden. Hier schlugen vor allem die geringeren Aufwendungen für den Versand zu Buche die durch eine Kostenumlage auf die DARC Verlag GmbH ermöglicht wurde. Voraussetzung hierfür war allerdings die Übernahme der Anzeigenverwaltung durch den Verlag, die ja bekanntlich im Februar vergangenen Jahres erfolgt ist. Die Ausgaben insgesamt - also für Druck, Versand und Honorare - lagen um 15,3 % unter dem Haushaltsvoranschlag.

Im Vergleich zum vorausgegangenen Geschäftsjahr 1982 sind die Einnahmen um 1,7 % gestiegen, die Ausgaben haben sich um 4,6 % vermindert. Andererseits ist der allgemeine Kostenindex um die Größenordnung von 3,5 % angestiegen, der selbstverständlich die Kostenentwicklung innerhalb des Haushalts des DARC beeinflusst hat. So gesehen dürfte die Rückführung der Kosten gegenüber dem Vorjahr etwa bei 8 % liegen.

Die Beitragsforderungen gegenüber ausgeschiedenen Mitgliedern belaufen sich gemäß Vermögensübersicht zum 31. Dezember 1983 auf DM 36.701. Erfahrungsgemäß können etwa 30 % dieser Forderungen hereingeholt werden, so daß eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von DM 25.700 erforderlich ist. Die Ausfallquote bei den Forderungen gegenüber den Mitgliedern beläuft sich somit auf 0,8 %.

Vermögensübersicht und Jahresrechnung weisen für das Geschäftsjahr 1983 einen Jahresüberschuss von DM 12.134,62 aus.

Die Haushaltslage im laufenden Jahr zeigt mit dem Monatsabschluss per 30. April folgendes Bild: Auf der Ertragsseite stehen dem Jahressoll in Höhe von DM 3.592.000 laut Haushaltsvoranschlag Einnahmen in Höhe von DM 3.242.255 gegenüber. Beitragsrechnungen an Mitglieder sind bis einschließlich April in der Größenordnung von DM 3.114.531 ausgestellt und versandt worden. Hieraus resultieren noch Forderungen in Höhe von DM 154.807. Das bedeutet, daß bereits 95,1 % der Mitglieder den Beitrag entrichtet und damit noch rund 5 % der Mitgliedsbeiträge ausstehen. Dabei ist allerdings zu beachten, daß die letzte Rechnungsstellung am 18.04. erfolgt ist, die Zahlungen also überwiegend erst ab Mai beim DARC eingehen.

Auf der Ausgabenseite des Haushaltsvoranschlags kann festgestellt werden, daß in den hauptsächlichen Positionen die anteiligen Sollwerte nicht überschritten worden sind, sich in einigen Bereichen auch darunter bewegen.

Der Vorstand geht davon aus, daß für das laufende Jahr eine ausgeglichene Haushaltsrechnung erreicht werden wird. Er sieht auch für das Jahr 1985 keine Veranlassung, Möglichkeiten einer Beitragsanpassung ins Gespräch zu bringen.

Das Jahresergebnis 1983 und die Daten für das laufende Jahr entsprechen den Erwartungen. Der günstige Geschäftsverlauf ist auf das gemeinsame Bemühen aller Verantwortlichen zurückzuführen, die an sie gestellten Aufgaben nach bestem Wissen zu erfüllen.

Ich danke meinen Freunden im Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Gleichmaßen gilt mein Dank den Referenten und Mitarbeitern des Vorstands und ihren Helfern wie auch dem Geschäftsführer und den Angestellten in der Clubverwaltung. Ohne ihre engagierte Mitarbeit wäre eine erfolgreiche Vorstandsarbeit nicht möglich gewesen.

Geschäftsbericht 1983

Die Satzung des DARC schreibt im §16- Rechnungslegung - vor, daß am Schluss eines jeden Geschäftsjahres vom Vorstand ein Inventar aufzustellen ist und die dafür erforderlichen Bestandsaufnahmen durchzuführen sind. Aufgrund des Inventars und der Buchführung hat der Vorstand nach Ablauf des Geschäftsjahres den Jahresabschluss zu erstellen (Bilanz sowie Einnahmen- und Ausgaben-Rechnung) sowie einen Geschäftsbericht aufzustellen. Der Jahresabschluss muß den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ist in der Clubzeitschrift zu veröffentlichen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.'

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 1983

Die Vermögensübersicht zum 31. Dezember 1983 schließt mit einem Betrag von DM 2.561.212,11 (Vorjahr: 2.494.945,78). Sie weist einen Überschuss von DM 12.134,62 (Vorjahr: einen Fehlbetrag von DM 8.052,19) aus.

Sach- und Finanzanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 1981 auf DM 98.900. Dabei hat das Buchhaltungsprogramm einen Aufwand von DM 58.800 erfordert. Durch den Wechsel der Druckerei sind Geräte im Werte von DM 12.200 zur Ausstattung der Redaktion angeschafft worden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen DM 203.700 (Vorjahr: DM151.691).

Bei den Finanzanlagen ist auf das Stammkapital der DARC Verlag GmbH eine Teilwert- AfA nach § 6, Abs. 1, Nr. 2 EStG in Höhe von DM 26.000 vorgenommen worden. Der Kurswert beläuft sich auf DM 74.000.

Das Stammkapital der DARC Verlag GmbH zum Nennwert von DM 100.000 befindet sich zu 100 % im Besitz des DARC e. V., Sitz Baunatal.

Umlaufvermögen

Kassenbestand, Postscheckguthaben sowie Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich per 31. Dezember 1983 auf DM 714.636 (Vorjahr 547.133).

An Beitragsforderungen gegenüber Mitgliedern werden DM 5.272 (Vorjahr DM 19.049) ausgewiesen. Die Forderungen an ausgeschiedene Mitglieder betragen DM 36.701 (Vorjahr DM 35.149).

Forderungen an die DARC Verlag GmbH sind mit DM 90.606 (Vorjahr DM 65.161) in der Vermögensübersicht aufgeführt.

Verbindlichkeiten

Das Vereinsvermögen kürzt sich gegenüber dem Vorjahr um den Fehlbetrag der Jahresrechnung 1982.

Wertberichtigungen sind auf die Beitragsforderungen mit einer Summe von DM 27.700 vorgenommen worden.

Die Rückstellungen enthalten u. a. Beträge für das Prozessrisiko wegen der Körperschaftssteuer 1978 sowie für Steueranforderungen und andere Ungewisse Risiken.

Andere Verbindlichkeiten belaufen sich auf DM 1.290.219 (Vorjahr DM 1.346.180).

Besitz- und Schuldposten der Vermögensübersicht 1983 werden in den Erläuterungen im einzelnen dargestellt.

Jahresrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1983

Die Jahresrechnung für den genannten Zeitraum basiert auf dem Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 1983, der in den Monaten August und September 1982 vom Vorstand aufgestellt und mit dem Haushaltsausschuss des Amateurrats abschließend besprochen worden ist.

Der Haushaltsvoranschlag ist auf der Herbstversammlung des Amateurrats am 6. und 7. November 1982 beschlossen worden.

Ein Nachtragshaushalt ist für das Geschäftsjahr 1983 aufgrund der Einnahmen- und Ausgabenentwicklung nicht für erforderlich angesehen worden. Das stark rückläufige Wachstum in den Mitgliederzahlen entgegen den ursprünglichen Prognosen hat zwar zu verminderten Beitrags einnahmen geführt, andererseits sind jedoch durch geeignete Maßnahmen die Kosten gesenkt worden.

Der Vorstand hat auf der Herbstversammlung des Amateurrats am 5. und 6. November 1983 eine aktualisierte Einnahmen- und Ausgabenschätzung für das Geschäftsjahr 1983 vorgelegt.

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 1983:

A. Einnahmenrechnung - 01.01.1983 bis 31.12.1983

Die tatsächlichen Einnahmen In diesem Zeitraum belaufen sich auf DM 3.568.299. Die Vorausschätzung von DM 3.706.000 ist damit um DM 137.701 unterschritten worden.

	Haushaltsvoranschlag	
	Soll	Ist
	DM	DM
1. Beitragsaufkommen	3.296.740	3.137.901
Beitrag VFDB	<u>126.260</u>	<u>132.253</u>
Summe Beiträge	3.423.000	3.270.154
2. Sonstige Erträge		
a. Zinsen	52.000	52.315
b. Anzeigenerstattungen		
DARC Verlag GmbH	186.000	198.360
c. Erstattung von Verwaltungskosten DARC Verlag GmbH	34.000	31.152
d. Sonstige Erträge (Gastlizenzen, Spenden)	<u>11.000</u>	<u>16.318</u>
	283.000	298.145
Gesamteinnahmen	3.706.000 =====	3.568.299 =====

B. Ausgabenrechnung - 01.01.1983 bis 31.12.1983

Die tatsächlichen Ausgaben in diesem Zeitraum belaufen sich auf DM 3.205.861. Gegenüber dem Voranschlag von DM 3.479.200 bedeutet dies geringere Aufwendungen in Höhe von DM 273.339.

Haushaltstitel	Haushaltsvoranschlag	
	Soll DM	Ist DM
1. Clubzeitschrift		
a. Druck	599.000	562.780
b. Versand	280.000	174.070
c. Honorare	<u>63.000</u>	<u>60.666</u>
Zusammen	942.000	797.516
2. OV-Anteile	422.000	388.875
3. Distriktsanteile	107.000	103.197
4. Beitragszuschuß	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>
Zusammen	559.000	522.072
5. Verwaltung		
a. Geschäftsführung	151.500	152.234
b. Geschäftsstelle	193.200	189.732
c. Allg. Verwaltung	100.000	103.111
d. Rechnungswesen	281.000	229.882
e. Datenerfassung Stammdatei	<u>108.000</u>	<u>112.527</u>
Zusammen	833.700	787.486
6. QSL- Büro	590.500	561.602
7. Allg. Kosten AFZ	108.000	98.728
o. Referate	88.000	87.779
9. - 23. Verschiedene Kosten	<u>358.000</u>	<u>350.678</u>
Gesamt	<u>3.479.200</u>	<u>3.205.861</u>
	=====	=====

Die Gegenüberstellung zeigt, daß in den hauptsächlichen Ausgabenpositionen teilweise erhebliche Kosteneinsparungen zu verzeichnen sind.

Die rückläufige Wachstumsrate in den Mitgliederzahlen hat zunächst dazu beigetragen, daß in einer Reihe von Ausgabenpositionen der Voranschlag unterschritten worden ist. Dies zeigt sich in den Haushaltstiteln 1 bis 4, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entwicklung der Mitgliederzahlen stehen. Dies betrifft sowohl die Auflagenhöhe der cq-DL wie auch die Höhe der Beitragsanteile für die Ortsverbände und Distrikte. Letztere orientieren sich, entsprechend den Richtlinien, an den Beitragsleistungen der Mitglieder.

Die kostengerechte Verteilung der Aufwendungen für den Versand der cq-DL, infolge der Übernahme der Anzeigenverwaltung durch die DARC Verlag GmbH, hat zu einer wesentlichen Reduzierung der geplanten Kosten geführt.

Im ursprünglichen Voranschlag werden die Kosten der Verwaltung mit DM 906.700 ausgewiesen. Die Herbstversammlung des Amateurrats am 5. und 6. November 1983 hat bereits Kürzungen in diesem Haushaltstitel beschlossen, die schon in der obigen Aufstellung berücksichtigt sind. Das gleiche gilt für die Aufwendungen im Bereich des QSL- Büros. Der Voranschlag ist von DM 646.500 auf DM 590.500 herabgesetzt worden.

Die Einsparungen in den Bereichen Verwaltung und beim QSL- Büro sind die Folge von Rationalisierungsmaßnahmen wie auch von personellen Einschränkungen. Ein größerer Anteil der Kostenminderung ist jedoch auf den Kauf eines Teils der EDV-Anlage zurückzuführen.

Die Aufwendungen der Referate bewegen sich insgesamt in dem vorgegebenen Rahmen. Abweichungen innerhalb der Kostenstellen sind einmal auf verminderte Aufwendungen für vorgesehene Aktivitäten, zum anderen auf höhere Kosten durch zusätzliche Aufgaben bzw. periodisch auftretende Ausgaben zurückzuführen.

In den Haushaltstiteln 9 bis 23 entsprechen die tatsächlichen Ausgaben weitaus den Planzahlen. In der Position "Sonstiges und Unvorhergesehenes" sind die Aufwendungen für den Faltprospekt "Die Funkantenne Ihres Nachbarn", für die ad hoc einberufene Tagung der Katastrophenschutzreferenten sowie eine Vorausleistung für Ausgaben für die ARDF- Weltmeisterschaften in Oslo enthalten.

Die vorausgegangene Herbstversammlung des Amateurrats hat die investiven Ausgaben von DM 22.000 auf DM 266.000 aufgestockt. Damit ist der Ankauf eines Teiles der EDV-Anlage sowie die Installation eines neuen Buchhaltungsprogramms bezahlt worden.

Zusammenfassung

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Einnahmen leicht um 1,7% erhöht. Die Ausgaben konnten um 4,6% gesenkt werden.

Die Vermögensübersicht zum 31. Dezember 1983 sowie die Jahresrechnung vom 01.01.1983 bis 31.12.1983 ist Bestandteil dieses Geschäftsberichts des Vorstands. Alle Positionen werden im Detail erläutert.

Durch die Maßnahmen des Vorstands und die Beschlussfassungen des Amateurrats ist im Geschäftsjahr 1983 eine weitere Konsolidierung der Vermögenslage des Clubs erreicht worden. Trotz der allgemeinen Kostensteigerungen ist es möglich gewesen, die Ausgaben zu senken.

Der Vorstand sieht eine Bestätigung seiner Geschäftsführung darin, die gebotenen Chancen genutzt zu haben, dort Kosten einzusparen, wo sie möglich und angebracht sind. Andererseits muß der Vorstand dafür Sorge tragen, die Mittel bereitzustellen, die für die Funktionsfähigkeit des Clubs und für seine Weiterentwicklung notwendig sind.

Statistik 1983

Die Entwicklung der Amateurfunklizenzen im Bundesgebiet und West-Berlin und die Daten zur Mitgliederentwicklung werden als Ergänzung zum Geschäftsbericht des Vorstands in einer gesonderten Übersicht dargestellt.

Vermögensübersicht und Jahresrechnung
zum 31. Dezember 1983

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
(DARC)
Lindenallee 6
3507 Baunatal 1

Jahresrechnung vom 01.01.1983 - 31.12.1983

Erträge

1. Beiträge

Beitrag Einzelmitglieder	3.137.900,68	
Beitrag VFDB	<u>132.253,09</u>	3.270.153,77

2. Erträge aus anderen Finanzanlagen

Zinserträge aus Wertpapieren		4.800,00
------------------------------	--	----------

3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge aus Festgeld und Sparkonten	47.188,65	
" " lfd. Guthaben	<u>326,70</u>	47.515,35

4. Sonstige Erträge

Anzeigenanteile cq DL	198.360,00	
Dienstwohnung AFZ	5.854,80	
Erträge Gastlizenzen	6.418,98	
Kostenerstattung Referate, Bücherei	66.993,37	
DARC Verlag GmbH	31.152,12	
für EDV Listen und		
Adressaufkleber verschiedener Ortsverbände	451,95	
Spenden	<u>3.592,06</u>	<u>312.823,28</u>

Übertrag:		3.635.292,40
-----------	--	--------------

Übertrag: 3.635.292,40

Aufwendungen

cq-DL	797.516,08	
OV- Anteile, Distrikt-Anteile, Beitragszuschuß	522.072,31	
Geschäftsführung	152.234,66	
Geschäftsstelle	189.732,99	
Allgemeine Verwaltung	103.110,93	
Rechnungswesen	229.882,82	
Datenerfassung, Stammdateien	112.526,62	
QSL- Vermittlung	561.600,53	
Allgemeine Kosten AFZ	98.727,79	
Auslandsreferat	3.483,90	
UKW Referat	40.578,68	
Funkbetriebs-Referat	18.075,85	
Jugend- und Ausbildungsreferat	11.171,87	
DX-Referat	45.187,59	
Technisches Referat	3.021,47	
Referat für Funkverwaltungsfragen	3.342,17	
Referat für Bild- und Schriftübertragung.	21.384,31	
Referat für Amateurfunkpeilen	7.691,36	
Jugendförderung	39.826,06	
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	22.159,90	
Beiträge zu Verbänden	37.967,95	
Ausschüsse, CV, Rechnungsprüfung	50.591,61	
Vorstand	21.661,50	
Justitiar, Rechtskosten einschl. Rückstellung	107.523,21	
Versicherungen	23.384,90	
Gebühren und Zinsen	5.047,09	
Betriebssteuern	20.000,00	
Veranstaltungen	38.812,30	
Repräsentation	8.608,55	
Instandhaltung AFZ	8.013,76	
Förderung Amateurfunk in der Dritten Welt	4.976,01	
Abschreibung auf Finanzanlagen	26.000,00	
Abschreibung auf Sachanlagen	203.727,28	
a. o. Aufwand	7.659,40	
Verluste aus der Einstellung in die Pauschal-Wertberichtigung zu Forderungen	27.300,00	
Unvorhergesehene Aufwendungen	<u>48.556,33</u>	<u>3.623.157,78</u>
Jahresüberschuss		12.134,62

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 1983

Besitzposten

Aktiva

I. Anlagevermögen

A. Sachanlagen

1. Grundstück mit Verwaltungsgebäude	1.067.164,00	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>479.595,00</u>	1.546.759,00

B. Finanzanlagen

1. Beteiligungen	74.000,00	
2. Wertpapiere	<u>63.800,00</u>	137.800,00

II. Umlaufvermögen

A. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.510,20	
2. Kassenbestand und Postscheckguthaben	220.931,11	
3. Guthaben bei Kreditinstituten	493.704,59	
4. Forderungen an verbundene Unternehmen	90.605,68	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>28.901,53</u>	876.653,11

=====

2.561.212,11

=====

Schuldposten

Passiva

I. Vereinsvermögen 1.125.113,27

II. Wertberichtigungen 27.300,00

III. Rückstellungen

1. Andere Rückstellungen 106.445,00

IV. Andere Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.380,02	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit Instituten	301.000,00	
3. Erhaltene Anzahlungen	876.750,33	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>84.088,87</u>	1.290.219,22

V. Bilanzgewinn 12.134,62

=====

2.561.212,11

=====

Baunatal, 26. März 1984

Philipp Lessig
1. Vorsitzender

Karl Tadday
2. Vorsitzender

Dieter Henke
3. Vorsitzender

Diese Vermögensübersicht und Jahresrechnung wurde auf grund der vorgelegten Buchführung und Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte von mir erstellt. Ich habe die Buchführung, die Unterlagen und die Wertansätze auftragsgemäß stichprobenweise geprüft.



Erläuterungen zur Vermögensübersicht zum 31.12.1983

Auf der Aktivseite

I. Anlagevermögen

A. Sachanlagen

1. Grundstücke mit Verwaltungsgebäude

	Stand am 01.01.1983	Zugang(+) Abgang(-)	AfA 1983	Stand am 31.12.1983
Grundstück Baunatal	73.766,--			73.766,00
Gebäude AFZ	960.074,--		24.273,--	935.801,00
Außenanlagen AFZ	1,--			1,00
Einbauten AFZ	58.404,--	6.311,32(+)	7.119,32	57.596,00
	1.092.245,00	6.311,32(+)	35.368,35	1.067.164,00

Einbauten AFZ				
Betriebseinrichtungen	29.152,--		736,--	28.416,--
Teppichboden	785,--		223,--	562,--
Ventilator	675,--		270,--	405,--
Blendrahmentür	695,--		99,--	596,--
Trennwand	12.119,--		1.615,--	10.504,--
Trennwände	6.183,--		952,--	5.231,--
Trennwand	546,--		273,--	273,--
Installation für EDV- Anlage	.836,--		835,--	1,--
Klimageräte	627,--		626,--	1,--
Trennwand	1.928,--		321,--	1.607,--
2 Jalousien	2.427,--		269,--	2.158,--
Trennwand	2.431,--		270,--	2.161,--
Trennwand 4/83		817,22(+)	81,22	736,--
Außenjalousien 5/83		5.494,10(+)	549,10	4.945,--
	58.404,--	6.311,32(+)	7.119,32	57.596,--

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Zugänge wurde mit 5 Jahren angenommen

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Inventar (alt)	1,--			1,--
Inventar, Gerät AFZ	33.705,--	15.217,94(+)	12.644,94	36.278,--
Geräte-Referat	5.332,--	18.761,95(+)	5.443,95	18.650,--
QSL- Sortieranlage	336.303,--		96.372,--	239.931,--
Geräte-Vorstand	2.913,--		1.509,--	1.404,--
EDV- Hardware	181.105,--		36.834,--	144.271,--
EDV - Software		58.591,07(+)	19.531,07	39.060,--
	559.359,--	92.570,96(+)	172.334,96	479.595,--

Inventar. Geräte AFZ

	Stand am 01.01.1983	Zugang (+) Abgang(-)	AfA 1983	Stand am 31.12.1983
Verschnürmaschine	9.191,--		3.063,--	6.128,--
Geschirrspüler	868,--		289,--	579,--
Stahlregale	2.329,--		332,--	1.997,--
Frankiermaschine	1.993,--		265,--	1.728,--
Elektr. Antr. f. Frankier- maschine	2.696,--		359,--	2.337,--
IBM- Schreibmaschine	740,--		739,--	1,--
Bildschirm- Arbeitsplatz	218,--		217,--	1,--
Stahlschrank mit Jalousie	890,--		150,--	740,--
Stahlschrank mit Jalousie	1.019,--		158,--	861,--
Schrankwand (CEKA)	1.126,--		188,--	938,--
Schreibtisch und Schränke	1.275,--		196,--	1.079,--
Lagerregale QSL	3.445,--		575,--	2.870,--
IBM-Schreibmaschine	1,--			1,--
Büromöbel	1.615,--		322,--	1.293,--
Plattenstapel	1,--		1,--	0,--
Büromöbel	1.666,--		334,--	1.332,--
Bildschirm- Arbeitstische	1,--			1,--
div. • Inventar	1,--			1,--
Regale QSL - Büro	123,--		122,--	1,--
Stechuhr "Bürk"	86,--		85,--	1,--
Trennwände i. QSL- Büro	247,--		246,--	1,--

Tonbandgerät		263,-		130,-	133,-
Klebebindepult		242,-		80,-	162,-
IBM-Schreibmaschine		1,-			1,-
Antennen- Anpassgerät		689,-		197,-	492,-
Kellerregale		1.735,-		192,-	1.543,-
Schreibtisch (EDV)		1.243,-		138,-	1.105,-
Rasenmäher		1,-		1,-	0,-
x		2.511,31(+)	1.255,31	1.256,-	
Bildschirmtisch	xx	1.057,68(+)	105,68	952,-	
Rasenmäher	xxx	1.500,- (+)	499,-	1.001,-	
Olympia Sekretär	xxxx	9.275,58(+)	2.318,58	6.957,-	
Innenjalousie	xx	873,37(+)	87,37	786,-	
		41.129,-	15.217,94(+)	12.644,94	36.278,-

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Zugänge wurde mit

x) 2 Jahren
xx) 10 Jahren
xxx) 3 Jahren
xxxx) 4 Jahren angenommen.

Geräte -Vorstand-

	Stand am 01.01.1983	Zugang(+) Abgang(-)	AfA 1983	Stand am 31.12.1983
Anrufbeantworter	1.043,-		1 042,-	1,-
Fotokopierer 3/82	1.870,-		467,-	1.403,-
	2.913,-		1 509,-	1.404,-

Beim Anrufbeantworter wurde eine außergewöhnliche Absetzung in Höhe von DM 522,- wegen technischer Abnutzung nach § 7 Abs. 1 letzter Satz EstG vorgenommen.

Geräte der Referate

Farbkamera	1.249,-		499,-	750,-
Videorekorder- portable	1.832,-		732,-	1.100,-
Videorekorder- stationär	1.625,-		649,-	976,-
Farbfernsehempfänger	624,-		249,-	375,-
Olympia- Schreibmaschine	1,-			1,-
Fuchsjagd-Steuergerät	1,-			1,-
Rechnersystem Osborne		4.936,69(+)	1.654,69	3.309,-
x				
Rena - Adressiermaschine		1.590,-(+)	318,-	1.272,-
xx				
Kopiergerät Minolta		7.373,52(+)	737,52	6.636,-
xx				
IBM Schreibmaschine		4.834,74(+)	604,74	4.230,-
Xxx				
	5.332,-	18.761,95(+)	5.443,95	18.650,-

Die Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Zugänge wurde mit

x 3 Jahren
xx 5 Jahren
xxx 4 Jahren angenommen.

EDV-Hardware

EDV-Hardware	181.105,-		36.834,-	144.271,-
--------------	-----------	--	----------	-----------

EDV - Software

Programme IB		58.591,07(+)	19.531,07	39.060,-
--------------	--	--------------	-----------	----------

Die Verteilung der Anschaffungskosten erfolgt über einen Zeitraum von 3 Jahren

B. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

100 % des Stammkapitals der DARC Verlag GmbH, Baunatal				100.000,-
Nennwert				

Zum 31.12.1983 ergibt sich ein Kurswert in Höhe von 74.000,-.

Es wird daher eine Teilwert - AfA nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 EstG

In Höhe von			26.000,-	74.000,-
-------------	--	--	----------	----------

2. Wertpapiere

Kurswert zum 31.12.1983 für die Hypotheken-Pfandbriefe der
Schleswig-Holsteinischen Landesbank in Kiel
Wertpapier Kenn- Nr. 285049 + 285079
Nennwert: 80.000,--

63.800,--
=====

II. Umlaufvermögen

A. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

a. Beitragsforderungen gegenüber Mitgliedern
lt. Einzelaufstellung

5.272,40

b. Forderungen gegenüber ausgeschiedenen
Mitgliedern lt. Einzelaufstellung

36.701,30
41.973,70

Ausgeschriebene Lastschrift - Aufträge, die
Bankmäßig noch nicht gutgeschrieben wurden

536,50
42.510,20
=====

2. Kassenbestand und Postscheckguthaben

a) Kassenbestand am 31.12.1983
lt. Kassenabrechnung Seite 56

1.798,17

b) Postscheckkonto Hamburg 35 611-201
lt. Kontoauszug Nr. 392 v. 30.12.1983

217.870,66

c) Postscheckkonto Essen 5613-430
lt. Kontoauszug Nr. 309 vom 30.12.1983

643,53

d) Postscheckkonto Hamburg 2198 64-206
lt. Kontoauszug Nr. 28 vom 13.12.1983

618,75
220,931,11
=====

3. Guthaben bei Kreditinstituten

a) Landesbank Kiel Kto.: 530 00354
lt. Kontoauszug Nr. 51 vom 30.12.1983

2.041,49

b) Kreissparkasse Kassel

Kontokorrentkonto Nr. 015 000 573
lt. Auszug Nr. 248 vom 30.12.1983

71.786,67

Sparbuch Nr. 115046666
Sparbuch Nr. 115049272
Sparbuch Nr. 115050502

718,73
420,32
2.088,57

Kontokorrentkonto Nr. 015 002 850
lt. Auszug Nr. 8 vom 29.06.1979

41,54

c) Raiffeisenbank Baunatal
Kontokorrentkonto 165026
lt. Kontoauszug Nr. 68 vom 31.12.1983

116.607,27

Festgeldkonto Nr. 000 701 650 26
lt. Kontoauszug Nr. 1 vom 30.12.1983

300.000,--
493.704,59
=====

4. Forderungen an verbundene Unternehmen

Kurzfristige Forderung DARC Verlag GmbH
aus dem lfd. Geschäftsverkehr

90.605,68
=====

5. Sonstige Vermögensgegenstände

a) Kostenvorschüsse an Referate und Geldbestände der Referate	22.713,99	
b) Forderungen gegenüber Ortsverbänden und Distrikten		6.144,54
c) Sonstige		<u>43,--</u>
		<u>28.901,53</u>
		=====

Auf der Passivseite

1. Vereinsvermögen

Stand am 31.12.1982	1.133.165,46
./. Jahresfehlbetrag 1982	<u>8.052,19</u>
	<u>1.125.113,27</u>
	=====

II. Wertberichtigungen

a. 70 % Pauschalwertberichtigungen auf Beitragsforderungen gegenüber ausgeschiedenen Mitgliedern in Höhe von	36.701,30	rund	25.700,--
b. 30 % Pauschalwertberichtigungen auf Beitragsforderungen gegenüber Mitgliedern aus 1983 in Höhe von	5.272,40	rund	<u>1.600,--</u>
			<u>27.300,--</u>
			=====

III. Rückstellungen

1. Andere Rückstellungen

Jahresabschlusskosten 1983	5.000,--
Rechts- und Beratungskosten 1983	2.000,--
Prozessrisiko wegen Körperschaftsteuer 1978	10.000,--
Steuerrückstellungen	20.000,--
Arbeitgeberanteile auf gesetzlich soziale Abgaben für Jahresprämie Diebold	745,--
Versicherungsprämie für gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)	4.700,--
Rückstellung für ungewisse Risiken	<u>64.000,--</u>
	<u>106.445,--</u>
	=====

IV. Andere Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

lt. Einzelaufstellung	<u>28.380,02</u>
	=====

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Postscheckamt Hamburg Konto 35611 - 201 Und nicht belastete Verrechnungsschecks zu Gunsten DARC e. V. Geschäftsstelle, Kreissparkasse Kassel Konto 015 000 573	<u>301.000,--</u>
	=====

3. Erhaltene Anzahlungen

Guthaben von Mitgliedern lt. Kontokorrent	<u>876.750,33</u>
	=====

4. Sonstige Verbindlichkeiten

a) Darlehen von DARC- Ortsverbänden	24.681,60
b) Verbindlichkeiten gegenüber Ortsverbänden	21.112,71
c) Verbindlichkeiten gegenüber Vorstand und Mitarbeitern	2.800,60

d) Sonstige

Lohn- und Kirchensteuer 12 / 1983	11.612,22	
Sozialversicherung 12 / 1983	<u>19.790,25</u>	31.402,47
Interimskonto		390,--
durchlaufende Posten		<u>3.701,49</u>
		<u>84.088,87</u>
		=====

Anlage 3

Erläuterungen der Aufwendungen zur Jahresrechnung (GuV) vom 01.01.83 bis 31.12.1983

	DM	DM	Vergleich Vorjahr
<u>Clubzeitschrift cq-DL</u>			
Druck	562.780,26		
Versand.	174.070,04		
Schriftleitung, Honorare	<u>60.665,78</u>	797.516,08	888.658,05
OV-Anteile	388.875,28		
Distriktsanteile	103.197,03		
Beitragszuschuß	<u>30.000,00</u>	522.072,31	513.757,08
<u>Geschäftsführung</u>			
Gehalt, Sozialabgaben	132.595,46		
Werbung, Öffentlichkeits-			
arbeit, Diplome	181,55		
Repräsentation	458,29		
Reisekosten	6.427,94		
Sonstige Kosten	515,00		
Kosten Rechenzentrum	<u>12.056,42</u>	152.234,66	156.677,48
<u>Geschäftsstelle</u>			
Gehalt, Sozialabgaben	165.776,27		
Diplome, Öffentlichkeitsarbeit,	1.745,69		
Sonstige Kosten	4.842,39		
Porto, Telefon, Bürobedarf,			
Zeitschriften, Bücher	5.312,22		
Kosten Rechenzentrum	<u>12.056,42</u>	189.732,99	178.658,94
<u>Allgemeine Verwaltung</u>			
Gehalt, Sozialabgaben	10.262,78		
Werbung, Öffentlichkeits-			
arbeit,	3.352,59		
Instandhaltung	4.495,90		
Sonstige Kosten	275,93		
Porto	33.671,19		
Telefon	26.564,43		
Bürobedarf	<u>24.488,11</u>	103.110,93	85.985,86
<u>Rechnungswesen</u>			
Gehalt, Sozialabgaben	124.202,77		
Kleingeräte, GWG	3.172,81		
Sonstige Kosten	4.627,52		
Rechts- und Beratungskosten	9.337,15		
Mahnwesen, Beitrags-			
rechnungen, Gebühren	22.232,24		
Kosten Rechenzentrum	<u>66.310,33</u>	229.882,82	279.891,21
<u>Datenerfassung,</u>			
<u>Stammdateien</u>		112.526,62	163.678,41

QSL-Vermittlung

Gehalt, Sozialabgaben	309.757,69		
Sachversicherungen	3.481,30		
Sonstige Kosten	1.010,54		
Kleingeräte, GWG	3.107,93		
Instandhaltung	14.350,06		
Porto	65.444,20		
Bürobedarf, Verpackung	3.696,50		
Kosten Rechenzentrum	<u>160.752,31</u>	561.600,53	609.610,61

Allgemeine Kosten AFZ

Raumkosten	95.119,05		
Bücherei	3.299,85		
Funkstelle	<u>308,89</u>	98.727,79	93.948,57

Auslandsreferat

Reisekosten	3.026,70		
Porto	155,30		
Telefon	182,00		
Werbung	115,00		
Sonstige Kosten	<u>4,90</u>	3.483,90	1.892,72

UKW-Referat

Diplomkosten	6.761,26		
Reisekosten	20.498,46		
Sonstige Kosten	1.517,19		
Porto	5.116,72		
Telefon	2.045,68		
Bürobedarf, Drucksachen	<u>4.639,37</u>	40.578,68	37.566,81

Funkbetriebs-Referat

Diplomkosten	4.957,93		
Reisekosten	4.197,64		
Sonstige Kosten	1.794,32		
Porto	5.363,25		
Telefon, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	<u>1.762,71</u>	18.075,85	14.290,84

Jugend- und Ausbildungsreferat

Reisekosten	7.982,30		
Diplomkosten	832,04		
Sonstige Kosten	569,01		
Porto, Telefon, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	<u>1.788,52</u>	11.171,87	10.315,43

DX-Referat

Diplomkosten	1.769,94		
Reisekosten	2.831,36		
Sonstige Kosten (DX - MB)	31.084,05		
Porto	5.508,29		
Telefon, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	<u>2.137,51</u>	45.187,59	45.119,30

Technisches Referat

Reisekosten	2.382,22		
Porto, Telefon, Zeitschriften, Bücher	275,25		
Sonstige	<u>369,00</u>	3.021,47	2.893,03

Referat für Funkverwaltungsfragen

Reisekosten	665,52		
Porto,	636,50		
Telefon,	637,10		
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	863,35		
Bandwacht	<u>539,70</u>	3.342,17	4.893,82

Referat Bild- und Schrift- Übertragung

Reisekosten	6.260,48		
Diplomkosten	456,04		
Sonstige Kosten	494,07		
Porto	4.465,89		
Telefon	2.678,87		
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	<u>5.944,48</u>	21.384,31	17.143,75

<u>Referat für Amateurfunkpeilen</u>			
Veranstaltungen	1.906,80		
Werbung, Diplome	860,25		
Reisekosten	3.223,75		
Sonstige Kosten	452,81		
Porto, Telefon, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	<u>1.247,75</u>	7.691,36	8.284,79
<u>Jugendförderung</u>			
		39.826,06	35.204,40
<u>Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</u>			
		22.159,90	22.665,42
<u>Beiträge zu Verbänden</u>			
Beitrag IARU		37.967,95	36.595,93
<u>Ausschüsse, CV, Rechnungsprüfung</u>			
Diplom - Ausschuss	76,00		
Haushaltsausschuss	768,18		
Gemeinnützigkeitsausschuss	1.943,02		
AR- intern und Clubver- sammlung	47.665,46		
Rechnungsprüfung	<u>138,95</u>	50.591,61	55.896,12
<u>Vorstand</u>			
Reisekosten	11.054,14		
Repräsentationen	1.894,31		
Sonstige Kosten	3.955,74		
Telefon	3.312,81		
Porto, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	<u>1.444,50</u>	21.661,50	25.315,52
<u>Justitiar, Rechtskosten</u>			
		107.523,21	24.363,00
<u>Versicherungen</u>			
Haftpflichtversicherung Mitglieder		23.384,90	23.416,70
<u>Gebühren, Zinsen</u>			
		5.047,09	13.144,94
<u>Betriebssteuern</u>			
		20.000,00	0,00
<u>Veranstaltungen Messen</u>			
Zuschüsse	4.000,00		
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	8.775,39		
Reisekosten	25.541,70		
Sonstige Kosten	<u>495,21</u>	38.812,30	28.159,87
<u>Repräsentation</u>			
		8.608,55	10.038,52
<u>Instandhaltung AFZ</u>			
		8.013,76	13.492,27
<u>Förderung Amateurfunk in der Dritten Welt</u>			
Reisekosten	1.413,88		
Porto, Telefon, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	2.388,34		
Gerät und Material	<u>1.173,79</u>	4.976,01	5.812,46
<u>Abschreibung auf Finanzanlagen</u>			
		26.000,00	0,00
<u>Abschreibung (AfA) auf Sachanlagen</u>			
<u>a. o. Aufwand</u>		203.727,28	151.691,14
		7.659,40	0,00
<u>Wertberichtigung auf Forderungen</u>			
		27.300,00	14.829,45
<u>Unvorhergesehene Aufwendungen</u>			
Vorausleistungen für ARDF			
Weltmeisterschaft 1984	12.000,00		
Katastrophenschutz - Tagung	5.461,00		
Prospekt „Die Antenne Ihres Nachbarn . . . „	22.722,33		
Reisekosten	<u>8.373,00</u>	48.556,33	0,00
		<u>3.623.157,78</u>	<u>3.573.892,44</u>
=====			

Anlage 3

Überleitung vom Haushalt 1983 zur Jahresrechnung 1983

1. Einnahmen

Endsumme Haushalt- Ist		3.568.299,03
Kostenerstattung Referate und Bücherei	+	<u>66.993,37</u>
Endsumme Jahresrechnung		<u>3.635.292,40</u> =====

2. Ausgaben

Endsumme Haushalt- Ist		3.488.917,00
Kostenerstattung Referate (Titel 8)	+	66.158,00
Kostenerstattung Vorstand (Titel 13)	+	452,00
Steuer - Rückstellung	+	20.000,00
Rückstellung für ungewisse Risiken	+	64.000,00
AfA	+	203.727,00
Wertberichtigung Forderungen	+	27.300,00
Wertberichtigung Finanzanlagen	+	26.000,00
Investitionen	-	283.056,00
a. o. Aufwand	+	7.659,00
Erhöhung Rückstellung für Steuerberatung	+	<u>2.000,00</u>
		3.623.157,00
Jahresüberschuss		<u>12.135,00</u> <u>3.635.592,00</u> =====

Anlage 3

DARC Haushaltvoranschlag 1983

Der Haushalt 1983 ist von der Herbstversammlung des Amateurrates am 6. und 7. November 1982 beschlossen und am 5. und 6. November 1983 auf der Herbstversammlung des Amateurrates geändert worden.

	Haushalts- Voranschlag DM	Istwerte DM
A. Einnahmen		
1. Beitragsaufkommen	3.296.740	3.137.901
Beitrag VFDB	<u>126.260</u>	<u>132.253</u>
Summe Beiträge	3.423.000	3.270.154
2. Sonstige Erträge		
a) Zinsen	52.000	52.315
b) Anzeigenerstattungen DARC Verlags GmbH	186.000	198.360
c) Erstattung von Verwaltungskosten DARC Verlags GmbH	34.000	31.152
d) Sonstige Erträge (Gastlizenzen, Spenden)	<u>11.000</u>	<u>16.318</u>
	283.000	298.145
Gesamteinnahmen	<u>3 706.000</u> =====	<u>3.568.299</u> =====

DARC Haushalt 1983 (1.1.83 bis 31.12.83)

B. Ausgaben	Jahres - Soll	Jahres - Soll	Ist- Kosten
Titel	DM	geändert DM	DM
1. Clubzeitschrift			
a) Druck	599.000		562.780
b) Versand	280.000		174.070
c) Schriftleitung. Honorare	<u>63.000</u>		<u>60.666</u>
Summe	942.000		797.516
2. OV- Anteile	422.000		388.875
3. Distrikt-Anteile	107.000		103.197
4. Beitragszuschuß	<u>30.000</u>		<u>30.000</u>
Summe	559.000		522.072
5. Verwaltung DARC			
a) Geschäftsführung	156.500	151.500	152.234
b) Geschäftsstelle	198.200	193.200	189.732
c) Allg. Verwaltung	100.000	100.000	103.111
d) Rechnungswesen	305.000	281.000	229.882
e) Stammdatei			
Datenerfassung	<u>147.000</u>	<u>108.000</u>	<u>112.527</u>
Summe	906.700	833.700	787.486
6. QSL- Vermittlung	646.500	590.500	561.602
7. Allgem. Kosten AFZ			
a) Raumkosten	107.000		95.119
b) Bücherei, Rundspruch	<u>1.000</u>		<u>3.609</u>
Summe	108.000		98.728
8. Referate lt. Anlage	88.000		87.779
9. Jugendförderung	40.000		39.826
10. Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	22.000		22.160
11. IARU- Beitrag	37.500		37.968
12. Versammlung AR, Rechnungsprüfung Ausschüsse	54.000		50.591
13. Vorstand	24.000		21.210
14. Justitiar	28.000		28.000
15. Mitglieder-Haftpflicht- versicherung	26.000		23.385
16. Steuern	500		0
17. Zinsen, Gebühren	10.000		5.047
18. Veranstaltungen			
a) Tagungen, Konferenzen	9.000		12.248
b) Messen, Ausstellungen	<u>23.000</u>		<u>26.564</u>
Summe	32.000		38.812
19. Repräsentation	8.000		8.609
20. Instandhaltung Reparaturen	21.000		8.014
21. Förderung Amateurfunk in der 3. Welt	20.000		4.976
22. Rechtskosten	10.000		13.523
23. Sonstiges und Unvorhergesehenes	<u>25.000</u>		<u>48.557</u>
Gesamtsumme	3.608.200	3.479.200	3.205.861

24. Investitionen	<u>22.000</u>	<u>266.000</u>	<u>283.056</u>
Zws.	3.630.200	3.745.200	3.488.917
Abweichung	<u>+ 75.800</u>	<u>- 39.200</u>	<u>+ 217.083</u>
Endsumme	3.706.000	3.706.000	3.706.000

Die Sollwerte des Haushaltvoranschlag 1983 wurden geändert lt. Bericht über die Herbstversammlung des Amateurrates vom 5. und 6. November 1983 (Bericht Seite 20 bis 25):

Geänderte Sollzahlen	Jahres - Soll DM	Ist - Werte DM
Einnahmen	3.563.000 =====	3.568.299 =====
Ausgaben		
a) Kosten	3.479.200	3.205.861
b) Investitionen	<u>266.000</u>	<u>283.056</u>
	3.745.200 =====	3.488.917 =====

zum Haushalt 1983 (1.1. - 31.12.1983)

8. Referate

a) Gegenüberstellung der Kosten und Erstattungen	Kosten DM	Erstattungen DM	Netto DM	
Auslandsreferat	3.484		3.484	
UKW-Referat	40.579	17.690	22.889	
Funkbetriebsreferat	18.076	11.918	6.158	
Jugend- und Ausbildungsreferat		11.172		11.172
DX-Referat	45.188	34.918	10.270	
Technisches Referat	3.021		3.021	
Referat für Funkverwaltungsfragen	3.342		3.342	
Referat BUS	21.384	1.064	20.320	
Amateurfunkpeilen	7.691	568	7.123	
PR, Normenverbände, Recht	0	0	0	
Summe	153.937	66.158	87.779	

b) Gegenüberstellung zum genehmigten Haushalt	Genehmigter Haushalt DM	Ist - Kosten 1.1. - 31.12.83 DM
Auslands-Referat	3.000	3.484
UKW-Referat	20.500	22.889
Funkbetriebsreferat	6.000	6.158
Jugend- und Ausbildungs-Referat	10.000	11.172
DX-Referat	10.000	10.270
Technisches Referat	3.000	3.021
Referat für Funkverwaltungsfragen	4.500	3.342
Referat BUS	16.000	20.320
Amateurfunkpeilen	8.000	7.123
PR, Normenverbände, Recht	7.000	0
	88.000	87.779

Anlage 3

Haushalt - Vergleich der Einnahmen und Ausgaben 1982 zu 1983

Einnahmen

	1982	1983	%
1. Beitragsaufkommen			
DARC	3.126.727	3.137.901	+ 0,4
VFDB	<u>120.194</u>	<u>132.253</u>	+ 10,0
	3.246.921	3.270.154	+ 0,7
2. Sonstige			
Zinsen	82.872	52.315	- 36,9
DARC Verlag GmbH			
a. Anzeigenerstattungen	137.860	198.360	+ 43,9
b. Verwaltungskosten	15.350	31.152	+ 102,9
Sonstige Erträge	<u>25.988</u>	<u>16.318</u>	- 37,2
	262.070	298.145	+ 13,8
<hr/>			
Gesamt	3.508.991	3.568.299	+ 1,7
	=====	=====	=====

Ausgaben

Titel	1982	1983	%
1. Clubzeitschrift			
a. Druck	554.556	562.780	+ 1,5
b. Versand	277.870	174.070	- 37,6
c. Honorare	<u>56.232</u>	<u>60.666</u>	+ 7,9
Zusammen	888.658	797.516	- 10,3
2. OV- Anteile			
3. Distriktsanteile	91.665	103.197	+ 12,6
4. Beitragszuschuß	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	0,0
Zusammen	513.757	522.072	+ 1,6
5. Verwaltung DARC			
a. Geschäftsführung	156.677	152.234	- 2,8
b. Geschäftsstelle	178.659	189.732	+ 6,2
c. Allg. Verwaltung	85.986	103.111	+ 19,9
d. Rechnungswesen	279.891	229.882	- 17,9
e. Datenerfassung	<u>163.678</u>	<u>112.527</u>	- 31,2
Zusammen	864.891	787.486	- 8,9
6. QSL-Vermittlung			
7. Allg. Kosten AFZ	93.948	98.728	+ 5,1
8. Referate	86.641	87.779	+ 1,3
9. - 23. Verschiedene Kosten	<u>304.061</u>	<u>350.678</u>	+ 15,3
<hr/>			
Gesamt	3.361.567	3.205.861	- 4,6
	=====	=====	=====
<hr/>			
Abschreibung auf Sachanlagen	151.691	203.727	+ 34,3

Anlage 3

Kostenvergleich in den hauptsächlichen Ausgabepositionen 1975 bis 1983 und Plan 1984

Jahr	cq-DL Druck Versand Honorare	OV-Anteile Distrikts- anteile Beitragsz.	Ver- waltung	Allgemein- kosten AFZ	QSL- vermitt- lung	Referate	Sonstige * Lehrg. PR, Vorstand IARU/AMSAT	
1975	DM 365.000 . 27,0 %	214.000 15,8	303.000 22,4	63.000 4,7	187.000 13,8	32.000 2,4	189.000 14,0	1.353.000 100
1976	DM 367.000 . 24,4 %	241.000 16,0	348.000 23,1	75.000 5,0	207.000 13,7	42.000 2,8	226.000 15,0	1.506.000 100
** 1977	DM 417.000 . 24,3 %	261.000 15,2	434.000 25,3	55.000 3,2	214.000 12,3	52.000 3,0	284.000 16,5	1.717.000 100
** 1978	DM 488.000 . 23,6 %	322.000 15,6	492.000 23,8	67.000 3,2	287.000 13,9	84.000 4,1	301.000 14,5	2.071.000 100
1979	DM 576.000 . 24,0 %	353.000 14,7	644.000 26,8	69.000 2,9	400.000 16,6	70.000 2,9	293.000 12,1	2.405.000 100
1980	DM 769.000 . 24,7 %	447.000 14,2	829.000 26,8	91.000 2,9	592.000 18,9	78.000 2,5	312.000 10,0	3.118.000 100
1981	DM 839.000 . 24,9 %	518.000 15,4	859.000 25,5	95.000 2,8	621.000 18,4	81.000 2,4	358.000 10,6	3.371.000 100
1982	DM 889.000 . 26,4 %	514.000 15,3	864.000 25,7	94.000 2,8	610.000 18,1	87.000 2,6	304.000 9,1	3.362.000 100
1983	DM 798.000 . 24,9 %	522.000 16,3	787.000 24,6	99.000 3,1	562.000 17,5	88.000 2,7	350.000 10,9	3.206.000 100
1984 Plan	DM 1.060.000 1) %	538.000 15,0	795.000 22,2	111.000 3,1	591.000 16,6	93.000 2,6	390.000 10,9	3.578.000 100

* ohne Rücklagen und Überschüsse

** Ausgaben hoch- bzw. rückgerechnet
(1977 = % 3 x 4; 1978 = % 5 x 4)

1) Änderung durch Wechsel der Druckerei noch nicht berücksichtigt

Anlage 3

Ergänzung zum Geschäftsbericht des Vorstandes

Entwicklung der Amateurfunklizenzen im Bundesgebiet und West-Berlin

Der Zuwachs der Amateurfunk- Sende- und Empfangsgenehmigungen hat sich im Kalenderjahr 1983 weiter verlangsamt.

Die Gesamtzahl der Amateurfunkstellen ist zum 1. Januar 1984 auf 52.033 angewachsen. Das bedeutet für 1983 einen Anstieg um 1.683, das sind 3,3 % (Vorjahr 1.862 = 4,1 %)

Während sich die Zahl der B - Lizenzen immerhin noch um 1.083, das sind 4,0 % erhöht hat, beträgt die Zunahme bei den C - Lizenzen 1,3 %, das sind 269 Lizenzen. In Prozent ausgedrückt liegt die Zunahme mit 24,2 % bei den A - Lizenzen zwar hoch, jedoch ist die Gesamtzahl der Lizenzinhaber in dieser Klasse von 822 auf 1.021, also um 199 angestiegen.

Die Anzahl der Clubstationen erhöhte sich von 1.368 auf 1.441, das sind 73 = 5,3 % (Vorjahr 4,9 %). Relaisfunkstellen waren am 01.01.84 insgesamt 309 angemeldet. Gegenüber dem Vorjahr betrug hier die Zunahme = 9,6 % (Vorjahr 6,7 %).

Entwicklung der Amateurfunklizenzen im DARC

Die Statistik des Jahres 1983 weist aus, daß von den 49.571 Inhabern von Individuallizenzen 38.621 Mitglied im DARC sind, das sind 78,0 % (Vorjahr 78,7 %). Der Anteil der C-Lizenzen liegt bei 68,3% (Vorjahr 70,4 %), während bei den B-Lizenzen der Anteil gleichgeblieben ist, nämlich bei 84,9 % (Vorjahr 84,7 %).

Von den Clubstationen sind 1.396 = 96,2 % (Vorjahr 97,3 %) in der Mitgliederdatei registriert.

Die Zahl der Inhaber von Hörkennzeichen ist auf 1.929 angewachsen. 1983 sind 662 neue Hörkennzeichen ausgegeben worden, was immerhin eine Steigerung von 52,2 % bedeutet.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl hat sich im Berichtsjahr nur geringfügig erhöht. sie ist von 46.203 auf 46.515 angestiegen, was einer Steigerungsrate von 0,7 % entspricht. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder bis zum 18. Lebensjahr ist in den letzten Jahren ständig zurückgegangen. In der Beitragsklasse 02 sind am 01.01.1984 noch 394 Jugendliche registriert. Die Zahl lag vier Jahre zuvor noch bei ca. 1.500.

Entwicklung der QSL-Vermittlung

Die Zahl der vermittelten QSL- Karten ist im Kalenderjahr 1983 um 8 % zurückgegangen. Während 1982 noch rund 6,5 Millionen Stück die QSL- Vermittlung des DARC durchlaufen haben, hat sich diese Zahl im abgelaufenen Jahr auf knapp 6 Millionen vermindert. Der Rückgang betrifft vor allem die Inlandsvermittlung, während der Versand von QSL-Karten in das Ausland noch leicht angestiegen ist.

Sonstige Entwicklungsdaten

Die Zahl der Ortsverbände hat sich von 725 auf 736 erhöht.

An ausländische Funkamateure sind 1.071 (Vorjahr 1.020) Gastlizenzen ausgegeben worden.

Die beigefügten Aufstellungen zur Statistik 1983 sind Bestandteil dieses Berichts.

Deutscher Amateur—Radio-Club e. V

Statistik 1983

A. Amateurfunklizenzen (Bundesrepublik einschl. Westberlin;

1. Amateurfunklizenzen einschl. DA-Lizenzen

	01.01.83	01.01.84	Zunahme	%	Vorjahr %
Gesamt	50.350	52.033	1.683	3,3	(4,1)

2. Operator- oder Individuallizenzen

Klasse	01.01.83	01.01.84	Zunahme	%	Vorjahr %
C	20.254	20.523	269	1,3	(1,6)
A	822	1.021	199	24,2	(36,7)
B	26.944	28.027	1.083	4,0	(5,1)
Gesamt	48.020	49.571	1.551	3,2	(4,0)

Clubstationen und Relaisfunkstellen

	01.01.83	01.01.84	Zunahme	%	Vorjahr %
Clubstat.	1.368	1.441	73	5,3	(4,9)
Relaisf.	282	309	27	9,6	(6,7)
Gesamt	1.650	1.750	100	6,0	(5,8)

B. Amateurfunklizenzen im DARC1. Operator- oder Individuallizenzen per 01.01.84
(Zahlen per 01.01.83)

Klasse	Gesamt	DARC	Differenz	Anteil %
C	20.523 (20.254)	14.022 (14.249)	6:501 (6:005)	68,3 (70,4)
A	1.021 (822)	800 (616)	221 (206)	78,4 (74,9)
B	28.027 (26.944)	23.799 (22.946)	4:228 (4:133)	84,9 (84,7)
Gesamt	49.571 (48.020)	38.621 (37.811)	10:950 (10:344)	78,0 (78,7)

2. Clubstationen per 01.01.84
(Zahlen per 01.01.83)

	Gesamt	DARC	Differenz	Anteil %
Alle Klassen	1.441 (1.368)	1.386 (1.331)	55 (37)	96,2 (97,3)

3. Relaisfunkstellen

Im Datenbestand sind 83 Relaisfunkstellen und 22 Baken

4. Amateurfunklizenzen Stationierungsstreitkräfte per 01.01.84
(Zahlen per 01.01.83)

	Gesamt	DARC	Differenz	Anteil %
Alle Klassen einschl. Clubstat.	712 (681)	393 (383)	319 (298)	55,2 (56,2)

5. Hörkennzeichen

Am 01.01.84 sind 1.929 (Vorjahr 1.267) Hörkennzeichen registriert. Zunahme in 1983 = 52,2%.

C. Mitgliederzahlen

Auswertung Statistik per 31. Dezember 1983 (in Klammer: Zahlen im Vorjahr).

31.12.1982	31.12.1983	Differenz	%
47.836 (47.728)	47.786 (47.836)	- 50 (+ 108)	- 0,1 (+ 0,2)

Auswertung Statistik per 1. Januar 1984 (in Klammer: Zahlen Vorjahr)

01.01.1983	01.01.1984	Differenz	%
46.203 (45.610)	46.515 (46.203)	312 (593)	+0,7 (+1,3)

Die Mitgliederentwicklung in den Distrikten wird in Einzelaufstellungen dargestellt, die diesem Anhang beigelegt sind.

D. QSL- Vermittlung (Alle Angaben in Millionen)

Jahr	Inland	Ausland	Gesamt	%
1973	2,143	1,204	3,347	
1974	2,235	1,249	3,484	+ 4
1975	2,626	1,480	4,106	+ 18
1976	3,020	1,569	4,589	+ 12
1977	3,440	1,758	5,198	+ 13
1978	3,905	2,106	6,011	+ 16
1979	4,077	2,360	6,437	+ 7
1980	4,341	2,620	6,961	+ 8
1981	3,913	2,403	6,326	- 9
1982	4,116	2,326	6,442	+ 2
1983	3,752	2,198	5,950	- 8

E. Zahl der Ortsverbände

01.01.1972	450	01.01.1979	619
01.01.1973	462	01.01.1980	648
01.01.1974	486	01.01.1981	679
01.01.1975	506	01.01.1982	706
01.01.1976	524	01.01.1983	725
01.01.1977	549	01.01.1984	736
01.01.1978	588		

F. Gastlizenzen

1. An ausländische Funkamateure

1973	255	1979	976
1974	288	1980	1.081
1975	364	1981	1.156
1976	525	1982	1.020
1977	750	1983	1.071
1978	911		

2. Aus dem Mitgliederkreis sind 2.380 Anforderungen für Gastlizenzen bearbeitet und annähernd 4.000 Anträge, Informationen und sonstige Unterlagen versandt worden.

Anlage 3

Entwicklung der Mitgliederzahlen vom 01.01.83 bis 01.01.84
 Auswertung: Beitragsgruppenstatistik per 01.01.84

Distrikt	Anzahl der Mitglieder per		Zunahme / Rückgang	
	01.01.83	01.01.84	Anzahl	%
A	2.947	2.985	+ 38	+ 1,3
B	2.569	2.582	+ 13	+ 0,5
C	2.513	2.550	+ 37	+ 1,5
D	1.572	1.556	- 16	- 1,1
R	2.369	2.362	- 7	- 0,1
F	3.919	3.961	+ 42	+ 1,1
G	2.444	2.491	+ 47	+ 1,9
H	3.209	3.219	+ 10	+ 0,4
I	2.494	2.497	+ 3	+ 0,1
K	2.088	2.130	+ 42	+ 2,0
L	1.480	1.473	- 7	- 0,5
M	1.631	1.649	+ 18	+ 1,1
N	3.017	3.043	+ 26	+ 0,8
O	2.266	2.267	+ 1	+ 0,0
P	3.274	3.321	+ 47	+ 1,4
Q	810	814	+ 4	+ 0,5
R	1.791	1.783	- 8	- 0,5
T	1.022	1.016	- 6	- 0,6
U	1.416	1.412	- 4	- 0,3
Z	3.187	3.215	+ 28	+ 0,8
	46.018	46.326	+ 308	+ 0,7
J	185	189	+ 4	+ 2,1
Gesamt	46.203	46.515	+312	+ 0,7

=====

Baunatal, 13. Januar 1984

Bericht

über die Prüfung der Rechnungsführung, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für das Geschäftsjahr 1983.

1. Prüfungsauftrag

Bei der Hauptversammlung des Amateurrats am 28. und 29. Mai 1983 in Dortmund wurden die Unterzeichneten zu Rechnungsprüfern gewählt.

2. Prüfungsunterlagen

Die Prüfungsunterlagen wurden vom Buchhalter, Herrn Reintjes, am 29. März 1984 den Rechnungsprüfern vorgelegt.

Im einzelnen wurden geprüft:

- a) die Gewinn- und Verlustrechnung,
- b) die Zugänge im Anlagevermögen und
- c) die Wertberichtigung der Beteiligung am Anlagevermögen (DARC- Verlag) anhand der Bilanz vom 31.12.83, erstellt vom Steuerberater Ulrich Tonhausen.
- d) Beitragsforderungen zum Jahresschluss in Höhe von 41.973,70 DM verteilen sich auf 680 Mitglieder. Davon sind DM 5.272,40 Teilbeträge, die sich auf 193 Mitglieder verteilen. Die Summe von 36.701,30 DM verteilt sich auf 487 Mitglieder, die mit dem ganzen Jahresbeitrag (oder mehr) im Verzug sind. Diesen 487 Mitgliedern wurde die DARC- Mitgliedschaft gestrichen. Das Mahnverfahren für alle vorgenannten läuft.
- e) Forderungen des DARC gegenüber Ortsverbänden und Distrikten in Höhe von 6.144,54 DM ergeben sich aus Überzahlungen etc. an OVe = 1.144,54, die in 1984 ausgeglichen werden; und der immer noch ausstehenden Abrechnung der Ausbildungshilfe (Distrikt Schleswig-Holstein) über DM 5.000.
- f) Gesperrte OV-Anteile und nicht eingelöste Schecks der OVe ergeben eine Summe von 21.112,71 DM.
- g) Referate
Beim UKW-Referat wurde die Kostenabrechnung II. Quartal '83 Beleg Nr. 83144 vom 31.07.83 einschl. Postscheckauszügen von 30.03. - 30.06.83 und 13 Belege geprüft. Das Kassen- Kto. wies Einnahmen von DM 2.557 und Ausgaben von DM 1.870,70 auf; das Postscheckkonto Einnahmen von 4.615 DM und Ausgaben von DM 3.909,21. Die Haushaltsvorgabe von DM 20.500 wurde um 2.389 DM überschritten (11 %) und
- h) vom Referat für Bild- und Schriftübertragung (BUS) wurden geprüft: Kostenabrechnung III. Quartal '83, Beleg- Nr. 192 vom 11.10.83 über DM 1.531,67 einschl. 27 Belegen und das IV. Quartal '83, Beleg- Nr. 83 250 vom 31.12.83 über DM 1.748,35 einschl. 10 Belege. Die Haushaltsvorgabe von DM 16.000 wurde um 4.320 DM überschritten (27%). Die Prüfung erfolgte nach Kostenart und Kostenstelle.

3. Prüfungsumfang

Die Kassenabrechnung Nr. 17 vom 18.04. - 22.04.83 mit 24 Belegen (Beleg- N5. 271 - 289) und Nr. 42 vom 01.09. - 08.09.83 mit 15 Belegen (Beleg Nr. 703 - 717) wurden in allen Punkten geprüft.

4. Bis zum Prüfungstag waren - wie schon im Vorjahr - bereits 90 % der Mitgliedsbeiträge für 1984 eingegangen und gebucht. Ein Zeichen für die anhaltend gute Beitragsmoral der DARC-Mitglieder.
5. Die Buchführung erfolgte einwandfrei. Unterlagen und Belege wurden übersichtlich vorgelegt. Gegen eine Abnahme der Rechnungslegung bestehen keine Bedenken, wir empfehlen eine Entlastung des Vorstandes.

Baunatal. 29.03.1984
Wolfgang Breyer, DF3BB

Karlheinz Vennekohl, DK5OD

Anlage 5

Jahresbericht 1983 Auslandsreferat (DJ6TJ)

Im Berichtszeitraum betrug der für dieses Amt erforderliche Zeitaufwand ca. 600 Stunden. Die meiste Zeit nahm die Korrespondenz mit ausländischen Verbänden und Mitgliedern ausländischer Verbände in Anspruch. An nächster Stelle rangierte die Auswertung von Informationen aus dem Ausland und die Weiterleitung an die entsprechenden Referate und Stellen im DARC. Trotz mehrfacher Hinweise, daß Informationen und Antragsformulare für Gastlizenzen vom AFZ direkt bearbeitet werden, erreichten mich monatlich ca. 15 bis 20 Anfragen.

An folgenden Veranstaltungen nahm ich teil: Treffen der IARU Region 1 HF Working Group in Salzburg, Amateurratstagung, Ham Radio, INTERRADIO, Herbstversammlung des Amateurrates. An Arbeitstagungen fanden im Januar zwecks Verarbeitung der Resolution 640 (Notfunk) in Lübeck und Vorbereitungstreffen im August in Baunatal betr. Region 1 Konferenz 1984 (Cefalu) statt.

Artikel über Themen aus dem Ausland wie auch Information über die Arbeit zum Ausland wurden verfasst und im cq-DL veröffentlicht. Informationen über den DARC (z. B. WCY- Diplom und Aktivitäten) gingen an die Magazine ausländischer bzw. internationaler Organisationen und wurden dort veröffentlicht (u. a. QST, QSP, OLD MAN, RADCOM, Region 1 bis 3 NEWS). Der grafische KW-Bandplan wurde von fast allen Magazinen der Verbände der Region 1 übernommen.

Als DARC- Koordinator zur IARU Region 1 HF WG waren neben dem Treffen natürlich noch viele Schreiben, die der Meinungsbildung dienten, zu bearbeiten. In persönlichen Treffen mit dem Vorsitzenden der HF WG, Dr. John Allaway, G3FKM, wurde diese Arbeit noch vertieft und ebenfalls eine noch engere Zusammenarbeit und schnellerer Informationsaustausch mit der RSGB erreicht.

Die durch persönliche Bande bestehende freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem IARU HQ und der ARRL-Führung konnte ich durch persönliche Treffen mit dem IARU- Präsidenten Dick Baldwin, W1RU sowie dem ARRL-Präsidenten Vic Clark, dem ARRL General Manager David Sumner sowie dem Assistenten Naoki Akiyama, N1CIX am Rande meines USA-Urlaubs festigen. Während dieser Zeit lernte ich auch den Mit- Initiator des Space Shuttle- Unternehmens Roy Neal, K6DUE kennen. Durch seine Hilfe erhielten wir hinreichende Informationen und Nasa-Bilder. Die Bilder konnten in ausreichender Anzahl für PR-Zwecke direkt an die Distriktsvorstände verteilt werden.

Im Referat konnten folgende Personen für die weitere Mitarbeit gewonnen werden: Gerhard Hoyer, DJ1GE für die Koordination zu den französisch sprechenden Ländern, Angelika Voß, DF2XV (G5CCI) für Schreib- und Übersetzungsarbeiten sowie Karl E. Vögele, DK9HU für PR-Aufgaben im Auslandsreferat. Für ihre Bereitschaft der Mitarbeit sowie die bereits geleistete Arbeit darf ich mich herzlich bedanken.

Dank der Großzügigkeit meiner Firma konnten die meisten Kosten dort aufgefangen werden und gingen nicht zu Lasten des DARC. Dies insbesondere in bezug auf Porto- und Telefonkosten sowie Kopiekosten.

Mein besonderer Dank für Mithilfe gilt dem AFZ (besonders Frau Gudehus, DJ1BM und DF6ZE), dem Funkverwaltungsreferenten Alfred Müller, DL1FL und Dr. Dietrich Seyboth, DJ2MG. Dem Vorstand sei für sein Verständnis mit meiner Arbeitsweise gedankt und den Referenten- Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Jahresbericht 1983
Jugend- und Ausbildungsreferat (DL3OE)

Wie auch in den letzten Jahren, wurde im Berichtszeitraum die ganze Breite der anstehenden Arbeit im Referat nur durch den selbstlosen Einsatz der Referatsmitarbeiter bewältigt.

Im Sachgebiet Ausbildung wurde der erste Teil der neuen Ausbildungshilfe in Zusammenarbeit mit einem Autorenteam des DARC- Distriktes Schleswig-Holstein fertiggestellt und ausgeliefert. Der erste Ausbildungs-Videofilm über den Clapp- Oszillator wurde auf der CV in Dortmund vorgestellt, zum ersten Mal wird damit das Medium Videofilm in der Ausbildung im DARC eingesetzt. Leider konnten wir noch nicht den richtigen Vertriebsmodus finden; es wird vorgeschlagen, den Verleih den Distrikten zu überlassen. Weitere Videofilme sind z. Z. in Arbeit bzw. fertiggestellt. Eine Ausweitung der Ausbildung in überregionalen Lizenzlehrgängen, besonders für Jugendliche, wird vorgeschlagen.

Das Sachgebiet Amateurfunk in der Schule war auch im Berichtszeitraum wieder sehr aktiv. Neben der Durchführung von überregionalen und regionalen Seminaren wurde der Einsatz des 1-Bit-Mikroprozessors gefördert. Dieser in Zusammenarbeit mit dem Referat entwickelte Prozessor erfreute sich einer regen Nachfrage, da man mit ihm sehr leicht einen Einstieg in die Maschinensprachen-Programmierung erreichen kann. Auch in den Medien wurde über den Prozessor mehrfach berichtet. Mehrere Schulämter planen im Jahr 1984 mit diesem Lerncomputer Fortbildungsveranstaltungen.

Der vom Referat/Sachgebiet begonnene Verleih von Transceivern an Schulstationen hat sich bestens bewährt; so konnten im Berichtszeitraum wieder in mehreren Schulen Schülerarbeitsgemeinschaften an einer Schulstation unterrichtet werden. Die vom Referat herausgebrachten Selbstbau-Anregungen wurden in zunehmendem Maße von Schulen angefordert, um sie im Unterricht einzusetzen.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder eine ganze Reihe DE- Kennzeichen ausgegeben; bei der Ham Radio 83 das 2000.

Jedoch zeichnet sich deutlich eine Trendwende ab; immer mehr Sammelpost von Ortsverbänden deuten auf eine verstärkte Ausbildung mit anschließender DE-Prüfung hin. Dagegen scheint die Umstellung von alten DE- Nummern auf die neuen DE-Kennzeichen weitgehend abgeschlossen zu sein. Aus den Begleitbriefen, die die Zentrale Vergabestelle erreichen, kann man entnehmen, daß eine bedeutende Anzahl lizenzierter Funkamateure sich als Hörer am Amateurfunk beteiligen.

Die jährlich stattfindende Referatstagung fand im Jahr 1983 in der Zeit vom 4. bis 6. März in der Jugendbildungsstätte in Marl statt. Sie diente neben der Bearbeitung der Tagesordnungspunkte in großem Maße dem gegenseitigen Kennenlernen der Mitarbeiter des Referates und der Jugendreferenten aus den verschiedenen DARC- Distrikten. Diese Tagung ist von großer Bedeutung für die Heranbildung des Nachwuchses im Club, und es sollte geprüft werden, ob nicht ein zweites Treffen im Jahr als Fortbildungsseminar für das Referat finanziell möglich ist. Die Möglichkeiten, solch ein Fortbildungsseminar von Seiten des Referates personell durchzuführen, besteht.

Auch im Berichtszeitraum wurde vom Referat sowohl auf der HAM RADIO als auch auf der INTERRADIO jeweils auf einem großen Stand unsere Arbeit für den DARC dem Publikum vorgestellt. Dabei wurden in Hannover zum ersten Mal Schulklassen aus den umliegenden Schulen geschlossen eingeladen und den Gästen sowohl in Vorträgen als auch an praktischen Beispielen der Amateurfunk erläutert. Diese zusätzlichen Maßnahmen haben sich bestens bewährt, daher werden sie auf der Ham Radio 84 weitergeführt.

Die zur Förderung des Selbstbaus und zur Unterstützung des Unterrichts in Ausbildungskursen herausgebrachte JR-Serie ist im Berichtszeitraum weiter ausgebaut worden. Auch befreundete Amateurfunkverbände haben diese Platinserie inzwischen übernommen (VERON, IARC).

Der festgestellte Rückgang an jugendlichen Mitgliedern unter 18 Jahren im DARC ist für das Referat eine Herausforderung, seine Aktivitäten im Sinne unseres Clubs zu verstärken. Wir werden das in unseren Kräften stehende tun, um diesen Tatbestand abzuändern. Über das "WIE" haben wir uns schon im Berichtszeitraum Gedanken gemacht. Um in der heutigen Zeit die Jugendlichen verstärkt ansprechen zu können, müssen wir neben einer breiten Öffentlichkeitsarbeit mehr das bevorzugte "Spielzeug" der Jugendlichen - den Mikrocomputer - in unsere Überlegungen einbeziehen. Nur wenn wir den Jugendlichen klar vorführen, daß Amateurfunk und Mikrocomputer sich ergänzen, und auch in unserer Clubzeitschrift dem mehr Rechnung tragen, werden wir auch wieder mehr jugendliche Mitglieder haben.

Volker Ludwig DD0EU Am alten Bach 14 a 4040 Neuss 21 (Allerheiligen)

23.3.84

MÖGLICHKEITEN DES AMATEURFUNKS IM SCHULUNTERRICHT

=====

Das Thema zeigt 2 Aspekte: der 1.Aspekt berührt mögliche Themen, die im Schulunterricht behandelt werden können, die bei den Schülern einen bestimmten Lernzuwachs erreichen sollen, der 2.Aspekt meint das Sachgebiet "Amateurfunk in der Schule" des DARC, das sich damit auseinandersetzen kann, welchen Mitgliederzuwachs der Amateurfunk im Schulunterricht für den DARC bewirken soll.

Der erste Aspekt, das Erreichen eines definierten Lernzuwachses, ist nicht ganz einfach vorzutragen, da Amateurfunk eine Summe von Möglichkeiten bietet, die für den einzelnen Lehrer fast unüberschaubar geworden sind. Es kann auch nicht Absicht sein, diese Themen hier alle aufzuzählen und die Inhalte zu begründen. Die von meinem Sachgebiet entwickelte Broschüre "Amateurfunk und Nachrichtenelektronik in der Schule" wird vom DARC- Verlag herausgegeben und ist jedem zugänglich. Es kann in diesem Rahmen allenfalls daran gedacht werden, einige mögliche neue Aspekte vorzutragen: In einigen Schulen der BRD ist es inzwischen üblich, Projektwochen anzubieten, die sich jährlich wiederholen. Die heterogenen Schülergruppen vor allem in Bezug auf ihr Alter lassen hier keine speziellen kopflastigen Themen zu. Diese Projekte sind jedoch geeignet, schon vom 7.Schuljahr an beginnend an den Amateurfunk heranzuführen. Gegenüber den schon lange bestehenden Arbeitsgemeinschaften haben sie zusätzlich den Vorteil, daß in Konkurrenz mit dem Thema Informatik die notwendigen Schülerzahlen erreicht werden, die eine Einrichtung eines Wahlpflichtfaches oder einer Arbeitsgemeinschaft überhaupt erst ermöglicht. Gemessen an der Zahl der hierfür ausgebildeten Lehrer sind jedoch die Möglichkeiten, auch noch fächerübergreifende Projekte zu starten, sehr gering, so sinnvoll das auch erscheinen mag. Natürlich sind auch bei vorhandenen Schulstationen die Pflege von Städtepartnerschaften möglich. Dennoch ist auch hier kein großer Optimismus angebracht, da vor allem die Gymnasien - neben den günstiger entwickelten sprachlichen Fertigkeiten - überhaupt die bessere Chance haben, in der Partnerstadt in F oder in G eine Schule mit einer Gegenstation zu erwischen. Im Hauptschulbereich sieht es hier, wie es das Beispiel Neuss mit DFOGA und Chalöns sur Marne zeigt, schlechter aus. Es fehlt schlicht die Gegenstation in einer Schule in F. Neben internationalen Städtepartnerschaften könnten natürlich auch nationale Städtepartnerschaften entwickelt werden. Allerdings weiß ich nicht auf Anheb zu berichten, welche deutsche Stadt z.B. die Partnerstadt von Düsseldorf ist. Eine gute Möglichkeit bietet eine Schülerzeitung, wie sie an sehr vielen Schulen anzutreffen ist. Hier können kleine Elektronikrubriken, die die Schüler zum Nachbau einfacher Geräte animieren, eingerichtet werden. Im Sek. II- bereich praktischen Sattellitenfunk zu betreiben, halte ich für möglich. Realisierbar erscheint mir dieses Thema jedoch nur, wenn Geräte und eine Konzeption vorhanden sind, die auch einen nichtlizenzierten Lehrer motivieren, seinen Unterricht mit mehr Lebensnähe zu füllen. Sattelitenthemen im Unterricht halte ich in Hinblick auf die 80iger Jahre für sehr lebensnah. Es ist jedoch unrealistisch vorauszusetzen, daß die dafür passenden Geräte in den Schulen herumstehen. Das Sachgebiet "Amateurfunk in der Schule" allein kann das finanziell garnicht leisten, wenn ich vorschlage, ein oder mehrere Pakete Satellitenfunk für die Ausleihe an Schulen einzurichten. Wir haben ein entsprechendes Referat im DARC, jedoch fehlt die Kompetenz, die diese Angelegenheiten koordiniert. Eine Fuchsjagd im Schülerkreis oder im Kollegenkreis ist eine sehr beliebte Angelegenheit. Wie mühselig ist es, z. B. zu OM Mols zu fahren, die Geräte abzuholen, da es günstiger ist, sich an Ort und Stelle damit vertraut zu machen und sie später wieder zurückzubringen oder zu schicken. Dem Referat für Fuchsjagd fehlt ein Koordinator für Amateurfunk in Form von Fuchsjagd in der Schule. Da dieser nicht ausgelastet wäre, fehlt ein Mitarbeiter im "Sachgebiet Amateurfunk in der Schule", da das auch noch zu managen, die Möglichkeiten des Sachbearbeiters bei weitem übersteigt. Eine sehr beliebte Angelegenheit waren die Jugendbewegungen ab den 20iger Jahren. Ein Hauch davon ist immer noch zu verspüren. In der Ferienzeit werden in den Ballungsgebieten Freizeitveranstaltungen durchgeführt. Doch wenn ich mir die Aktivitäten einzelner OV's anschau, die nicht einmal mehr einen Fieldday z. B. wegen der großen Konsumhaltung ihrer Mitglieder zustandebringen, so wage ich zu bezweifeln, genügend kompetente Leute zu finden, die für solche oder Wochenendfreizeiten verantwortlich zeichnen. Es sei denn, in jeder Gemeinde, in der auch eine Schule ist, und dies ist in jeder Gemeinde der Fall, macht sich irgendein Mitglied des DARC stark, die Organisation einer Wochenendfreizeit zu übernehmen und eine Kooperation mit der entsprechenden Schule anzubieten. Man sollte überhaupt den Rückfluss der Gelder an die OV's satzungsgemäß so absichern, daß er nur solchen OV's zukommt, die nachweislich die Jugend gefördert haben. Ich wage keine Schüler mehr in bestimmte OV's zu schicken, da sich häufig niemand um sie kümmert.

An einigen Beispielen habe ich Möglichkeiten des Amateurfunks in der Schule, wie sie vielleicht bisher nicht im DARC-formuliert wurden, aufgezeigt. Gleichzeitig möchte ich die These aufstellen, daß ohne überdenken des noch zu nennenden 2. Aspektes trotz des schon verbreiteten Pessimismus die Möglichkeiten des Amateurfunks im Unterricht immer noch zu Optimismus verleiten könnten, wenn man bedenkt, daß es gelungen ist, die Stadt Neuss dazu zu bewegen, eine Lehrerfortbildungsveranstaltung mit dem Thema „Amateurfunk in der Schule“ ins Leben zu rufen. Das hatte ganze 10 Teilnehmer zur Folge. Da bei einer gleichzeitigen Parallelveranstaltung sich über 80 Lehrer für eine Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema BASIC gemeldet haben, kann ich die These ausformulieren: die Möglichkeiten des Amateurfunks im Unterricht müssen äußerst pessimistisch betrachtet werden, da auch die Lehrer als Didaktiker in ihrer Entscheidung klar zu erkennen gegeben haben, daß sie das Thema Amateurfunk in der Schule nicht für so wichtig halten. Das gleiche bestätigen auch Schüler, wenn sie zwischen den oben genannten Veranstaltungen wählen können. Die Kreation des 1-Bit-Lerncomputers im Sachgebiet Amateurfunk in der Schule beweist jedoch, daß diese Konzeption, Informatik zu betreiben, zeitgemäß ist. So hat das Schulamt Düsseldorf von sich aus, nachdem die Aktivitäten des DARC in Hinblick auf den von meinem Sachgebiet entwickelten Lerncomputer in der presse veröffentlicht worden waren, den Sachbearbeiter "Amateurfunk in der Schule" gebeten, eine Lehrerfortbildungsveranstaltung mit diesem Thema in Gang zu setzen. Das Referat Jugend und Ausbildung hat diese Fortbildungsveranstaltung finanziell unterstützt. Diese Investition hat nun einige Folgeerscheinungen seitens der dem Kultusminister untergeordneten Behörde. Ein Vertreter des RP und ein Vertreter eines Schulamtes haben sich den DARC- Lerncomputer ausgebaut. Desgleichen soll ich ab Herbst 1984 mit der Fortbildung von Schulräten und Dezernenten des RP mit dem Thema Informatik in der Schule beginnen. Hier wird der DARC- Lerncomputer eingesetzt um bei den Teilnehmern das Verständnis für den Einsatz von Heimcomputern im Unterricht zu fördern, indem sie mit Hilfe des DARC- Lerncomputers die Strukturen solcher Rechner begreifen. Am 15. Juni wird der Fernsehrat des WDR Köln darüber entscheiden, eine Sendereihe von 6 * 20 ' über den DARC- Lerncomputer im Herbst 1984 zu produzieren. Das hierdurch durch Einbeziehung des vom Referat entwickelten Computerscheins und des DARC- Verlages Mitglieder geworben werden können, sei nur am Rande vermerkt. Zusammenfassung des ersten Aspektes, Amateurfunk im Schulunterricht: neben den bestehenden Möglichkeiten ergeben sich einige neue Wege. Es ist jedoch angebracht, auf die Priorität solcher Inhalte zugunsten der Themenbereiche der Nachrichtenelektronik z.B. Informatik zu verzichten, da bei der Informatik sowohl die Schüler- als auch die Lehrerinteressen stärker berücksichtigt werden. Nur so kann Amateurfunk ein Funkdienst sein, der an Schulen Entwicklungshilfe betreibt, indem er selbst neue Themen erschließt oder sich zumindest neuen Themen öffnet.

Nachdem ich nun auch eine Begründung dafür geliefert habe, weshalb ich mein Sachgebiet in Nachrichtenelektronik in der Schule umgetauft habe, zumal ich zwar Amateurfunker bin, aber konsequenterweise Nachrichtenelektronik betreibe, möchte ich andeuten, daß der zweite Aspekt des Themas "Möglichkeiten des Amateurfunks im Schulunterricht" brisanter ist, jedoch sich einfacher darstellen lässt. Hier einige Fakten und daraus abgeleitet weitere Thesen mit einer abschließenden Folgerung

1. Der DARC hat ca. 50 000 Mitglieder, bei einer Bevölkerung der BRD von ca. 60 000 000 ergibt sich ein Anteil um ca. 1%.
 2. Berücksichtigt man solche Bevölkerungsschichten, die z. B. wegen ihres Alters kein Amateurfunk betreiben können, so ergibt sich ein Anteil um ca. 2%.
- Amateurfunker, gemessen an der Gesamtbevölkerung der BRD.
3. Untersuchungen im DARC haben ergeben, daß sich der Hauptanteil dieser 2% aus Menschen rekrutiert, die eine Ausbildung bereits hinter sich haben, d.h. der Schüleranteil ist äußerst gering.
 4. In den Schulen gibt es kein Unterrichtsfach "Amateurfunk".
 5. Ca 100% der Bundesbürger zwischen dem 6. und 16. Lebensjahr sind Schüler, einige noch länger.
 6. Von den 2% Amateurfunkern sind geschätzt ca. 0,02% Lehrer und Schüler. Bei einer Kontaktierung von ca. nur 0,02% Amateurfunkern mit ca. 100% der Bevölkerung als Schüler ist es kein Wunder, wenn der Nachwuchs an Amateurfunkern aus den Reihen der Schüler ausbleibt, da ja Amateurfunk primär nicht Unterrichtsfach ist. Die bestehenden Arbeitsgruppen "Amateurfunk" in den Schulen müssen bei Beibehaltung der bisherigen Strategie auch weiterhin als Ausnahme angesehen werden.
 7. Amateurfunk, das ist der Erwerb und die Ausübung von Kenntnissen über physikalische, technische und juristische Aspekte der elektromagnetischen Wellen bestimmter Frequenzen in Theorie und Praxis aus eigenem Antrieb.
 8. Amateurfunk in der Schule ist somit gekennzeichnet als Erwerb von Kenntnis von physikalischen und technischen Aspekten der elektromagnetischen Wellen. Als relevantes Fach kommt dafür die Physik in Frage, die anderen Fächer wie Technik, Sprachen oder Mathematik sind interdependent, d.h. es bestehen Wechselbeziehungen.
 9. Das Fach Physik wird durchschnittlich als 1 von 30 Wochenstunden im Alter zwischen 10 - 16 Jahren erteilt, das ergibt ca. 200 Physikstunden.

10. Themenmäßig gesehen erhält jeder Schüler ca 20 Unterrichtsstunden Kontakt zum Thema Amateurfunk, ohne Berücksichtigung von Unterrichtsausfall und Nichtmotivation besonders bei den Mädchen. Standardthemen sind U, R, I, C, Diode, Transistor, Geräte für NF, in den Gymnasien für HF. Gesetzeskunde, Morsekenntnisse liegen vollkommen außerhalb der schulischen Inhalte. Jeder Schüler erhält jedoch automatisch Standardkenntnisse über Teilbereiche des Amateurfunks. Aus diesem Grund sollte jeder Lehrer in der Schule darauf verzichten, Lizenzen zu produzieren, da er die Schüler zumindest zusätzlich in den Bereichen Gesetzeskunde oder CW- Kenntnisse motivieren muß. Abschließend noch die Herleitung einer Forderung zum Thema Möglichkeiten des DARC, in den Schulen mehr Mitglieder zu werben, abgeleitet aus den obigen Thesen: Da die Kontaktierung der Schüler mit Amateurfunk äußerst gering ist und nach Möglichkeiten gesucht werden sollte, die Kontaktflächen und die Kontaktzeiten relevant zu vergrößern, wird vom Sachgebiet Amateurfunk in der Schule folgender Katalog von Forderungen vorgeschlagen:

I. Verzicht auf die Forderung von CW an den Schulen

II. Verzicht auf die Forderung von Betreiben von Gesetzeskunde an den Schulen, den Amateurfunk betreffend

III. Insgesamt Verzicht auf die Forderung der Produktion von Lizenzen an den Schulen, dafür Vergrößerung der Kontaktierung wie folgt:

a) weiteres Ausleihen von gebrauchten Amateurfunkgeräten für den Gebrauch im Wahlpflichtfachbereich.

b) Konkretisierung von Themen der Physik oder Technik durch Hineinbringen z.B. der Broschüre "Amateurfunk und Nachrichtenelektronik in der Schule" in die Schule

c) Abschaffung des Begriffes "Amateurfunk" und Ersatz durch den Begriff "Nachrichtenelektronik", damit bei gleichzeitigem Angebot von Amateurfunk und Elektronik z.B. im Wahlpflichtfach ersteres Angebot wieder attraktiver wird.

d) Die Vergrößerung der Kontaktfläche Nachrichtenelektronik und Schüler sowie der Kontaktzeit kann nicht von einer einzigen Person im Sachgebiet Amateurfunk in der Schule des DARC geleistet werden. Die neue Aufgabenstruktur stelle ich mir so vor: Koordinierung von für die Schule relevanten Themen aus allen bestehenden Referaten des DARC für den Einsatz in den Schulen. Zusammenarbeit mit dem DARC- Verlag für die Produktion von Unterrichtsmaterialien für den Schulgebrauch (i.e. ein DARC- eigener Lehrmittelverlag).

Einige Beispiele;

Chemie. Normalunterricht: Ätzen von Platinen, vom DARC- Verlag dokumentiert Technik, Normalunterricht: Bauteilekunde, Bestücken und Löten von Platinen, vom Jugendreferat mit Hilfe des DARC- Verlags dokumentiert Mathematik, Normalunterricht: Bahnberechnungen von aktuellen Satelliten mit und ohne Hilfe von Computern, mit Hilfe des DARC- Verlags dokumentiert Englisch, Normalunterricht: Empfang von RTTY- Sendungen mit Hilfe von Leihgeräten, DARC- Verlag in Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Referat Wahlpflichtfach, JR- Empfängerbau oder JR- Computerbau, vom DARC- Verlag bereitgestellt und dokumentiert. Freizeitbereich der Schüler: Bausätze einfachster Art Die Preise für solche Leistungen des DARC- Verlages für die Schule müssen sehr deutlich unter denen der Lehrmittelverlage liegen .Der DARC- Verlag muß auf den nationalen und internationalen Lehrmittelmessen Didacta und Interschul vertreten sein sowie ein eigenes Informationsnetz für Schulen aufbauen. Aus dem möglichen Gewinn müssen Mitarbeiter finanziert werden, damit die z. T. ausbeutende Ehrenamtlichkeit partiell beendet wird.

Zusammenfassung: Wir dürfen nicht warten, bis z. B. eine Redaktion einer Schülerzeitschrift an den DARC herankommt, um eine Bauanleitung zu erhalten, sondern wir müssen an die Schülerzeitungen herantreten, daß wir für sie eine Bauanleitung haben, die sie drucken und beziehen können. Wenn wir uns darauf versteifen, weiterhin nur Amateurfunk zu betreiben, haben wir sicherlich ein genauso schönes Hobby wie die Freizeitbeschäftigung Vorderladerschießen. Der fortschrittliche Charakter des DARC geht jedoch verloren, wenn wir nicht bald an die Innovationen besonders im Bereich der Informatik herangehen, und hier sehe ich eine weitere Aufgabe für das Ausbildungsreferat, durch geeignete Informationen klar zu machen, daß man mit solchen Mitgliedern des DARC hart umgehen sollte, die aus Ignoranz oder aus Nostalgie Innovationen im Sachgebiet Amateurfunk in der Schule im Referat Jugend und Ausbildung mit Wort und Tat bekämpfen.

Ich komme zum Schluss:

1. Das Sachgebiet "Amateurfunk in der Schule" fordert eine größere personelle und damit finanzielle Berücksichtigung mit der Möglichkeit der ständigen Kooperation mit anderen relevanten Referaten sowie dem DARC- Verlag. 2. Der DARC- Verlag möge dahingehend unterstützt werden, daß er ständig auch als Lehrmittelverlag auf den Lehrmittelmessen vertreten ist.

Jahresbericht 1983

Referat für Amateurfunkpeilen, ARDF (DL9ME)

Nach den umfangreichen Vorbereitungen 1982 für die in Bulgarien geplanten Weltmeisterschaften, die 14 Tage vor Abreise der DARC- Mannschaft abgesagt wurden, war das Interesse an der im April 1983 angesetzten Tagung der ARDF- Arbeitsgruppe in Salzburg besonders groß. Die Teilnahme fast aller Mitglieder dieser Arbeitsgruppe und das umfangreiche Programm führten dann zu Beschlüssen, die als vorbildlich und weitreichend bezeichnet werden müssen. Das bereits bestehende und bewährte Regelwerk für ARDF- Wettbewerbe wurde ergänzt und dürfte in seiner jetzigen Fassung vor allem die Terminabläufe vor internationalen Veranstaltungen zweifelsfrei regeln. Alle von der ARDF- Arbeitsgruppe verabschiedeten Papiere sind fristgerecht dem Sekretariat der IARU Region 1 zugestellt worden, um sie als "documents" für das "Kommittee A" bei der Region 1 Konferenz in Cefalu aufzunehmen. Es ist anzunehmen, daß alle diese Vorschläge angenommen werden.

Die Vorplanung der Frühjahrswettbewerbe, d. h. der Distriktspeilveranstaltungen, begann bereits in den letzten Monaten des Jahres 1982. Durch eine sinnvolle Aufteilung auf die zur Verfügung stehenden Wochenenden für die an Peilveranstaltungen interessierten Distrikte wurde erreicht, daß neben den im näheren Umfeld des Wettbewerbsgeländes ansässigen Funkamateure auch die weiter Anreisenden eine Möglichkeit hatten, teilzunehmen. Bewährt haben sich hierfür einmal Peilveranstaltungen in den Räumen größeres Ruhrgebiet bis Niedersachsen und der südliche Raum der BRD. Die Termine der Distrikte Hessen und Rheinland-Pfalz mit ihrer zentralen Lage, d. h., für Peilinteressenten aus nördlichen und südlichen Gebieten gut zu erreichen, wurden so gelegt, daß sie sich nicht mit anderen Peil-Veranstaltungen überschneiden.

Problematisch war die Suche nach einem geeigneten Austragungsort für die Deutschen Meisterschaften 1983, da es durch die Kontakte zu ausländischen Amateurfunkverbänden am Jahresanfang möglich erschien, daß mit Besuchen ausländischer Delegationen gerechnet werden konnte. Friedrichshafen mit der Harn Radio und seinem internationalen Rahmen bot sich daher als gute Lösung an, obwohl sonst die Bodensee-Fuchsjagden aus Anlass der Harn Radio mehr als Werbeveranstaltungen für das Amateurfunkpeilen ausgerichtet werden.

Die bewährten Organisatoren aus Friedrichshafen wickelten dann auch an zwei Tagen ausgezeichnete Peilwettkämpfe ab, die das Lob der vielen Besucher fanden. Es waren ca. 100 Teilnehmer pro Wettbewerb am Start, darunter mehr als 20 ausländische Peilamateure. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis.

Herausragendes Ereignis der Deutschen Meisterschaften war der Besuch einer polnischen Delegation unter Leitung von Z. Klossowski, SP4BQW.

Zur Ausbildung im Amateurfunkpeilen wurde vom Referat - wie in jedem Jahr - in Hochspeyer über Pfingsten ein dreitägiges Seminar durchgeführt, das wieder sehr gut mit ca. 80 Teilnehmern besucht war. Auch das Angebot, verstärkt Jugendliche mitzubringen, wurde angenommen.

1983 wurden erstmalig einige Distriktspeilwettbewerbe während der Ferienzeit durchgeführt. Trotzdem waren diese Veranstaltungen gut besucht. Durch die Vorverlagerung dieser Wettkämpfe fielen im Herbst - aber auch durch Veranstalter, die, die lange vorher vom Referat koordinierte Terminplanung änderten - einige Wochenenden ohne Veranstaltungen aus und die Besucherzahlen gingen leicht zurück.

Die Termine für die Frühjahrsveranstaltungen 1984 sind inzwischen alle festgelegt worden. Für die Aufnahme in die DARC- Mannschaft bei den Weltmeisterschaften in Oslo vom 6. - 10. September 1984 ist ein neuer Teilnehmermodus entwickelt worden, der zu einer geringeren Fahrbelastung der Interessenten führen wird. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den norwegischen Veranstalter beabsichtigt das Referat, mit einer offiziellen und einer inoffiziellen Mannschaft in Oslo teilzunehmen.

Zur Vorbereitung des Amateurfunkpeilens und damit zu einer verstärkten Beteiligungsmöglichkeit unserer Jugendlichen waren 1982 auch solche Peilveranstaltungen zur Vergabe von Punkten für das Fuchsjagd-Diplom zugelassen worden, die auf OV-Ebene durchgeführt werden. Wie vermutet, haben diese Veranstaltungen nur unwesentlich zur Vergrößerung des Interessentenkreises beitragen können. Die Ortsverbände, die schon in den Vorjahren Peilwettbewerbe ausgerichtet hatten, nutzten die jetzt gebotene Möglichkeit und führten punktezählende Wettbewerbe durch. Nur ein kleiner Teil dieser Veranstaltungen dürfte durch die Einführung der neuen Richtlinien ausgerichtet worden sein. Dies zeigt erneut, daß Aktivitäten im Bereich des Amateurfunkpeilens nur durch die Initiative jedes einzelnen Mitglieds erreicht werden können und nicht durch Regeln etc., seien sie auch noch so sorgfältig mit Blick auf die Interessenten erstellt.

Auch im Bereich des Amateurfunkpeilens wird eine Erweiterung der Basis, und zwar speziell bei unseren jugendlichen Mitgliedern, für dringend erforderlich erachtet. Hierzu ist es dringend notwendig, daß mehr Mitglieder als bisher gewillt sind, sich aktiv zu beteiligen, d. h., Veranstaltungen durchzuführen. Jugendliche zu Wettbewerben zu fahren, Geräte zu warten und zu reparieren etc., etc. Die entsprechende Motivation unserer Mitglieder ist das Ziel ein immer größer werdenden Anteils der Referatsaktivitäten

Jahresbericht 1983
Referat für Bild- und Schriftübertragung (DF7FB)

Da das Jahr 1983 als "World Communications Year (WCY)" proklamiert wurde, hat auch das Bus-Referat seine Aktivitäten verstärkt auf den Amateurfunkbändern abgewickelt. Die aus dem vorgenannten Anlass genehmigte Sonderstation des BuS- Referates DJ8WCY war sehr häufig und mit wechselnden Standorten in allen Betriebsarten qrv, dadurch konnten auch viele Punkte für das DARC- WCY- Diplom verteilt werden. Außerdem wurden auch die FAX- Rundsprüche über DJ8WCY ausgestrahlt.

Bei der "ham radio 83" in Friedrichshafen konnte wiederum eine breite Palette der vom Referat betreuten Betriebsarten präsentiert werden. Schwerpunktmäßig wurde in diesem Jahr die Betriebsart Faksimile (FAX) vorgestellt. Das breite Spektrum dieser Betriebsart konnte anhand von Vorführungen der verschiedenen FAX- Geräte einem interessierten Publikum nähergebracht werden. Neben umgebauten Fernkopierern, Konvertern und Zusatzgeräten wurde auch eine komplette Wettersatelliten- Empfangsanlage gezeigt. Ergänzende Vorträge über Faksimile rundeten das Programm ab.

Eine weitere Präsentation des Referates erfolgte bei der Weinheimer UKW- Tagung. Hier wurde, wegen des großen Erfolges bei der ham radio, erneut Faksimile und Wettersatellitenempfang vorgeführt und weitere Vorträge angeboten. Auch bei der 2. Interradio in Hannover waren wieder alle Arbeitsgemeinschaften des Referates vertreten und konnten vielen interessierten Besuchern mit fachlichem Rat zur Seite stehen. Die Referatsmitarbeiter trafen sich zu der jährlichen Mitarbeiterbesprechung im März in Oberreifenberg/Taunus.

Meine Mitarbeit im Vorstand der DAFG sowie in der Redaktion der Zeitschrift "RTTY" habe ich anlässlich der JHV der DAFG 1983 niedergelegt. Ein von mir satzungs- und fristgerecht eingebrachter Antrag auf Mitgliederentscheid wurde durch Beschluß der MV von der Tagesordnung abgesetzt und durch eine Diskussion ersetzt. Der Antrag beinhaltete die Fusion der DAFG als AG des BuS- Referates unter der Voraussetzung, daß auf den bisherigen Status des e. V. verzichtet wird. Weitere Bemühungen um eine Annäherung erscheinen derzeit nicht angebracht.

ATV (DC6MR): Die Mitarbeit in der "Arbeitsgruppe 70 cm" machte anlässlich der Dorstener GHz- Tagung ein Treffen notwendig. Es wurden drei Konzepte für die Frühjahrs- UKW- Referententagung erarbeitet und dort vorgelegt. Ein Vorschlag wurde bei dieser Tagung, an der auch DC6MR teilnahm, angenommen. Es wurde ferner vereinbart, daß ATV- Relaisfunkstellen mit 70- cm- Ausgabe an dem mit der AMSAT vereinbarten Mittwoch wegen des inzwischen gestarteten OSCAR 10 abgeschaltet werden.

In der Organisation der AGAF entstanden Anfang des Jahres Probleme durch das Ausscheiden von DK3AK. Nach mehreren Top- Team- Treffen konnte dann aber vereinbart werden, daß die Geschäftsstelle bis auf weiteres von DB3JV, unter Einsatz eines dafür beschafften Rechners, verwaltet wird. Die 15. ATV- Tagung erforderte organisatorische Vorarbeiten. Eine Teilnahme am Rhein/Ruhr- Treffen im Revierpark Vonderort war wegen ATV- Themen notwendig. Ebenso eine Teilnahme am ATV- Treffen im Dezember in Gladbeck.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung der AGAF wurde das gesamte Top- Team in seinen Ämtern bestätigt. Die bereits 1981 eingeleiteten Maßnahmen, den "TV- AMATEUR" als Postvertriebsstück zu versenden, wurden weiter verfolgt. Um den postalischen Bestimmungen zu genügen, mußte ein Verleger bestimmt werden. Es wurde von gen zu genügen, mußte ein Verleger bestimmt werden. Es wurde von der MV beschlossen, daß der jeweilige Leiter der AGAF als Verleger gelten soll. Die neue Vertriebsform soll 1984 eingeführt werden.

Die Zahl der ATV- Regional- Referenten konnte erhöht werden. Die Zusammenarbeit mit dem BuS- Referat, dem UKW- Referat und der Geschäftsstelle des DARC war gut und problemlos.

TV- AMATEUR (DB1QZ): 1983 war ein überaus schwieriges Jahr. Die sich bereits 1982 abzeichnende Tendenz zu einem geringeren Manuskripteingang wirkte sich 1983 voll auf die angestrebte regelmäßige und pünktliche Herausgabe des TV- AMATEUR, der Clubzeitschrift der AGAF, aus.

Berufliche Erfordernisse ließen im Herbst wenig Zeit, die redaktionelle Arbeit intensiv zu betreiben, so daß die Ausgaben des TV- AMATEUR für das 3. und 4. Quartal nur sehr verspätet bearbeitet werden konnten. Um die Kontinuität in Erscheinungsweise und Niveau weiterhin zu gewährleisten, wurde ein weiterer Mitarbeiter für die Redaktion gewonnen. Ab 1984 wird Walter Ratz, DL6KA die technische Redaktion übernehmen.

Die Zusammenarbeit mit Industrie und Handel wurde weiterhin gepflegt, erwies sich aber - offensichtlich bedingt durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung - als wenig ergiebig, gemessen an der aufbrachten Leistung. Auf mehreren kleinen regionalen ATV- Treffen und Ausstellungen wurde das BuS- Referat bzw. die AGAF vertreten. Herausragende Aktivitäten waren die "ham radio", auf der Standdienst geleistet wurde, sowie die 15. ATV- Tagung in Herne, zu der organisatorische Vorarbeiten geleistet wurden. Die Bearbeitung der anstehenden Fragen und Probleme machte 278 Postausgänge und schätzungsweise 200 Telefongespräche erforderlich.

FAX (DJ8BT): Es kann festgestellt werden, daß die Aktivitäten bei der Betriebsart Faksimile gegenüber dem Vorjahr weiter zugenommen haben. So sind zur Zeit in Europa 10 Länder mit insgesamt etwa 50 FAX- Stationen auf KW qrv. In Übersee beschränken sich die Aktivitäten auf Japan und Australien. Auf den UKW- Bändern konnte in DL eine Zunahme der FAX- Stationen von über 40 % gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der FAX- Stationen von über 40% gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden.

Zahllose Anfragen wurden im zurückliegenden Jahr beantwortet. Um diesen Anfragen effektiver begegnen zu können, wurde ein Manuskript für ein Buch über die Betriebsart Faksimile erarbeitet, das dem DARC Verlag zum Druck vorliegt. Auch konnten wieder - wie im Vorjahr - einige FAX- Maschinen vermittelt werden.

Um die Aktivitäten zu fördern, wurden im Berichtszeitraum wieder regelmäßig FAX- Rundsprüche abgestrahlt. Die Sendungen hatten den DL-Rundspruch des DARC, die jeweils aktuelle Wetterkarte sowie das FAX-BULLETIN des BuS- Referates zum Inhalt. Alle Rundsprüche wurden unter dem Rufzeichen DJ8WCY gefahren. Außerdem wurde DJ8WCY bei einigen Veranstaltungen eingesetzt.

Der 2. DARC- FAX- Kontest erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Es haben gegenüber dem Vorjahr über 30 % mehr Stationen daran teilgenommen. Für 1984 bleibt zu hoffen, daß sich die vorhandenen Aktivitäten stabilisieren und durch weitere DX-Stationen bereichert werden.

RTTY (DJ4KW): Im Berichtszeitraum zeigte sich deutlich folgender Wandel bei der Betriebsart RTTY:

1. RTTY im CCITT-2-Code wurde zur problemlosen Betriebsart für jedermann. Auf die erste Generation mit Fernschreibern und die zweite Generation mit Sichtgeräten folgten die Mikrocomputer mit RTTY- Programmen.
2. Mit Mikrocomputern rückte das früher nur Kommerziellen wegen seines Aufwandes vorbehaltene ARQ- Verfahren nach CCIR-476 für Amateure in den Bereich des Machbaren. Immer mehr Funkamateure verwenden AMTOR.
3. Unbemannte, durch Personal-Computer gesteuerte Amateurfunkstationen werden auf Kurzwelle weltweit (AMTOR) und auf 144 MHz (CCITT-2) als Mailboxen verwendet und gestatten Fernschreibverkehr zwischen Amateurfunkstationen, die sich sonst entweder zeitlich oder wegen der Ausbreitungsbedingungen nicht erreichen können.
4. Als konsequente Fortentwicklung erwarten wir in den folgenden Jahren den Aufbau von Paket-Vermittlungen für Funkfern schreiben entsprechend CCITT-X.25 (bei der DBP als DATEX- P bezeichnet). Konsequenzen hieraus für das Sachgebiet RTTY im BuS- Referat:

- Anfragen bezüglich Fernschreibmaschinen oder Sichtgeräten bleiben immer mehr aus.

- Anfragen zu AMTOR gehen zurück, da Fertiggeräte und komplette Platinen mit guter Dokumentation erhältlich sind.

- Angesichts erfolgreichen Mailboxbetriebs verlieren Relaisfunkstellen an Bedeutung. Im Einvernehmen mit dem UKW-Referat soll der Aufbau weiterer Umsetzer für RTTY nicht mehr gefördert werden. Dies betrifft auch das bisher vom BuS- Referat ideell unterstützte 70-cm-RTTY-Relais in Lüneburg (DB0RC) .

- Neue Entwicklungen in Literatur und praktischem Betrieb werden verfolgt, um kompetenter Ansprechpartner zu bleiben.

Vordringlich erscheint, die Kontakte mit den DARC- Verantwortlichen zu halten, um eine Freigabe des 10-MHz-Bandes für RTTY und AMTOR zu erhalten, auch wenn entsprechende Gespräche 1983 noch keinen kurzfristigen Erfolg erwarten ließen.

DX (DL8NBM): Im Jahr 1983 konnten wieder ein paar OM dafür gewonnen werden, Infos beizusteuern. Dies war umso erfreulicher, da sich die OM von sich aus bei mir meldeten. Es ist immer besser, wenn manche Leser der cq-DL nicht nur "konsumieren", sondern auch "produzieren". Für jede Ausgabe der cq-DL wurden DX-Infos und Adressen zusammengestellt, die nach dem Druck, eine Gesamtfläche von ca. 1,4 qm ergaben oder einen 5,5 cm breiten Streifen mit einer Länge von 2,6 Metern !

Zusätzlich gab es einen Bericht im Heft 11/83 "OJ0MA in RTTY" Als Gegenstück zu den Beiträgen für das cq-DL war das Sachgebiet DX auch sendemäßig aktiv: im Monat September wurde das Call DF0BUS und im Oktober/November DJ8WCY "in die Luft" gesetzt, dabei wurden unter beiden Rufzeichen ca. 415 QSOs gefahren.

SSTV (DK5FH): Im Jahr 1983 war wieder eine umfangreiche Themenzahl zu bearbeiten. Das im Jahr 1982 ins Leben gerufene Merkblatt über die technischen Daten einer SSTV- Übertragung sowie den SSTV- Anrufrequenzen wurde an viele Interessenten verschickt.

Auf internationaler Ebene wurde der Erfahrungsaustausch erweitert. Die weltweite Tendenz der SSTV- Farbübertragung hat sich auch auf DL ausgewirkt. Von beiden Farbübertragungssystemen dominiert die zeilenweise Farbübertragung immer mehr über dem bildweisen System.

Wie aus dem Inhaltsverzeichnis der cq-DL 1983 zu ersehen ist, entstammen alle Artikel über Slow Scan Television aus dem Sachgebiet SSTV des Bus- Referates. Auch der Kontakt nach Japan konnte ausgebaut werden, wo im Jahr 1983 mehr als 2.000 aktive SSTV- Stationen zu verzeichnen waren,

Der Vorschlag, SSTV in den neuen WARC- Bändern den RTTY- Frequenzen zuzuordnen, wurde angenommen und soll 1984 auf der IARU Region 1- Konferenz vom DARC vorgebracht werden. Die Mikrocomputer der neuesten Generation sind mit entsprechender Hard- und Software in der Lage, SSTV zu empfangen.

Diese neue Technik stellt eine große Herausforderung für das Sachgebiet dar, denn auch wie bisher soll jederzeit mit Rat und Tat den Clubmitgliedern bei ihren Problemen geholfen werden.

ASCI (DJ0JR): Am 1. Januar 1983 hat der neue Sachbearbeiter die Aufgabe übernommen, für das Weiterleben der Zeitschrift ASCI zu sorgen. Obwohl viele Gespräche und Telefonate geführt wurden, konnte zunächst für die Zeitschrift nicht viel Material gesammelt werden. Auch die geplante AGuC- Seite konnte trotz Versprechungen mangels Masse nicht gefüllt werden.

Erfolgreicher war dann schon ein Besuch des "Mikrotreff" in Ludwigshafen, da es hier möglich war, Kontakte mit Lesern und Benutzern zu knüpfen. Immerhin wurden zwei neue Abonnenten geworben und einige Exemplare ASCI verkauft oder zu Werbezwecken verteilt..1983 konnten nur 2 Ausgaben von ASCI publiziert werden. Nr. 1 im März und Nr. 2 im Oktober, Gesamthalt beider Ausgaben 87 Seiten. Die bestehenden Abonnements wurden deshalb bis 1984 verlängert.

ASCI hat derzeit eine Auflage von 150 Exemplaren und wird im Sofortdruck, Format A5 hergestellt.

Anzeigenkunden fehlen zur Zeit noch, die Zahl der festen Abonnenten liegt bei 112, im Austausch an Clubs etc. werden 27 Exemplare geliefert. Alle notwendigen Arbeiten am Heft, wie Adressen schreiben, Montagen, Fotos, Verkleinern der Vorlage, Kopieren, Heften, Schneiden usw. wurden in eigener Regie mit freiwilligen Helfern erledigt.

Für 1984 ist vorgesehen: ASCI soll mindestens zweimal erscheinen, geeignete Mitarbeiter sollen durch cq-DL und Computerfachzeitschriften gesucht werden, ferner Fachleute für bestimmte Systeme und Programme für Amateurfunkanwendungen. Die Kontakte zu Ortsverbänden und Computerclubs sollen ausgebaut werden.

HELL (DL10Y): Im Jahr 1983 wurden neben der Bearbeitung von Einzelanfragen die wöchentlichen Ausstrahlungen auf UKW im System GL und auf Kurzwelle in den Systemen DL und Feldhell fortgeführt. Der Hellkontest der DAFG im Oktober/November litt leider unter der ungünstigen Zeitwahl für 80 und 40 m, die Teilnehmerzahl war rückläufig, was auch mit den ungünstigen Ausbreitungsbedingungen zu den gewählten Zeiten für 80 und 40 m zusammenhängen konnte.

Ein Höhepunkt war das jährliche Treffen der internationalen Hellschreibrunde, welches dieses Jahr zum 7. Male stattfand. Teilnehmer aus EA, ON, PA und DL trafen sich mit insgesamt 22 Personen zum ersten Male in Deutschland; das Treffen wurde von DJ9KR und DL10Y in Geldern in der Nähe der Grenze zu den Niederlanden ausgerichtet.

Betrieb (Konteste und Diplome (DE8BUS)): Auswertung des WAEDC- RTTY Kontest 1982: insgesamt wurden 93 Logs ausgewertet. Es waren OM aus 30 Ländern am Kontest beteiligt. 50 Kontestdiplome konnten versandt werden. Auswertung der CORONA- Konteste 1983: In den vier Kontesten wurden 30 Logs ausgewertet, die sich wie folgt verteilten: 1. Kontest 4 Logeingänge, 2. Kontest 5 Logeingänge, 3. Kontest 5 Logeingänge und 4. Kontest 15 Logeingänge. Es beteiligten sich OM aus acht Ländern, insgesamt wurden 25 Kontestdiplome versandt. Das EURD- Diplom konnte 1983 neunmal verliehen werden: viermal das EURD III, zweimal das EURD II, zweimal das EURD I und einmal die EURD- Trophy. Beim zweiten Europa RTTY- Kunst Kontest erreichten uns acht Einsendungen, vier aus DL, zwei aus G und je eine aus ON und HB. ATV-Diplome: 1983 konnten 28 ATV-Diplome verliehen werden, 7 AFSD, 9 ATV-D und 12 ATV-E-D. An die Rundspruchstationen DJ3GK, DL6OR und DL8VX wurden insgesamt 23 Lochstreifen versandt.

Zusammenarbeit der europäischen Clubs: Durch den Austausch von Kontest- und Diplom-Ausschreibungen sowie Kontestergebnissen war ich auch 1983 bemüht, die Zusammenarbeit zu fördern. Hervorheben möchte ich speziell die BARTG, SARTG und Swiss- ARTG, mit denen ein reger Schriftwechsel besteht. Ein Informationsaustausch besteht derzeit mit 25 Clubs etc. Auf mehreren Treffen und Veranstaltungen wurde Standdienst geleistet.

Anlage 10

Jahresbericht 1983 Technisches Referat (DL1BU)

Die Arbeiten verteilten sich im Berichtszeitraum auf Messungen an Kurzwellen-, VHF- und UHF-Geräten, Antennen, Zubehör sowie in größerem Umfang auf Messungen an Geräten der Unterhaltungselektronik.

Über den derzeit gefährlichsten TVI- Bereich, die Direkteinstrahlung von Sendungen im 40- und 80-m-Band in Videorecorder, wird es in Kürze Veröffentlichungen geben, die die Empfindlichkeit einiger Systeme aufzeigen wird. Hierbei wird in Zusammenarbeit mit DL1FL und DL9TJ eine erträgliche Regelung und Festlegung von Daten für die Einstrahl- und Einströmfestigkeit für Videorecorder von Seiten des FTZ angestrebt.

Über Messungen an Geräten und Zubehör wurde in der cq-DL berichtet so daß hier eine Aufzählung entfallen kann.

Erheblicher Zeitaufwand galt auch dem Korrekturlesen der cq-DL im Stadium der Ozalid- Abzüge, also kurz vor dem endgültigen Druck.

Auf Anregung und Wunsch unserer Freunde aus Polen habe ich die Ausarbeitung eines Beitrags für das EMC-Symposium in englischer Sprache aus dem Bereich der "Elektromagnetischen Verträglichkeit" zugesagt und mit den Arbeiten dafür begonnen. In diesem Symposium, das im Wechsel mit Zürich jährlich stattfindet und weltweite Resonanz findet, ist eine spezielle Kategorie über EMC (= EMV) und Amateurfunk vorgesehen. Der Begriff "Elektromagnetische Verträglichkeit" (Electromagnetic Compatibility) bezieht sich auf das von Beeinträchtigungen und Störungen freie Zusammenarbeiten von Funkdiensten untereinander und gegenüber elektronischer Rechner- und Regeltechnik, elektrischer Energieversorgung und den Anwendungen der Elektrotechnik in Haushalt und Gewerbe. Unsere Sorgen mit TVI, BCI u. a. gehören somit in diese Kategorie.

Ein sehr erheblicher Zeitaufwand galt - wie schon in den vergangenen Jahren - der brieflichen oder telefonischen Beantwortung von technischen Fragen von Mitgliedern und einer steigenden Zahl ausländischer cq-DL- Leser.

Eine große Zahl von Messungen an Geräten und Antennen ist durchgeführt, aber noch nicht zu Papier gebracht. Sie werden in kommenden cq-DL- Ausgaben erscheinen.

Jahresbericht 1983
Referat für Funkbetrieb (DL9XW)

Allgemein:

Die vom Referat für Funkbetrieb ausgeschriebenen und durchgeführten Wettbewerbe konnten auch im Jahre 1983 mit steigenden Teilnehmerzahlen ausgewertet werden.

Der jeweils im Januar laufende 1. DARC-10-m-Wettbewerb verzeichnete mit 380 Logeinsendungen eine ungewöhnlich hohe Teilnahme. Auf die Vergabe der DLD/10 Meter hatte er jedoch nur eine geringe Auswirkung. Der allseits beliebte Weihnachtswettbewerb erzielte mit 471 Logeinsendungen die bisher höchste Teilnehmerzahl.

Die auf einem Rechner durchgeführten Auswertungen für die DARC- Clubmeisterschaft haben sich bewährt. Neben erheblichen Zeiteinsparungen bei der Auswertung der Ergebnislisten aus den einzelnen Referaten konnten Korrekturen schnell erledigt und Zwischenberichte eher erstellt werden.

Bei Abfassung dieses Jahresberichts lag die Endauswertung 1983 noch nicht vor; sie wird so schnell wie möglich nachgeliefert.

Sachgebiet Diplome

Mit der Ausgabe des DARC- WCY- Diploms ist das Referat beauftragt worden. Wenn bis Jahresende erst 450 Diplome weltweit verliehen werden konnten, lag das nach übereinstimmenden Aussagen der Antragsteller an dem schleppenden Eingang der QSLs von den WCY- Sonderstationen. Die Anzahl der täglich eintreffenden Anträge aus dem In- und Ausland hat aber eine steigende Tendenz.

Von einigen Inhabern des Stickers DLD 250 / 10 Meter ist angeregt worden, eine höhere Klasse des DLD 10 Meter zu schaffen. Eine Analyse der bisherigen Verleihungen ergab, daß in den abgelaufenen 7 Jahren seit Herausgabe des DLD 10 Meter nur 22 deutsche und 14 ausländische OPs, und im Jahre 1983 je 3 deutsche und ausländische Ops diesen Sticker erwerben konnten.

Die Ausbreitungsbedingungen auf dem 10-m-Band gehen in den nächsten beiden Jahren der 11 jährlichen Talsohle entgegen, so daß es sich augenblicklich nicht empfiehlt, das DLD 10 Meter aufzustocken. Der materielle Einsatz steht noch in keinem vertretbaren Verhältnis zur Nachfrage.

Im einzelnen sind vom DARC verliehen worden:

DLD 1000	57
900	49
Sticker DLD 800	50
Sticker DLD 700	66
Sticker DLD 600	74
DLD 500	90
DLD 400	58
DLD 300	52
DLD 200 (80)	130
DLD 100 (80)	135
DLD 200 / 40 Meter	114
DLD 100 / 40 Meter	110
Sticker DLD 250 / 10 Meter	6
Sticker DLD 225 / 10 Meter	7
Sticker DLD 200 / 10 Meter	6
Sticker DLD 175 / 10 Meter	8
Sticker DLD 150 / 10 Meter	15
Sticker DLD 125 / 10 Meter	23
Sticker DLD 100 / 10 Meter	24
Sticker DLD 75 / 10 Meter	31
DLD 50 / 10 Meter	51
DARC AFZ- Diplom	112
DARC WCY- Diplom	<u>450</u>
	1727
	====

Das sind 306 Diplome mehr, als im Jahre 1982 verliehen wurden. Je Arbeitstag sind im Jahre 1983 etwas 7 Diplome versandt worden.

Den ehrenamtlich tätigen Helfern des Referates gebührt für diese Leistung ein aufrichtiges Dankeschön für die dem DARC geopfert Freizeith.

Sachgebiet Mobilfunk (DK4KW)

Auch im abgelaufenen Jahr war im Sektor Mobilfunk eine weitere Aktivitätssteigerung zu verzeichnen. Es fanden 50 Mobilwettbewerbe statt, von denen 48 für die DARC- Fahrzeugplakette gewertet werden konnten. Insgesamt wurden in den Wettbewerben 1670 Teilnehmer gezählt, das sind 7 % mehr als im Vorjahr.

In den einzelnen Wertungsgruppen wurden gezählt:

	1983	+/- gegen	1982
2 m	1379	+	5 %
70 cm	88	+	109 %
80 m	169	-	10 %
10 m	34	+	48 %

Durch die Teilnahme an den Mobilwettbewerben konnten verliehen werden:

- 43 DARC- Mobilplaketten
- 14 Silberkränze und
- 27 Goldkränze mit dem Titel Mobilmeister

In der Meisterschaft der Mobilmeister konnten im abgelaufenen Jahr mindestens 43 Mobilmeister in die Wertung einbezogen werden.

Die Meisterschaft der Mobilmeister gewann - wie im Vorjahr - DK6W. Q04 vor DL7EE / L10 und DJ11K / L09. Allen Mobilmeistern sei an dieser Stelle für ihre weitere Teilnahme in Mobilwettbewerben gedankt.

Beim 5. Gladbecker Treff der Mobilreferenten nahmen die koordinierte Festlegung der Mobilwettbewerbe im norddeutschen Raum und das allgemeine Rundgespräch über Ausschreibungen, abzustellende Mängel bei der Durchführung und Denkanstöße für die Zukunft den wesentlichsten Teil der Tagung ein. Die Anwesenheit der Distriktvorsitzenden Ruhrgebiet (L), Westfalen-Nord (N) und Nordrhein (R) bezeugten die Wichtigkeit dieses Koordinationstreffens.

Sachgebiet DOK-Börse und DOK- DX MET (DK9KE)

Nach wie vor sind die beiden Börsen die meist frequentierten ständigen Einrichtungen des Referates für Funkbetrieb. Die DOK-Börse läuft jeden Dienstag auf 80 m bei 3,690 MHz und jeden letzten Samstag im Monat auf 40 m bei 7,045 MHz.

Im abgelaufenen Jahr wurden auf 80 m insgesamt 52 Börsen gefahren, in denen 4.177 Börsenteilnehmer gezählt wurden. Die Frequenz 3.770 MHz (jetzt 3,690 MHz, um auch den A-Lizenzen die Möglichkeit des Mitmachens zu geben) wurde mit 193 Betriebsstunden belegt. Teilnehmer aus allen Ländern Europas waren anzutreffen.

Auf 40 m fanden 12 Börsen statt mit insgesamt 731 Stationen aus fast allen europäischen Ländern.

Das DOK- DX- NET findet täglich ab 10.00 UTC auf der Frequenz 21,158 MHz statt.

Im abgelaufenen Jahr konnte eine wesentliche Steigerung von teilnehmenden DX- Stationen festgestellt werden, es waren 7.629 aus insgesamt 210 DXCC- Ländern (ohne DL), davon 145 außerhalb Europas.

Im NET selber sind in 679 Betriebsstunden insgesamt 32.464 Teilnehmer gezählt worden.

Das seit 5 Jahren existierende DK9KE - DOK- DX- NET dürfte damit das DX- NET mit den meisten Teilnehmern, für außereuropäische OPs eine DOK-Fundgrube zum Erwerb des DLs und für den DARC ein weltweit bekanntes Aushängeschild für die Kontinuität von ihm geschaffener Einrichtungen sein.

DARC Clubmeisterschaft 1983

Im Auftrag von Hans Peter Günter, DL9XW, Referent für Funkbetrieb des DARC führte ich die Auswertung der Clubmeisterschaft für Ortsverbände durch.

Beschreibung der Auswertung

1. Grundlage

Die Regeln der DARC- Clubmeisterschaft 1983 wurden im Heft 1 der CQ-DL veröffentlicht und bildeten die Grundlage zur Auswertung. Ebenfalls wurde dort die Liste der zur Meisterschaft zählenden Wettbewerbe abgedruckt.

2. Punkteberechnung

Die Formel zur Berechnung der Punkte lautete:

$$99 \times (\text{Teilnehmer} - \text{Platz}) : (\text{Teilnehmer} - 1) + 1$$

Bei der Berechnung entstehende Nachkommaanteile wurden aufgerundet.

Zur Berechnung wurden die offiziellen Ergebnislisten der Veranstalter und die eventuellen Berichtigungen herangezogen.

3. Punktevergabe

Punkte wurden nur an Stationen vergeben, die einem Ortsverband des DARC oder des VFDB angehörten und die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland oder West-Berlin an den Contesten teilnahmen.

Keine Punkte erhielten Stationen, die keinem Ortsverband angehörten, die im Ausland teilnahmen oder DARC und Distrikt-Sonderstationen, wie z. B. DF0AFZ oder DL0XX. Ebenfalls bekamen WCY- Sonderstationen keine CM-Punkte.

Ein Aufrücken folgender Stationen erfolgte dadurch nicht.

4. OV-Wertung

Für die beiden Fielddays bekam nur die jeweils beste Station eines OV's die Punkte, allerdings vervierfacht gutgeschrieben. Bei allen anderen Wettbewerben kamen die vier Stationen mit der höchsten errechneten Punktzahl in die OV-Wertung. Falls bei einem Wettbewerb auch SWL- Klassen ausgeschrieben waren, bekamen die drei besten Hörer ebenfalls in die OV- Wertung.

5. Sprachregelung

Unabhängig von den offiziellen Bezeichnungen der zur CM zählenden Wettbewerbe wurde in allen Tabellen eine platzsparende Kurzbezeichnung verwendet, die jedoch in jedem Fall verwechslungsfrei ist und auch dem Sprachgebrauch entspricht.

6. Auswertverfahren

Die umfangreichen Berechnungen erfolgten mit Hilfe eines von mir entwickelten Computerprogramm. Als Rechner diente ein Apple II Europlus mit zusätzlichem externem Speicher und zwei Diskettenlaufwerken.

7. Gewährleistung

Alle veröffentlichten Tabellen sind mit größter Sorgfalt erstellt worden. Auf ein Korrekturlesen wurde aus Zeitmangel verzichtet. Eine Gewährleistung wird nur für den Endstand der Clubmeisterschaft (Top Ten) und den Distriktmeisterschaften (Top Drei) übernommen. Alle anderen Angaben sind nach bestem Wissen aufgeführt, dienen aber nur Vergleichen.

8. Die aufwendige Form der Veröffentlichung soll den Ortsverbänden bei der Analyse und der Planung helfen. Es ist vorgesehen, weitere Aufstellungen in Zukunft zu veröffentlichen. Das bedarf aber praktisch einer vollkommenen Neuschreibung der Programme. Anregungen sind willkommen.

Beteiligung

An der Clubmeisterschaft 1984 haben sich 446 Ortsverbände beteiligt, was 56% entspricht. Die höchste Beteiligung war im Distrikt Nordrhein mit 80%, dagegen nur 38% im Distrikt T.

Nur 16 Ortsverbände nahmen regelmäßig an allen 10 Wettbewerben teil, weitere 10 OVe beteiligten sich mindestens an 9 Contesten.

Neben dem Weihnachtswettbewerb scheinen die beiden UKW-Conteste im März und im Mai die größte Beliebtheit zu haben. Obwohl es im Harz noch recht kalt ist und deshalb nur wenige portable Stationen günstige Standorte aufsuchen, beteiligten sich 202 Ortsverbände. Kein anderer Contest konnte eine größere Beteiligung aufweisen.

Die geringste Beteiligung war bei den beiden WAEs, was bei dem Schwierigkeitsgrad zu erwarten war. Außerdem liegt der CW- Teil sehr ungünstig in der Ferienzeit.

Aussagen über regionale Unterschiede lassen sich nicht so ohne weiteres machen.

DARC- Clubmeisterschaft 1983

Endstand nach den Wettbewerben 1 bis 10

1.	C30	Würmtal	4506 Punkte
2.	F36	Weisungen	4227 Punkte
3.	N34	Ahlen	3897 Punkte
4.	I45	Worpswede	3772 Punkte
5.	R25	Leichlingen	3615 Punkte
6.	E31	Hamburg-Eilbeck	3458 Punkte
7.	C25	Erding	3067 Punkte
8.	F10	Hoher Meißner	3049 Punkte
9.	N15	Büren	3044 Punkte
10.	M15	Süderbrarup	2977 Punkte

An der Clubmeisterschaft 1983 nahmen 446 Ortsverbände teil

Anlage 11

DARC Clubmeisterschaft 1983TOP - TEN

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
1. Contest	C30 666	F36 603	R25 547	M15 504	E09 494	I 45 407	E31 476	P67 467	L06 439	O16 413	127 OV
2. Contest	C30 953	F36 933	R25 893	I 45 828	L06 801	E31 797	M15 771	N15 713	C25 684	E09 682	261 OV
3. Contest	C30 1334	F36 1293	I 45 1180	R25 1171	L06 1139	E31 1134	N34 1032	N15 1031	C25 974	M15 941	316 OV
4. Contest	C30 1730	F36 1693	R25 1563	I 45 1552	E31 1510	L06 1467	N34 1344	M15 1281	C25 1242	N15 1119	350 OV
5. Contest	C30 2260	F36 2097	I 45 1907	N34 1846	E31 1774	L06 1759	R25 1752	C25 1551	M15 1526	F10 1499	355 OV
6. Contest	C30 2612	F36 2461	I 45 2307	N34 2194	R25 2152	E31 2034	C25 1951	F10 1879	M15 1862	L06 1851	379 OV
7. Contest	C30 3141	F36 2974	I 45 2707	N34 2681	R25 2466	E31 2305	C25 2222	F10 2180	M15 2136	L06 2033	382 OV
8. Contest	C30 3512	F36 3283	N34 2944	I 45 2913	R25 2756	E31 2626	C25 2390	F10 2332	L06 2257	N15 2244	390 OV
9. Contest	C30 3890	F36 3591	N34 3276	I 45 3164	R25 2998	E31 2950	C25 2584	F10 2582	N15 2557	M15 2443	398 OV
10. Contest	C30 4506	F36 4227	N34 3897	I 45 3772	R25 3615	E31 3458	C25 3067	F10 3049	N15 3044	M15 2977	446 OV

DARC Clubmeisterschaft 1983Stand der Distriktmeisterschaften nach den Wettbewerben 1 - 9

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	398 OVe
Distrikt A	A24 1640	A03 1106	A14 611	A35 474	A36 501	A07 434	A25 432	A06 298	A26 292	A05 283	24 OVe
Distrikt B	B13 1942	B25 1269	B15 518	B10 374	B23 303	B01 260	B21 256	B14 196	B17 190	B27 112	20 OVe
Distrikt C	C30 3890	C25 2584	C28 388	^{C06} C12 243	C15 203	C09 146	C08 128	C11 107	C13 72	C14 48	13 OVe
Distrikt D	D01 785	D04 456	D06 320	D11 284	D10 242	D05 173	D14 117	D07 84	D08 68		9 OVe
Distrikt E	E31 2950	E09 1101	E30 1086	E13 857	E24 828	E27 702	E06 621	E18 360	E03 316	E16 291	19 OVe
Distrikt F	F36 3591	F10 2582	F67 1427	F05 1237	F06 982	F37 960	F53 914	F34 872	F16 781	F40 724	45 OVe
Distrikt G	G04 889	G24 652	G06 420	G27 252	G33 245	G01 238	G41 196	G40 145	G12 138	G11 126	22 OVe
Distrikt H	H08 1565	H37 1400	H33 625	H39 540	H15 504	H27 488	H19 199	H32 270	H35 260	H10 224	25 OVe
Distrikt I	I 45 3164	I 19 938	I 28 619	I 09 280	I 33 257	I 17 204	I 25 167	I 37 165	I 08 134	I 07 125	18 OVe
Distrikt K	K32 842	K07 784	K46 648	K04 371	K21 278	K05 228	K43 192	K15 100	K28 93	K31 92	16 Ove
Distrikt L	L06 2421	L02 1342	L20 803	L14 700	L16 290	L26 272	L18 241	L03 203	L31 198	L05 111	13 Ove
Distrikt M	M15 2443	M06 1023	M22 786	M03 634	M11 614	M02 586	M12 410	M01 277	M08 200	M25 153	18 Ove
Distrikt N	N34 3276	N15 2557	N02 521	N08 515	N16 415	N44 372	N50 362	N30 360	N01 328	N11 317	31 Ove
Distrikt O	O04 752	O16 466	O26 400	O10 368	O47 268	O32 260	O45 180	O49 168	O05 133	O15 118	18 Ove
Distrikt P	P07 1447	P24 1314	P05 1067	P41 1032	P48 730	P44 666	P35 662	P11 525	P38 388	P14 467	32 Ove
Distrikt Q	Q05 1138	Q13 856	Q01 649	Q02 360	Q06 341	Q16 245	Q15 239	Q14 117	Q12 97	Q10 80	12 Ove
Distrikt R	R25 2998	R09 595	R26 592	R04 483	R18 480	R29 354	R22 292	R16 284	R14 258	R05 194	22 Ove
Distrikt T	T13 1146	T01 965	T10 556	T17 450	T07 438	T19 197	T12 192	T04 61			8 Ove
Distrikt U	U19 573	U15 227	U17 160	U08 98	U62 97	U24 93	U14 46	U25 43	U61 39	U18 13	11 Ove
Distrikt Z	Z10 546	Z09 459	Z21 359	Z41 304	Z17 292	Z57 285	Z19 280	Z62 260	Z12 230	Z59 212	24 Ove

DARC Clubmeisterschaft 1983 Stand der Distriktmeisterschaften nach den Wettbewerben 1 - 10

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	446 OVe
Distrikt A	A24 1929	A03 1364	A36 666	A14 611	A25 576	A35 560	A07 434	A33 373	A06 298	A26 292	27 OVe
Distrikt B	B13 2296	B25 1361	B15 598	B10 551	B23 303	B21 294	B01 260	B17 208	B14 196	B35 154	22 OVe
Distrikt C	C30 4506	C25 3067	C28 505	C12 321	C06 243	C15 203	C11 149	C09 146	C08 128	C13 83	16 OVe
Distrikt D	D01 785	D04 495	D06 368	D11 284	D10 242	D05 173	D14 117	D08 109	D07 84	D12 39	10 OVe
Distrikt E	E31 3458	E30 1208	E09 1196	E13 857	E24 842	E27 773	E06 707	E18 360	E12 322	E03 316	22 OVe
Distrikt F	F36 4227	F10 3049	F67 1790	F05 1477	F06 1078	F53 1014	F54 965	F37 960	F16 845	F40 768	46 OVe
Distrikt G	G04 889	G24 749	G06 420	G27 252	G33 245	G01 238	G11 206	G41 196	G40 175	^{G10} G12 138	24 OVe
Distrikt H	H08 1895	H37 1653	H33 630	H39 540	H15 504	H27 488	H19 199	H32 270	H35 266	H10 224	30 OVe
Distrikt I	I 45 3772	I 19 1092	I 28 720	I 33 364	I 37 328	I 09 280	I 23 256	I 07 250	I 17 204	I 08 177	23 OVe
Distrikt K	K32 1143	K07 784	K46 648	K04 537	K21 278	K43 268	K05 228	K31 176	K24 119	K15 100	19 Ove
Distrikt L	L06 2867	L02 1473	L20 956	L14 823	L03 295	L16 290	L26 272	L18 267	L31 198	L05 148	13 Ove
Distrikt M	M15 2977	M06 1234	M11 832	M02 822	M22 786	M03 698	M12 417	M01 371	M08 200	M25 153	19 Ove
Distrikt N	N34 3897	N15 3044	N16 529	N02 521	N08 515	N01 514	N44 372	N50 362	N30 360	N11 355	35 Ove
Distrikt O	O04 905	O16 513	O26 400	O10 368	O47 268	O32 260	O45 180	O49 168	O05 133	O15 118	21 Ove
Distrikt P	P07 1824	P24 1567	P05 1377	P41 1275	P48 860	P44 666	P35 662	P11 525	P50 407	P09 399	34 Ove
Distrikt Q	Q05 1138	Q13 856	Q01 649	Q02 360	Q06 341	Q16 245	Q15 239	Q14 117	Q12 97	Q10 80	12 Ove
Distrikt R	R25 3615	R09 595	R26 592	R04 569	R18 498	R29 354	R22 292	R16 284	R14 258	R05 194	23 Ove
Distrikt T	^{T09} T13 1238	T17 594	T10 556	T07 438	T19 197	T12 192	T04 61				8 Ove
Distrikt U	U19 599	U15 281	U17 160	U18 101	U08 98	U02 97	U24 93	U14 46	U25 43	U01 39	12 Ove
Distrikt Z	Z10 546	Z09 472	Z21 424	Z41 341	Z17 292	Z57 285	Z19 280	Z62 260	Z65 250	Z12 230	30 Ove

Übersicht über die Anzahl der teilnehmenden Ortsverbände 1984

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	T	U	Z	Summe
1. 10m	7	5	3	2	9	13	3	5	9	7	5	6	12	7	11	3	5	5	5	5	127 Ove
2. UKW März	13	10	8	5	10	23	7	15	12	3	10	9	16	7	16	6	13	1	4	14	202 Ove
Zwischensumme	16	12	9	6	14	28	9	18	14	8	11	12	23	12	21	6	13	5	7	17	261 Ove
3. UKW Mai	14	11	8	2	11	27	11	14	7	7	9	8	10	11	13	6	9	2	2	15	197 Ove
Zwischensumme	21	15	10	6	15	37	15	21	16	12	12	13	25	17	23	8	15	6	8	21	316 Ove
4. CW Field	5	4	3	6	8	10	4	6	3	3	4	7	6	1	13	3	9	6	-	5	106 Ove
Zwischensumme	23	17	11	9	17	39	17	22	17	14	13	14	25	17	28	9	18	8	8	24	350 Ove
5. CW WAE	3	3	4	-	5	7	2	5	3	-	3	4	3	2	4	1	2	2	2	1	56 Ove
Zwischensumme	23	18	12	9	17	39	18	23	17	14	13	14	25	17	28	9	18	8	9	24	355 Ove
6. SSB Field	6	2	4	2	11	15	4	4	4	3	5	10	9	2	13	5	12	5	-	5	121 Ove
Zwischensumme	24	18	13	9	19	43	20	23	17	14	13	17	28	17	32	10	21	8	9	24	379 Ove
7. SSB WAE	2	3	2	-	3	7	1	4	4	2	4	4	4	1	4	-	4	2	1	-	52 Ove
Zwischensumme	24	18	13	9	19	43	20	24	18	15	13	17	28	17	32	10	21	8	9	24	382 Ove
8. UHF	10	9	8	3	8	19	7	10	5	3	6	5	6	5	12	4	7	1	3	11	142 Ove
Zwischensumme	24	19	13	9	19	45	21	25	18	15	13	17	29	18	32	10	21	8	10	24	390 Ove
9. Marconi	6	2	5	2	5	10	2	4	4	3	5	5	7	2	8	1	6	1	4	2	84 Ove
Zwischensumme	24	20	13	9	19	45	22	25	18	16	13	18	31	18	32	10	22	8	11	24	398 Ove
10. Weihnacht	9	11	9	4	12	23	7	14	13	8	9	8	16	6	14	6	5	3	4	13	194 Ove
Endsumme	27	22	16	10	22	46	24	30	23	19	13	19	35	21	34	12	23	8	12	30	446 Ove
% vom max																					
Möglichem	56	58	47	71	69	67	55	52	48	40	52	58	65	42	67	71	80	38	48	45	56%

DARC Clubmeisterschaft 1983

Stand der CM nur nach Wertung der KW Punkte

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Contest	C30 666	F36 603	R 25 547	M15 504	E09 487	I 45 487	E31 476	P07 467	L06 439	O16 413
2. Contest										
3. Contest										
4. Contest	C30 1062	F36 1003	R25 939	I 45 859	E31 852	M15 844	L06 767	E13 681	F10 676	C25 665
5. Contest	C30 1592	F36 1407	I 451214	N34 1155	R25 1128	E31 1116	M151089	F10 1061	L06 1059	C25 974
6. Contest	C30 1944	F36 1771	I 45 1614	R25 1528	N34 1503	F10 1441	M15 1425	E31 1376	C25 1374	L06 1151
7. Contest	C30 2473	F36 2284	I 45 2014	N34 1990	R25 1842	F10 1742	M15 1699	E31 1647	C25 1645	L06 1333
8. Contest										
9. Contest										
10. Contest	C30 3089	F36 2920	I 45 2622	N34 2611	R252459	M15 2233	F10 2209	E31 2155	C25 2128	L06 1779

DARC Clubmeisterschaft 1983

Stand der CM nur nach Wertung der UKW Wettbewerbe

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Contest										
2. Contest										
3. Contest	L06 N15 362	A24 351	R25 346	I 45 341	N34 334	F36 330	E31 321	I 28 288	M22 279	C25 C30 287
4. Contest	L06 700	I 45 693	N34 691	F36 690	N15 680	C30 668	E31 658	R25 624	F67 582	A24 579
5. Contest										
6. Contest										
7. Contest										
8. Contest	C30 1039	F36 999	N15 990	E31 979	N34 954	L06 924	R25 914	I 45 899	F67 843	A24 827
9. Contest	C30 1417	F36 1307	E31 N15 1303	N34 1286	R25 1156	I 45 1150	L06 1088	C25 939	A24 937	F67 871
10. Contest										

DARC Clubmeisterschaft 1983

Stand der CM nur nach Wertung der Liz - Punkte

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Contest	C30 369	N15 351	O16 339	F36 332	R25 327	P07 303	I 45 284	E13 281	N34 280	M15 279
2. Contest	N15 713	R25 673	F36 662	C30 656	I 45 625	N34 614	E31 558	L06 546	M15 544	C25 535
3. Contest	C30 1037	F36 1022	N15 1031	I 45 977	N34 971	R25 951	E31 895	L06 884	C25 825	B13 739
4. Contest	C30 1433	F36 1422	I 45 1349	R25 1343	N34 1283	E31 1271	L06 1212	N15 1119	C25 1093	M15 1056
5. Contest	C30 1798	F36 1644	N34 1597	I 45 1578	R25 1507	E31 1460	C25 1402	L06 1395	N15 1285	M15 1211
6. Contest	C30 2150	F36 2008	I 45 1978	N34 1945	R25 1907	C25 1802	E31 1720	N15 1641	F10 1578	B13 1550
7. Contest	C30 2494	F36 2261	I 45 2248	N34 2215	R25 2072	C25 1981	N15 1934	E31 1932	F10 1751	M15 1729
8. Contest	C30 2865	F36 2570	N34 2478	I 45 2454	R25 2362	E31 2253	N15 2244	C25 2149	F10 1903	B13 1862
9. Contest	C30 3243	F36 2878	N34 2810	I 45 2705	R25 2604	E31 2577	N15 2557	C25 2343	F10 2153	M15 2036
10. Contest	C30 3578	F36 3261	N34 3171	I 45 3025	R25 2960	N15 2904	E31 2876	C25 2616	F10 2477	M15 2381

DARC Clubmeisterschaft 1983

Stand der CM nur nach Wertung der SWL - Punkte

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Contest	C30 297	F36 271	L06 255	E09 240	E31 239	M15 225	R25 220	I 45 203	P07 164	C25 149
2. Contest										
3. Contest										
4. Contest										
5. Contest	C30 462	F36 453	L06 364	I 45 319	M15 315	E31 314	F10 301	N34 249	R25 245	E09 240
6. Contest										
7. Contest	F36 713	C30 647	N34 466	L06 463	I 45 459	F10 429	M15 407	R25 394	E31 373	T01 258
8. Contest										
9. Contest										
10. Contest	F36 966	C30 928	I 45 747	L06 745	N34 726	R25 655	M15 596	E31 592	F10 572	C25 451

Jahresbericht 1983
Referat für Funkverwaltungsfragen (DL1FL)

Der Schwerpunkt, der Arbeiten des Referats lag bestimmungsgemäß im Kontakt mit den für den Amateurfunkdienst zuständigen Dienststellen im BPM und besonders im FTZ. Ergebnisse allgemeinen Interesses daraus fanden ihren Niederschlag in der cq-DL (Lizenzbewegung, Auslegung der Bestimmungen, z. B. über Satelliten-Empfang, zulässige Frequenzbereiche von Sendeanlagen usw.). Andere Auskünfte dienten zur Beratung mit Referaten und für Mitglieder.

Für die cq-DL wurden 1983 monatlich durchschnittlich 1 1/2 Seiten Material geliefert. Es umfasste Berichte aus der ITU und ihren Komitees, der IARU und ihren Verbänden und über die Entwicklung auf Nachbargebieten. Zielrichtung war die Darstellung der Betriebsmöglichkeiten in anderen Ländern und des Nutzens des Amateurfunkdienstes (z. B. im Notfunkverkehr) einmal für die Funkamateure, wesentlich aber auch für die Fernmeldeverwaltung.

Viele dieser Meldungen wurden vorweg gekürzt im aktuelleren Deutschlandrundspruch verbreitet, wozu noch der wöchentliche Funkwetterbericht kam. Seine Grundlage bildete weiterhin die CW- Höraufnahme der propagation forecast bulletins von W1AW. Sie wurde jeweils ergänzt durch die (inzwischen auch offiziell genehmigte) Aufnahme der Ursigramme vom Western Europe Regional Warning Center in Meudon bei Paris. In letzter Zeit wurden dabei auch die ausgezeichneten Vorhersagen von OK1HH mit verarbeitet (siehe cq-DL 2 und 3/1983), besonders, wenn die Aufnahme von W1AW unter schlechten Bedingungen litt.

Die detaillierte Darstellung erfolgt in der Hoffnung, daß sich nach dieser jahrelangen Tätigkeit jemand zur Ablösung bereit findet. Die Bewusstseinsbildung für die Abhängigkeiten der Ausbreitungsbedingungen ist ebenso Aufgabe unseres Funkdienstes wie die Tätigkeit der Bandwacht und die Bereitschaft für einen Notfall-Funk.

1983 wurde u. a. an folgenden Besprechungen teilgenommen:

- 15. - 16.01. Notfunk-Besprechung in Lübeck (cq-DL 9/83, S. 413).
- 18. - 19.05. Besprechung mit Mitgliedern des Fernmeldeausschusses des Deutschen Bundestages (cq-DL 8/83, S. 410).
- 27. - 29.05. Clubversammlung in Dortmund; Abfassung EMC-Eingabe.
- 17. - 19.06. Bodenseetreffen Friedrichshafen; Besprechungen und Seminar mit Vertretern ausländischer Amateurfunkverbände .
- 26. - 28.06. Kassel, 1. Vorbesprechung für die IARU- Konferenz Cefalu.
- 22.10. Marburg, AMSAT/DL-Jahresversammlung: kein Verein von Satelliten-Benutzern, sondern von - Erbauern. Keine organisatorische Anlehnung an den DARC.
- 29.10. INTERRADIO Hannover; Treffen ausländischer Repräsentanten.
- 03.11. AFZ; Besprechung mit Vertretern des FTZ über aktuelle Amateurfunk-Probleme.
- 17. - 18.11. Kassel: Besprechung mit Autoren Fendler/DL1JK und Noack/DL7AY über geplantes Amateurfunk-Geschichtsbuch.

Weiter wurde mit einer Reihe von Amateurfunkverbänden in Fragen reziproker Lizenzierung korrespondiert und das Ergebnis der Verwaltung unterbreitet.

Jahresbericht 1983
Beauftragter für Katastrophenschutz (DK1PD)

Im Berichtszeitraum fand eine Arbeitsbesprechung Katastrophenhilfe am 3./4. Dezember 1983 in Baunatal statt, an der 20 Funkamateure teilnahmen, darunter die Beauftragten für Katastrophenschutz aus den Distrikten des DARC und der 2. Vorsitzende Karl Taddey, DL1PE.

Im Erfahrungsaustausch zeigte sich, daß das verabschiedete Konzept (Vertrag zwischen den Innenministerien und den zuständigen Distrikten, Benennung von Ansprechpartnern in den Städten und Kreisen) von den einzelnen Untergliederungen des DARC unterschiedlich aufgegriffen und in die Praxis umgesetzt wurde. In den Gesprächen konnte das Konzept des DARC einheitlich weiterentwickelt werden, und es wurde ein Papier erarbeitet, welches den Ortsverbänden zur Verfügung gestellt werden soll, worin das Konzept des DARC noch einmal deutlich gemacht wird, so daß überall im Bundesgebiet die Untergliederungen des DARC mit gemeinsamer Stimme auftreten können.

Bis Ende 1983 wurden Übereinkommen mit den Innenministerien folgender Länder erreicht: Baden- Württemberg, Bayern, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Schleswig-Holstein. In Hessen erfolgte ein Schriftwechsel mit den zuständigen Stellen des Innenministeriums, der den Übereinkommen in den übrigen Bundesländern sehr ähnlich ist. Beauftragte für Katastrophenschutz wurden mir genannt aus folgenden Distrikten: Baden, Hessen, Köln-Aachen, Niedersachsen, Ruhrgebiet, Schleswig-Holstein, Westfalen-Nord, Westfalen-Süd, Württemberg, Saar, Nordrhein.

In den folgenden Distrikten bearbeitet der Distriktvorsitzende oder sein Stellvertreter noch diesen Themenkreis: Franken, Bayern-Süd, Berlin, Hamburg, Nordsee, Rheinland-Pfalz, Württemberg .

Ich bitte noch einmal, jede Änderung in diesem Zusammenhang mir oder der Geschäftsstelle bekanntzumachen.

Jahresbericht 1983
UKW-Referat (DJ1XK)

Die Aufgaben im Berichtszeitraum waren - wie Immer - recht vielgestaltig.

Auf internationaler Ebene war das UKW-Referat des DARC mit vier Mitarbeitern bei der Tagung der VHF- Working-Group der Region 1 in Zürich im April 1983 vertreten. Es wurden dort keine Beschlüsse gefasst, sondern die Schwerpunkte für die Tagung der Region 1 in Cefalu 1984 festgelegt.

Die DARC- interne Vorbereitung der Cefalu- Tagung nahm einen breiten Raum in der Referatsarbeit ein. Hier ist vor allem die Festlegung eines verbindlichen Standpunktes zur 430-MHz-Bandplanung zu nennen.

Im Berichtszeitraum wurden die aktuellen Bandpläne im cq-DL veröffentlicht und gleichzeitig beschlossen, eine Serie von Bandplan- Zeichnungen vorzubereiten, die ausführlich die internationale und nationale Situation darstellen sollen.

Diese Bandpläne bilden auch den Grundstock eines geplanten UKW-Handbuches, das von interessierten Mitarbeitern zusammengestellt werden soll und dem UKW-Amateur als handliche Information dienen soll.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit entfiel auf die Koordination von Relaisfunkstellen. Es war bislang beinahe immer möglich, mit Computerhilfe einen geeigneten Kanal für Antragsteller zu finden.

Der im Vorjahr zugunsten eines REF- Relais durchgeführte Kanalwechsel der Relaisfunkstelle Heidelberg zeigte insofern Nachwirkungen, als es zu Störungen mit der auf gleichem Kanal betriebenen Relaisfunkstelle Würzburg kam, die bislang noch nicht behoben sind. Es ist geplant, für Heidelberg einen anderen Kanal zu verwenden.

Die bisher durchgeführten zwei Arbeitstagungen des UKW-Referates sind durch eine Etatkürzung (Beschluß des AR!) gefährdet. Es wurde zwar zugesagt, daß die Mittel für die zweite Arbeitstagung weiterhin zur Verfügung stehen werden, die im Herbst 1982 ausgesprochene Etatkürzung wurde aber bei der Beratung des Etat 1984 im Herbst 1983 nicht rückgängig gemacht.

Die Arbeit des UKW-Referates nimmt auf breiter Basis derart zu, daß an vielen Stellen eine Straffung notwendig wird, wenn sie weiterhin im Sinne der Mitglieder erfolgreich durchgeführt werden soll. Dazu gehört aber dann auch eine entsprechende Ausstattung mit Hilfsmitteln, insbesondere mit PC's für den Diplom-Sachbearbeiter und den Redakteur UKW-Rundschau.

Mein Dank gilt den Mitarbeitern des UKW-Referates und den Distrikts- UKW-Referenten für ihre unermüdliche Hilfe, ohne die eine erfolgreiche Referatsarbeit undenkbar wäre !

Stellvertretender UKW-Referent (DJ6XV)

Beide UKW-Referententagungen in Kassel standen im Vordergrund der Referatsarbeit. Erfreulich ist die weitere Aufwärtsentwicklung im Bereich der hohen Frequenzen mit ihren hervorragenden Baubeschreibungen, Veranstaltungen und Wettbewerben.

Der Anfang Februar anlässlich der GHz-Tagung in Dorsten gefundene Kompromiss der eingesetzten Arbeitsgruppe in der zukünftigen Benutzung des 430-MHz-Bandes hat zu einer Versachlichung der gesamten Situation geführt.

Unerfreulich sind Veränderungs- und Anpassungsmaßnahmen der cq-DL- Redaktion an Beiträgen zur UKW-Rundschau. Inhalt und Zusammenhänge von Beiträgen wurden derart verändert, daß die Arbeit im UKW- Referat davon seit längerer Zeit negativ beeinflusst wird. Sicherlich sind redaktionelle Änderungen oft unumgänglich, allerdings sollte, bevor der Inhalt und Zweck verändert wird, der benannte Koordinator für die UKW-Rundschau in den Veränderungsvorgang mit einbezogen werden. Hier hoffen wir zukünftig auf grundlegende Änderung in der Vorgehensweise.

Die Vorbereitung der IARU- Tagung Cefalu mit Aufbereitung der Tagungspapiere ist im Berichtszeitraum nahezu abgeschlossen worden.

Die Arbeiten zur Erstellung eines UKW-Handbuches sind angelaufen.

Redaktion UKW-Rundschau und Sachgebiet Satellitenfunk (DK2ZF)

Für die Tagung der VHF- Working Group in Zürich wurden zwei Papiere vorbereitet;

1. Bei starker Aurora auch den Bereich 144.5 - 144.845 MHz nutzen - wurde akzeptiert -
2. Eine Beschreibung der Bakenstation DL0WCY.

Wegen der Nichtteilnahme der RSGB am Mikrowellenwettbewerb wurde ein Schriftverkehr mit dem Vorsitzenden des VHF- Contest- Committees angefangen. Von Petra Suckling, Mitglied in diesem Committee, erhielt ich dann eine entsprechende Antwort. Mit ihr ergaben sich am Rand der Züricher Tagung interessante Gespräche. Es wurde daraufhin in der Radcomm ein Hinweis auf den DARC- Mikrowellenwettbewerb aufgenommen. Hier zeigte sich wieder einmal, wie wichtig persönliche Kontakte bei Tagungen usw. sind.

Da die Arbeit und Korrespondenz mit OMs in der IARU Region 1 in den letzten Jahren stark zugenommen hat, bemühte ich mich schon Anfang des Jahres um Mitarbeiter. DF7VX hat sich bereitgefunden, über EME zu schreiben. DJ3TF liefert Berichte über Sporadic- E. DF2ZC sagte seine Mitarbeit über Mikrowellen zu.

Da zunächst von AMSAT- DL keine Informationen zu bekommen waren, sah ich mich veranlasst, die Berichte über Start, Inbetriebnahme und erste Eindrücke zu OSCAR-10 selber zu schreiben, wobei die Infos z. T. telefonisch aus Marburg abgefragt wurden. Da außerdem vom AFZ händeringend nach Bahndaten und Betriebshinweisen gefragt wurde, stellte ich eine entsprechende "Arbeitshilfe" zusammen, was über DL-Rundspruch bekanntgegeben wurde. Daraufhin gingen beim AFZ rund 250 Bestellungen ein, darunter viele von AMSAT- Mitgliedern.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Veröffentlichung der Bahndaten im cq-DL jetzt eingelaufen. DF2LV und DL3ZK haben sich bereiterklärt, wieder mitzumachen.

Im Frühjahr 1983 wurde im Rahmen des WCY bei mir auf dem Grundstück die Aurora- Info- Bakenstation DK0WCY in Betrieb genommen, die von DK4VW entwickelt und gebaut wurde. Der Rufzeichengeber wurde von DF7VX gebaut. Bislang trafen rund 700 Hörberichte ein, größtenteils aus Süd- DL, HB9, OE, OK und G, um nur die wichtigsten Länder zu nennen. Auch aus W und ZL trafen Berichte ein! Rund 100 Karten gingen direkt ein und wurden ebenso beantwortet.

Im Jahr 1983 wurden 12 Warnungen abgestrahlt - 11 x "weak aurora" und 1 x "strong aurora".

Der Bau des Magnetometers in Marburg macht langsam Fortschritte. DK4VW konnte erreichen, daß Freunde an der UNI Berlin einen kompletten Rx für 2800 MHz bauen. Damit kann die sog. 10,7-cm-Radiostrahlung gemessen werden. Dieser Wert wird dann zusammen mit dem k-Wert (magnetische Unruhe) über die Bake abgestrahlt werden. Als Computer haben wir uns für einen vorhandenen TRS-80 entschieden.

Trotz der guten Bedingungen im Sommer sind nur wenige Tropo- DX- Berichte eingegangen.

Wegen des akuten Platzmangels im Januarheft (Wettbewerbs- Ausschreibungen) ist dort nie Platz für DX-Berichte vom vorhergehenden Oktober. Auch nimmt die Top-Liste inzwischen einen beachtlichen Raum ein. Dadurch bedingt konnte Teil 2 des "Supersommer '82" erst im Februarheft gebracht werden.

Beim Funkbetrieb über OSCAR-10 traf ich mit WD4FAB zusammen, der Mitglied im ARRL VHF/UHF advisory committee ist. Er zeigte sich sehr an Region-1-Belangen interessiert und teilweise auch gut informiert. Ich schickte ihm zunächst das Protokoll der VHF WG in Zürich sowie die Berichte von Brighton.

Da in der QST- Kolumne "above 1 GHz" über Weltrekorde berichtet wurde, sandte ich ihm die existierenden Rekorde in der Region 1. Daraufhin wurde in der QST eine entsprechende Berichtigung gebracht.

Das zeigt deutlich, daß auf dem Gebiet der Koordination und gegenseitigen Unterrichtung noch viel zu tun ist.

Sachgebiet UKW-Diplome (DB3SS)

Beim Sachbearbeiter Diplome wurden im Jahre 1983 insgesamt 1792 Diplome bearbeitet. Das bedeutet zwar ein Gesamtrückgang von 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr; dennoch haben einige Diplomklassen recht große Zuwachsraten zu verzeichnen.

Das UKW-DLD wurde - alle Klassen zusammengerechnet - insgesamt 1473 mal verliehen, davon haben speziell die höheren Diplomklassen (Sticker 600 bis 900 und Trophy 1000) gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 30 Prozent erfahren.

Das UHF- SHF- DLD wurde insgesamt 235 mal verliehen (Vorjahr: 175 mal) was einer Gesamtsteigerungsrate von 35 Prozent (!) entspricht. Nicht zuletzt trägt die zeitgemäße Ausschreibung dieses Diploms zur erfreulichen Entwicklung der hochfrequenten Bänder bei.

Das UKW- Europa- Diplom konnte (alle Klassen zusammengezählt) insgesamt 84 mal verliehen werden, erstmals auch nach YU und GD. Damit gingen UKW-Diplome in folgende Länder: DL, F., G, GD, DM, HB9, LX, OE, OK, ON, OZ, PA, SM, SP, YO, Y2 und 9H1.

Nachfolgend die nach den einzelnen Diplomklassen aufgeschlüsselte Liste der im Jahre 1983 ausgegebenen Diplome (Zahlen in Klammern sind Angaben des Vorjahres):

UKW-DLD	Trophy 1000	78	(50)
	Sticker 900	70	(53)
	Sticker 800	75	(58)
	Sticker 700	74	(63)
	Sticker 600	80	(65)
	Goldene Leistungsnadel	124	(113)
	Silberne Leistungsnadel	130	(133)
	Bronzene Leistungsnadel	151	(169)
	DLD 200	243	(309)
	DLD 150	180	(246)
	DLD 100	251	(352)
DLD 50	17	(16)	
UHF- SHF- DLD	DLD 500	1	(1)
	Sticker 400	2	(1)
	Sticker 300	12	(5)
	Sticker 200	22	(21)
	Sticker 100	70	(51)
	DLD 50	128	(96)
UKW-EU-D	Trophy	16	(16)
	Klasse 1	23	(34)
	Klasse 2	12	(24)
	Klasse 3	33	(39)

Ein besonders herzlicher Dank geht an dieser Stelle an 29 ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit der Prüfung von -zigtausend QSL-Karten beschäftigt waren!

Leider mußte auch in diesem Jahr wieder eine Disqualifikation ausgesprochen werden, weil in (selbst) betrügerischer Weise verfälschte QSL-Karten zur Wertung eingereicht worden sind. Es muß ausdrücklich betont werden, daß solche Verfälschungen eindeutig die Grenze zur Kriminalität überschreiten!

Erfreulicher ist die Tatsache, daß seit Ende 1982 nunmehr sowohl für die UKW- Europa- Trophy als auch für die Trophy zum UKW-DLD 1000 eine neue Form zur Auslieferung kommt. Somit ist der früher ausgegebene, eher unscheinbare Zinnbecher durch einen sehr ansprechenden, individuell gravierten Pokal mit speziell gefertigter Medaille als Deckelaufsatz abgelöst. Erwähnenswert ist hierbei, daß durch Verhandlungen mit verschiedenen Firmen, welche die Teile zu den Trophies liefern, ein günstigerer Preis als vorher erzielt werden konnte.

Gleiches gilt für den Einkauf von Versandrollen für Diplome, Leistungsnadeln, Sticker und benötigte Drucksachen. Hier konnten durch Großeinkäufe (Versandrollen) bzw. Wechsel der Lieferfirmen (Leistungsnadeln, Sticker usw.) zum Teil erhebliche finanzielle Einsparungen erzielt werden.

Das zwischenzeitliche Anwachsen der Zentralkartei auf ca. 10.000 Karteikarten und die hierdurch sehr umfangreich gewordene Datenverwaltung sowie Schriftverkehr, Zahlungsbuchungen, Berichtigungen und Ergänzungen, Punkteerfassung usw. hat die Arbeit des Diplom- Sachbearbeiters auf ein zeitliches Ausmaß von durchschnittlich 40 Stunden pro Woche vergrößert. Hier erscheint der Einsatz eines Personalcomputers nicht nur als prädestiniert für diesen Zweck, sondern geradezu notwendig geworden zu sein.

Für das kommende Jahr soll daher die Kartei auf Datenträger übernommen werden, um die Verwaltung sowie alle finanziellen und schriftlichen Arbeiten per EDV rationell erledigen zu können.

Der Sachbearbeiter Diplome hat außerdem bei der grafischen Erstellung von UKW-Bandplänen maßgeblich mitgewirkt. Somit liegen nun detaillierte Bandpläne mit allen notwendigen Einzelheiten wie Sonderbetriebsartenbereiche, Anruf- und Relaisfunkfrequenzen, Breitband-, Satelliten- und Bakenbereiche usw. als fertige Druckvorlagen für jedes einzelne UKW-Band vor.

Weitere Aktivitäten des Diplom-Sachbearbeiters waren die Unterstützende Mitarbeit bei allen Amateurfunkausstellungen und Messen in den Bereichen Diplominformation, DARC- Auskunft und Jugend- und Ausbildungsreferat.

Sachgebiet ISM und Bandpläne (DK2NH)

ISM: Erneute Beobachtung des ISM-Bereiches zeigte keine Besserung der Situation auf dem 70-cm-Band. Daher wurden aktuelle Spectrum- Analyzer- Fotos gemacht. Sie sollen als Grundlage eines neuerlichen Vorstoßes bei der DBP aufbereitet werden.

Ein krasser Fall von Störungen wurde im Bodenseebereich, aus der Schweiz kommend, festgestellt. In HB arbeiten Fernwirkstrecken im ISM-Bereich offenbar unter erleichterten Bedingungen. Dabei erzielen sie durch exponierte Standorte (Relais) erhebliche Beeinflussung im deutschen Gebiet.

Diese Umstände gilt es zu berücksichtigen und zur Grundlage eigener Bandplanungen zu machen. Ebenso sind mögliche Ideen von Bandplanänderungen auf 70 cm vor dem Hintergrund der Beeinflussung durch ISM und Fernwirkanlagen zur Region 1 Konferenz Cefalu 84 zu berücksichtigen.

Erneut wurde der BK- Sonderkanal S6 (um 144 MHz!) von einem Fernmeldeamt verwendet. Er gilt, höchste Aufmerksamkeit walten zu lassen. In Hamburg wurde der im Versuchsbetrieb laufende Kanal S6 abgeschaltet.

Bandpläne: Auf der Basis der IARU Region 1-Empfehlungen wurden vom UKW-Referat nationale Nutzungen in die offiziellen Bandpläne des DARC- UKW- Referates eingearbeitet. Die komplett überarbeiteten Bandpläne wurden als zeichenerfertigter Entwurf erstellt und zur weiteren Bearbeitung abgegeben. Ein Vorentwurf für 2m, 70 cm und 23 cm wurde in anderer Darstellung erstellt und in der cq-DL veröffentlicht.

Teilnahme an zwei Arbeitstagen des UKW-Referats. Dabei wurde das Protokoll geführt und erstellt. Teilnahme an der UKW-Tagung Weinheim.

Sachgebiet GHz und Bakenkoordination (DL5FAU)

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 25 Baken koordiniert.

Die Baken teilen sich auf die UHF- SHF- Frequenzen wie folgt auf:

430,0 MHz	5 Bakenanträge
1,3 GHz	6 Bakenanträge
2,7 GHz	7 Bakenanträge
3,4 GHz	4 Bakenanträge
5,7 GHz	1 Bakenantrag
10,3 GHz	2 Bakenanträge

Leider muß auch in diesem Berichtsjahr festgestellt werden, daß besonders im 430-MHz- und 1,3-GHz-Bereich noch einige nicht koordinierte Baken in Betrieb sind. Hier sind die Distrikts- UKW- Referenten aufgefordert, diese "privaten Baken" In ihren Bereichen zu melden, so daß mit den Betreibern eine Koordination durchgeführt werden kann.

In den GHz- Bereichen sind besonders im 2,3 GHz und 3,4 GHz- Bereich einige DX-Verbindungen getätigt worden. Leider ist die Veröffentlichung in unserer Clubzeitschrift so spät, daß die Aktualität verloren geht. Es wurde festgestellt, daß zum Beispiel die QST und Rad Com diese Beiträge schneller bringen als unsere cq-DL.

Jahresbericht 1983
DX-Referat (DK2BI)

Im Jahre 1983 arbeiteten die Mitarbeiter des DX-Referates in unveränderten Sachbereichen weitgehend selbständig. Zur Koordination der Aktivitäten wurde neben regelmäßigem Kontakt zwischen den Sachbearbeitern und dem DX-Referenten am 15./16. November 1983 eine Mitarbeiter-Besprechung durchgeführt, auf der grundsätzliche Fragen besprochen und entschieden wurden. Wesentlicher Punkt war auch die Vorbereitung auf die IARU Konferenz in Cefalu, wobei bedauert wurde, daß kein Mitarbeiter des DX-Referates der Delegation angehören wird.

OM Willy Nietmann, DJ8CR strahlte im Jahr 1983 an jedem Freitag ohne Unterbrechung den DX-Rundspruch des DARC- DX- Referates von der Station DK0DX aus. Steigende Teilnehmerzahlen im Bestätigungsverkehr des Rundspruches bestätigen die Qualität der verbreiteten Informationen. QSL- Adressen bzw. QSL- Manager- Informationen wurden meist direkt im Anschluss an den Rundspruch ausgetauscht. Außerdem wurden die Manuskripte der Rundsprüche zur Veröffentlichung im DX-MB zusammengefasst und weitergesandt

OM Walter Geyrhalter, DL3RK bearbeitete auch im Jahre 1983 die Diplome des DARC- DX- Referates (WAE / EU- DX- D / Europa-Diplom). Nach wie vor ist die Zahl der Europa-300-Plaketten gering, was die hohen Anforderungen für diese Auszeichnung bestätigt. Das DX-MB wurde von OM Geyrhalter in 52 Ausgaben zweisprachig im Manuskript druckfertig erstellt und die eingehenden WAEDC- Logs wurden gesichtet und an die Auswerter weitergesandt.

OM Erich Wagner, DL1LD führte den Versand von DX-MB bzw. DX-NL (englisch) wöchentlich durch, so daß alle DX-Interessenten spätestens zum Wochenende die neuesten Informationen zur Verfügung hatten.

OM Conny Wöllner, DJ1QQ prüfte im Jahr 1983 die Logs des WAEDC (Europa- DX- Contest). Hier ist zu sagen, daß die WAEDC- Regeln seit dem WAEDC 1982 leicht verändert wurden, so daß viele Logs komplett geprüft werden mussten.

OM Harry Jacob, DL8CM bearbeitete im Jahr 1983 337 Logs für die beiden Fieldday- Conteste. Zu bemerken ist, daß die Logführung und die Abwicklung im Jahr 1983 weniger beanstandet werden mussten. Ein großer Teil der gemeldeten Fieldday- Stationen wurde inspiziert und dabei keine nennenswerten Unregelmäßigkeiten festgestellt.

OM Herbert Ade- Thurow, DL2DN erstellte monatlich die DX-Meldungen für die Zeitschrift cq-DL. Nach wie vor eine Problematik für eine aktuelle Gestaltung der DX-Meldungen ist der sehr frühe Redaktionsschluss, so daß aktuelle Meldungen sehr oft bereits bei Veröffentlichung veraltet oder sogar falsch sind. Es wäre zu begrüßen, wenn hier bei Umstellung auf das neue Verlags- und Druckhaus eine bessere Lösung gefunden werden könnte.

Die QSL- Manager- Liste des DARC- DX- Referates wurde im Jahr 1983 wieder von OM Arthur Maurer, DL8BL bearbeitet und per EDV aufgelistet. Anlässlich der Ham Radio 1984 soll die Komplettliste zur Einsicht ausliegen, so daß QSL- Informationen auch von länger zurückliegenden Operationen erhältlich sind.

OM Eberhard Warnecke, DJ8OT beantwortete Diplom-Anfragen und war bei der Beantragung von Diplomen auf Anfrage behilflich. Die Praxis auf den neuen Bändern, die dem Amateurfunk seit der WARC zur Verfügung stehen, zeigt jedoch, daß die anfänglichen Befürchtungen einer Überbevölkerung dieser Bänder nicht gerechtfertigt sind. Vielmehr muß von Seiten des DX-Referates darauf gedrungen werden, daß kurzfristig auf diesen Bändern auch SSB-Bereiche (Ausnahme: 10 MHz) zugeteilt werden zur Erhöhung der Aktivität. Es wird vom DX-Referat geprüft, inwieweit Aktivitäts- Conteste auf den neuen Bändern durchgeführt werden können.

Jahresbericht 1983
Justitiar (DJ4KD)

In Erfüllung der vertragsgemäßen Aufgaben des Justitiars, die in der juristischen Beratung des DARC und seines Vorstandes, der Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten des DARC sowie der Durchführung von Rechtsstreitigkeiten im Auftrage des Vorstandes besteht, hat der Justitiar an allen Vorstandssitzungen teilgenommen, zu denen er im Berichtsjahr gebeten worden war, sowie an der Jahreshauptversammlung und Herbstversammlung 1983. Hierbei wurde der DARC und sein Vorstand bei der Lösung aller anstehenden Probleme beratend unterstützt, insbesondere in Fragen des Vereinsrechts, Arbeitsrechts, Funkrechts und Vertragsrechts.

Daneben hat der Justitiar, obwohl dies nicht zu seinen vertragsgemäßen Aufgaben gehört, allen anrufenden Mitgliedern in funkrechtlichen Fragen fernmündlich den erbetenen Rechtsrat erteilt und an ihn schriftlich herangetragene Rechtsstreitigkeiten in Einzelfällen schwerpunktmäßig bearbeitet, soweit es sich dabei um grundlegende rechtliche Probleme des Amateurfunks und eine damit verbundene Wahrung der Rechte des Funkamateurs handelte, die im Interesse der Rechte aller Funkamateure spezialfachlicher Bearbeitung bedurften.

Zur Beseitigung der bei den Mitgliedern des DARC seit Jahrzehnten bestehenden besorgniserregenden Rechtsunsicherheit und Rechtsunkenntnis in mit der Ausübung des Amateurfunks verbundenen Problemfällen hat der Justitiar wiederum nach entsprechenden, langwierigen und zeitaufwendigen Recherchen größtenteils unveröffentlichte Gerichtsentscheidungen aus einem weiteren Rechtsgebiet zusammengetragen und in öffentlichen Vorträgen sowie anschließender Veröffentlichung im cq-DL den Mitgliedern des DARC zur Kenntnis gebracht. Hierdurch wurde den in entsprechende Streitigkeiten verwickelten Mitgliedern und deren Rechtsanwälten eine wichtige Beratungshilfe zuteil, und für die Zukunft können hierdurch Prozesse vermieden werden.

Bericht des Amateurratsprechers (DJ9FY)

Als Sprecher unseres Amateurrates habe ich an allen Sitzungen des Vorstandes teilgenommen und freue mich, von engagierter und freundschaftlicher Zusammenarbeit berichten zu können.

Bei den beiden AR- internen Treffen des Amateurrates wurden wichtige fragen unseres DARC behandelt. Bei der heutigen Größe unseres Clubs sind diese Treffen notwendig und nicht mehr wegzudenken.

Die Übernahme des Drucks unserer cq/DL durch eine Kasseler Druckerei hat bestens geklappt. Den beiden für den erkrankten Redakteur eingesprungenen OMs Heinrich Kamper, DK4EI, und Hans Schwarz, DK5JI, ein herzliches Dankeschön!

Unser langjähriger cq/DL- Redakteur, unser Freund Josef Kaiser, DK1QZ, war schwer erkrankt und hat sich einer sehr schweren Operation unterziehen müssen. Inzwischen gebt es ihm gottlob wieder besser. Der Amateurrat bedauert sehr, daß OM Josef Kaiser das Amt des cq/DL- Redakteurs niedergelegt hat. Dir, lieber Josef, gilt unser herzlicher Dank für Deine zehnjährige aktive und so erfolgreiche Arbeit !

Seit meinen letzten Bericht bat sich im AR folgende Änderung ergeben:

neuer DV / I: Günter Möhring, DL1JA.

Herzlich willkommen, lieber Günter ! Auf gute Zusammenarbeit !

Ausgeschieden ist:

ex DV / I: Wolfgang Breyer, DF3BB,

dem ich für seine überaus aktive und erfolgreiche Mitarbeit im AR danke!

Der Amateurrat wird sein nächstes internes Treffen am 13. -14. 10. in St, Englmar Im bayerischen Wald veranstalten und damit Gelegenheit nehmen, den Bayerischen Bergtag (BBT) zu seinen 30. Geburtstag zu gratulieren. Ich danke den Mitgliedern des AR, daß sie diesen Vorschlag fast einstimmig gefolgt sind!

Abschließend danke ich allen Freunden in Vorstand, .Amateurrat, Referaten, Ausschüssen und AFZ für die stets gute Zusammenarbeit:

DJ9FY

Jahresbericht 1983
des Satzungsausschusses

Auch das Jahr 1983 war durch die Diskussion bezüglich der Zulassung eingetragener Ortsverbände geprägt. Alle anderen Satzungsfragen wurden hierdurch in den Hintergrund gedrängt.

Um eine erste Diskussionsgrundlage zu schaffen, wurde am 20. Februar 1983 ein Rohentwurf der geplanten Mustersatzung für die Ortsverbände, sowie ein Entwurf der notwendigen Satzungsänderungen den Mitgliedern des AR und dem Vorstand übersandt.

Unabhängig davon, wurden zur Hauptversammlung 1983 die Änderungen der Wahl O und der Geschäfts O vorgelegt.

DJ8BN

**Deutscher
Amateur- Radio- Club e. V.
Diplomausschuss**

Der DARC Diplomausschuss
legte auf der Hauptversammlung
des Amateurrates am 27./28.5.1984
in Achern dem DARC- Amateurrat:
folgende Diplom-Vorschläge
zur Abstimmung vor

Mitglieder des Ausschusses
DJ2MG, DK5OD, DJ8OT

Federführendes Mitglied
und Postanschrift

Eberhard Warnecke, DJ8OT
Postfach 10 12 44
Tel. 0 20 51 / 5 25 92
5620 VELBERT 1

1. SCHLESWIG-HOLSTEIN-DIPLOM, Herausgeber DARC Distrikt Schleswig- Holstein. Die vorgelegten Ausschreibungen und der Diplom-Entwurf können in der vorgelegten Form anerkannt werden. Kleine Verbesserungsvorschläge am Diplom-Entwurf werden dem Herausgeber schriftlich mitgeteilt.

2. EUROPA FAKSIMILE DIPLOM (EU- FAX- D), Herausgeber BUS- Referat des DARC. Die Ausschreibung ist entsprechend der vorgelegten Form durch das BUS- Referat korrekt. Das Diplom kann nach dem Entwurf von DL1PS ausgeführt werden.

3. DARC- PADC- DIPLOM. Herausgeber DARC. Wegen politischem und teilweise herabwürdigendem Hintergrund kann eine weitere Diskussion über die Herausgabe dieses Diploms nicht empfohlen werden.

4. OSTHESSEN-DIPLOM, Herausgeber DARC Ortsverband Bad Hersfeld- Rotenburg, DOK F 32. Die Ausschreibung und das vorgelegte Diplom sind in Ordnung und können anerkannt werden.

5. St.- Georgener- Jubiläums- Diplom. Obwohl das Diplom hervorragend, ausgeführt ist, kann eine Anerkennung nicht empfohlen werden, da nur vier DARC-Mitglieder und kein Ortsverband das Diplom herausgeben.!

6. Jubiläums-Diplom "150 Jahre Deutsche Eisenbahn", Herausgeber DARC Ortsverband Nürnberg- Nord, DOK B 25. Das Diplom kann nach geringen Änderungen in der Ausführung als Jubiläums-Diplom anerkannt werden, das in den Jahren 1985 und 1986 erarbeitet werden kann

Abstimmungs-Ergebnis durch den Amateurrat : 79 Ja-Stimmen.

Für die Richtigkeit : gez. DJ8OT

Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH

Der Verlauf des Geschäftsjahres 1983 kann für den DARC Verlag als durchaus zufriedenstellend bezeichnet werden.

Der Gesamtumsatz des Unternehmens erhöhte sich im Berichtszeitraum auf beinahe DM 1.400.000 . Die im März 1983 erfolgte Übernahme der Anzeigenverwaltung hat organisatorisch gut funktioniert und sich auf das Jahresergebnis positiv ausgewirkt. Die Anlieferung der Druckvorlagen für die "gelben Seiten" an die Druckerei erfolgte, im Gegensatz zu bis dahin gültigen Praxis, stets termingerecht. Dadurch konnte auch die cq-DL jeweils rechtzeitig hergestellt werden.

Im Warenverkauf mußte zum ersten Mal ein Rückgang verzeichnet werden. Hierfür sind zwei wesentliche Gründe zu nennen:

1. Die Anzahl der Neulinge unter den Funkamateuren ist deutlich rückläufig. Deshalb waren insbesondere Artikel für diese Gruppe schwerer verkäuflich.
2. Das Angebot neuer Artikel beschränkte sich auf lediglich zwei Broschüren, den "Call Sign Directory" und das Antennenbuch von DL6VW. In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß es leider immer noch an Autoren fehlt, die kurzfristig interessante Bücher für den Funkamateurer schreiben.

Im Gegensatz zur rückläufigen Entwicklung in diesen Geschäftszweig konnte der Verlag auf Messen und Ausstellungen über den Vorjahren liegende Verkaufserfolge erzielen. Zur Zeit sind die folgenden neuen Veröffentlichungen und Karten in Vorbereitung:

- Broschüre über die Betriebsart FAX
- neue QTH- Kennerkarte von Deutschland
- neue QTH- Kennerkarte von Europa
- überarbeitete 2. Auflage des CW- Manuals.

Trotz der seit Februar 84 starken Inanspruchnahme des Verlages durch die Arbeiten an den Redaktionsseiten der cq-DL, sollen diese Artikel noch bis zur Ham- Radio in Friedrichshafen angeboten werden können.

Das Interesse ausländischer Funkamateure an der Clubzeitschrift des DARC ist nach wie vor ungebrochen. Im Auslandsversand der cq-DL konnte auch 1983 eine leichte Steigerung der Abonnentenzahl registriert werden.

Rückblickend auf den Zeitraum seit der Gründung der DARC Verlag GmbH im Jahr 1978, kann gesagt werden, daß sich der Aufbau dieses Tochterunternehmens für den DARC e.V. bisher gelohnt hat und die Entwicklung auch für die Zukunft vielversprechend ist.

Tagesordnung Punkt Nr.	12
Antrag	

Antrag des Vorstandes

Der Amateurrat möge beschließen, in die Beitragsordnung (BO) vom 23.10.1977 unter Abschnitt 2.5 den folgenden Text einzufügen:

2.5. Beitragsklasse 05 - Schüler, Studenten, Bundeswehrangehörige vom 18. bis 25. Lebensjahr

Mitglieder vom vollendeten 18. bis 25. Lebensjahr, sofern sie Schüler oder Studenten sind bzw. den Grundwehrdienst oder einen gleichgestellten Ersatzdienst ableisten und über kein sonstiges Einkommen verfügen, auf schriftlichen Antrag gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung oder eidesstattlichen Versicherung über das Fehlen sonstigen Einkommens. Dieser Antrag nebst Bescheinigung neuesten Datums oder eidesstattlicher Versicherung muß jährlich erneut bis zum 31. Oktober des dem Beitragsjahr vorausgehenden Jahres dem Ortsverbandsvorsitzenden eingereicht und von diesem unverzüglich der Geschäftsstelle weitergeleitet werden und bedarf der schriftlichen Zustimmung des Ortsverbandsvorsitzenden. Die Zustimmung des Ortsverbandsvorsitzenden gilt als erteilt, wenn nicht der Geschäftsstelle innerhalb eines Monats eine mit Gründen versehene schriftliche Ablehnung des Ortsverbandsvorsitzenden vorliegt.

In der gültigen Beitragstabelle ist unter Beitragsklasse 05 ein Mitgliedsbeitrag von DM 30,00 einzusetzen.

Begründung:

Eine große Anzahl von Mitgliedern überwiegend mit Lizenz kündigen nach Erreichen des 18. Lebensjahres die Mitgliedschaft. Als Grund wird angegeben, daß das Mitglied über kein eigenes Einkommen verfügt und deshalb nicht in der Lage ist, den Beitrag für die Vollmitgliedschaft nach BS ~1 aufzubringen.

Durch die Schaffung der Beitragsklasse 05 mit einem Jahresbeitrag von DM 30,00 soll die Entscheidung des Mitglieds über das Verbleiben im DARC erleichtert werden. Dadurch ist eher gewährleistet, daß das Mitglied nach Beendigung der Ausbildung bzw. des Wehrdienstes die Mitgliedschaft fortsetzen wird.

Geänderter Antrag:

2.5. Beitragsklasse 05 - Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Wehr- und Ersatzdienstleistende.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	72	Ja - Stimmen
	2	Nein - Stimmen
	5	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	13
Antrag	A

Text des Antrages:

Antrag des Vorstandes

Der Amateurrat möge beschließen, zur Förderung der Jugendarbeit die Mittel gemäß Haushaltsvoranschlag Titel 8 - Referate - für das Jugend- und Ausbildungsreferat um DM 10.000 für das laufende Geschäftsjahr zu erhöhen.

Weiterhin möge der Amateurrat beschließen, die Fördermittel gemäß Titel 9 für Maßnahmen der Jugendaus- und -fortbildung um DM 10.000 zu erhöhen.

Begründung !

Das Jugend- und Ausbildungsreferat hat auf der Tagung der Jugendreferenten der Distrikte Ende März d. J. Kriterien festgelegt und Maßnahmen eingeleitet, um die Jugendarbeit im DARC zu intensivieren. Hierfür ist die Bereitstellung von weiteren finanziellen Mitteln erforderlich.

Geänderter Antrag:

Weiterhin möge der Amateurrat beschließen, die Fördermittel gemäß Titel 9 für Maßnahmen der Jugendaus- und -fortbildung um DM 20.000 zu erhöhen.

Beschluss: Antrag ist angenommen / ~~abgelehnt~~

79	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
0	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	13
Antrag	B

Text des Antrages:

Antrag des Vorstandes

Der Amateurrat möge beschließen, einen früheren AR- Beschluß aufzuheben, wonach überregionale Amateurfunklehrgänge nicht mehr gefördert und damit keine Zuschüsse mehr gewährt werden.

Die finanzielle Situation erlaubt es, in begrenztem umfang Mittel für die Bezuschussung von überregionalen Lehrgängen bereitzustellen.

Die freigegebenen Mittel sind jedoch ausschließlich zur Förderung der Jugendlehrgänge zu verwenden. Das Jugend- und Ausbildungsreferat hat über die Verwendung der Zuschüsse mit der Geschäftsstelle abzurechnen.

Begründung:

Der Rückgang der Mitgliederzahlen insbesondere unter den Jugendlichen erfordert ein stärkeres Engagement bei der Förderung von überregionalen Lehrgängen.

Geänderter Antrag:

Die freigegebenen Mittel sind jedoch ausschließlich zur Förderung der Lehrgänge zu verwenden. Das Jugend- und Ausbildungsreferat hat über die Verwendung der Zuschüsse mit der Geschäftsstelle abzurechnen.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	59	Ja - Stimmen
	9	Nein - Stimmen
	11	Enthaltungen

Anlage 24

Tagesordnung Punkt Nr.	15
Antrag	

Text des Antrages:

Der Vorstand stellt den Antrag, der Amateurrat möge beschließen, die Planstelle für einen Redakteur der cq-DL und für PR-Arbeit einzurichten.

Begründung:

Der Mehraufwand an Haushaltsmitteln für das laufende Jahr beläuft sich voraussichtlich auf DM 12.000, da bereits in Titel 1 c des Haushaltsvoranschlags entsprechende Mittel für die Redaktionsarbeit vorgesehen sind. Dieser Mehraufwand ist im Antrag des Vorstands Tagesordnungspunkt 16 als Ergänzung zum Haushaltsvoranschlag 1984 enthalten

Für die folgenden Geschäftsjahre ist geplant, den Satz im eigenen Hause selbst herzustellen. Hierfür ist eine Investition von DM 55.000 erforderlich. Für die weiteren Jahre ist die Anlage abzuschreiben.

Damit entfallen die vertragsgemäß zu zahlenden Satzkosten einschl. Autorkorrekturen an die Druckerei, die sich jährlich auf DM 72.000 belaufen. Durch diese Verfahrensweise gewinnt die cq-DL mehr Aktualität.

Der Haushaltsausschuss wird gebeten, sich nach Vorliegen der Unterlagen mit der Vorausplanung der Aufwendungen im einzelnen zu befassen.

Dieser Antrag wurde verspätet eingereicht und muß von der Hauptversammlung des Amateurrats zunächst zugelassen werden:

Ja-Stimmen: 75
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

Der Antrag ist zugelassen.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	79	Ja - Stimmen
	0	Nein - Stimmen
	0	Enthaltungen

Anlage 25

Tagesordnung Punkt Nr.	16
Antrag	

Antrag des Vorstandes

Der Amateurrat möge beschließen, den Sperrvermerk über den Betrag von DM 200.000 aus der Beratung über den Haushaltsvoranschlag für 1984 anlässlich der Herbstversammlung 1983 aufzuheben und den Haushaltsvoranschlag in den folgenden Titeln zu ändern bzw. zu ergänzen (die Endsumme von DM 272.000 errechnet sich aus den voraussichtlichen Einsparungen aufgrund des neu abgeschlossenen Druckvertrages unter Einbeziehung der Versandkosten) :

Titel 10	Für die Image-Werbung sollen zusätzlich aufgewendet werden	DM	40.000
Titel 18	Für die ARDF- Weltmeisterschaft Oslo 1984 ist ein zusätzlicher Betrag erforderlich	DM	32.000
Titel 23	Für unvorhersehbare Risiken ist der Titel - wie ursprünglich geplant - aufzustocken	DM	18.000
Titel 24	Ergänzend zu den bereits vorgesehenen Investitionen:		
	Plattenlaufwerke IBM 3370	DM	129.000
	Personalcomputer	DM	24.000
	BTX- Terminal (CEPT)	DM	7.000
		DM	<u>160.000</u>
		DM	250.000
Verbleibender Überschuss		DM	<u>22.000</u>
		DM	<u>272.000</u>
			=====

Außerdem ist bei Einrichtung der Planstelle für einen Mitarbeiter in der Redaktion der cq-DL für das laufende Geschäftsjahr bei Titel 1 c voraussichtlich ein Mehraufwand von DM 12.000 vorzusehen, der über Titel 23 - unvorhersehbare Risiken - abzurechnen wäre.

Der Vorstand schlägt weiterhin vor, den unter Punkt 13 der Tagesordnung vorgeschlagenen Betrag in Höhe von DM ~~20.000~~ * auf den verbleibenden Überschuss laut obiger Zusammenstellung anzurechnen.

* DM 30.000

Geänderter Antrag:

Titel 24	Ergänzend zu den bereits vorgesehenen Investitionen:		
	Verbesserung der cq-DL	DM	119.000
	Personalcomputer	DM	24.000
	TV- Terminal (CEPT)	DM	7.000
		DM	<u>150.000</u>
		DM	240.000
Verbleibender Überschuss		DM	<u>32.000</u>
		DM	<u>272.000</u>
			=====

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	79	Ja - Stimmen
	0	Nein - Stimmen
	0	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	17
Antrag	A

Text des Antrages:

Antrag des Distrikts Bayern-Süd (C)
Ortsverband München-Land, C09

Der Amateurrat möge beschließen, den Vorstand des DARC zu bitten, gemeinsam mit der Bandwacht bei der Deutschen Bundespost vorstellig zu werden, um eine Besserung der Betriebsbedingungen, vor allem im 40-m-Band, zu erwirken.

Begründung:

Das dem Amateurfunkdienst exklusiv zugewiesene 40-m-Band weist eine überaus dichte Belegung auf. Rundfunk-Großsendeanlagen machen, vor allem nachmittags und abends .sowie am Wochenende, große Teile des Bandes für sinnvollen Funkverkehr unbrauchbar.

In den wenigen verbleibenden Bandsegmenten drängt sich der Großteil des Amateurfunkverkehrs. So kommt es auch hier zu Störungen.

In Katastrophenfällen wäre das 40-m-Band von den Ausbreitungsbedingungen her bestens für Notfunk geeignet. Aufgrund der Störungslage kann jedoch kein sinnvoller Betrieb gewährleistet werden.

Ebenso wird nur durch den hohen Störpegel verhindert, daß mit einfachen Mitteln fast zu jeder Zeit europaweiter Funkverkehr durchgeführt werden kann.

Eine Verminderung der Missstände übersteigt die Möglichkeiten einzelner. Hier ist es notwendig, daß der DARC auf allen Ebenen mit der Deutschen Bundespost als der zuständigen Behörde die Zusammenarbeit sucht.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	79	Ja - Stimmen
	0	Nein - Stimmen
	0	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	17
Antrag	B

Text des Antrages:

Antrag des Distrikts Baden (A)

Der Ortsverband A 14, Schwarzwald stellt den Antrag:

Der Vorstand des DARC wird gebeten, unverzüglich alle Möglichkeiten zu nutzen, ein Recht auf den Aufbau von Antennenanlagen auf gemieteten sowie eigenen Immobilien zu sichern.

Dabei soll die in Spanien geltende Regelung angestrebt werden, die da lautet:

"Jeder lizenzierte Funkamateurl hat das Recht auf Errichtung und Betreiben von Außenantennen auf Immobilien."

Begründung:

In der Bundesrepublik Deutschland besteht hierfür keine Rechtsgrundlage .

Geänderter Antrag:

Der Ortsverband A 14, Schwarzwald stellt den Antrag:

Der Vorstand des DARC wird gebeten, alle Möglichkeiten zu prüfen, ein Recht auf den Aufbau von Antennenanlagen zu schaffen.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	79	Ja - Stimmen
	0	Nein - Stimmen
	0	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	17
Antrag	C

Text des Antrages:

Antrag des Distrikts Württemberg (P)

Ortsverbände Nürtingen, P08, Kirchheim/Teck, P35, Göppingen, P17 Geislingen, P38

auf Bearbeitung und Beschlußfassung an den Amateurrat über den Abschluß einer Rechtsschutzversicherung für die DARC-Mitglieder.

Der Antragsteller, OV Nürtingen, ist der Auffassung, daß die Entwicklung es dringend erforderlich macht, daß der DARC für seine Mitglieder Verhandlungen mit einer Versicherungsgesellschaft aufnimmt mit dem Ziel, raschmöglichst einen Rahmenvertrag über eine spezielle Rechtsschutzversicherung zur Abwehr von Rechtsstreitigkeiten, welche aus der Tätigkeit als Funkamateure entstehen, abzuschließen. Wobei zu prüfen wäre, ob dies im Rahmen der Mitglieds-Beitragszahlung ähnlich unserer Haftpflichtversicherung möglich ist oder ob ein Versicherungsangebot erarbeitet werden kann, welches dem einzelnen Mitglied die Möglichkeit des Beitritts offen läßt.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß nicht jede allgemeine Rechtsschutzversicherung die Übernahme der Kosten in unseren speziellen Fällen garantiert, da diese Fälle u. U. nicht im allgemeinen Rechtsschutzversicherungsvertrag abgedeckt sind;

Gerade im zunehmenden Bereich der Video-Rekorder wird hier möglicherweise einiges auf uns zukommen.

Hochempfindliche Verstärker in diesen Geräten besitzen eine Breitbandigkeit, welche unsere Amateurbänder überstreichen. Störungen treten gegebenenfalls erst bei der Wiedergabe auf.

Aus einem Gutachten der DBP in einer anderen Angelegenheit entnehmen wir, daß es für die Störfestigkeit von Video-Rekordern noch keine gesetzlichen Bestimmungen gibt.

Es ist daher naheliegend, wenn sich Hersteller und Vertreiber von Video-Rekordern auf den Standpunkt stellen, an den nicht einstrahlungsfesten Video-Rekordern erst etwas zu unternehmen, wenn ein entsprechendes Gerichtsurteil vorliegt, und den Videogerätbesitzer noch ermutigen, den betroffenen Funkamateure vor Gericht auf Unterlassung zu verklagen.

Weitere Probleme werden mit der zunehmenden Verbreitung diverser Geräte der Unterhaltungselektronik, wie z. B. Orgeln, Computer, Telespiele usw. auf uns zukommen.

Wichtig erscheint ein Rechtsschutzrahmenvertrag, welcher die Kostenübernahme für Rechtsschutzfälle im Zusammenhang eines Rechtsstreites mit Behörden nicht ausschließt.

Es darf nicht verkannt werden, daß es für uns zu unannehmbaren Urteilen schon in der ersten Instanz kommen kann, weil ein Betroffener eine Weiterverfolgung aus finanziellen Gründen nicht einsieht und damit ein Urteil zum Nachteil von ca. 50.000 Mitgliedern im Raum stehen läßt.

Geänderter Antrag:

Antrag des Distrikts Württemberg (P)

Die Möglichkeiten und Kosten einer Rechtsschutzversicherung für die DARC-Mitglieder zu ermitteln.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	70	Ja - Stimmen
	0	Nein - Stimmen
	9	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	17
Antrag	D

Text des Antrages:

Antrag des Distrikts Köln-Aachen (G)
Ortsverbände G03, G08, G25, G33

Der Distrikt G beantragt, in die Satzung des DARC eine Regelung über die Möglichkeiten eines Wiedereintritts in den DARC von bereits einmal aus dem DARC ausgeschlossenen Funkamateuren aufzunehmen. Ferner sollte die Geschäftsführung des Clubs beauftragt werden, Ausschlüsse von Mitgliedern zu registrieren und zu speichern und verpflichtet sein, bei Eingang einer Beitrittserklärung eines bereits einmal ausgeschlossenen Funkamateurs den früheren Ausschluss sowohl dem aufnahmebereiten OV als auch dem Vorstand diese Tatsache mitzuteilen.

Begründung:

Anlässlich eines Ausschlussverfahrens in einem der Bonner Ortsverbände hat sich gezeigt, daß in der Satzung Regelungen über die Möglichkeiten des Wiedereintritts eines bereits einmal ausgeschlossenen Funkamateurs fehlen. In solchen Fällen ist es für den OV-Vorstand dringend notwendig, von dem bereits einmal erfolgten Ausschluss informiert zu werden; dies gilt wohl auch für den Vorstand, der nach § 5 der Satzung und § 1.1.5 der GO über die Aufnahme entscheidet. Zwar kann nach § 1.1.2 der GO die eine Beitrittserklärung entgegennehmende Stelle eine Aufnahme in den OV und damit in den DARC mit einer entsprechenden Begründung ablehnen, bei einem aber dem OV kaum bekannten Bewerber, der womöglich noch zugezogen oder gar aus einem anderen Distrikt kommt, dürfte eine ausreichende Begründung für eine Ablehnung schwer fallen. Die Gefahr der Täuschung durch den Antragsteller, der z. B. eine frühere Mitgliedschaft unterschlägt oder sie zwar angibt, aber eine falsche Begründung für sein Ausscheiden aus dem DARC vorträgt, ist nicht auszuschließen. Es muß uns aber darauf ankommen, unsere Reihen sauber zu halten und "schrägen" Elementen den Zutritt zu verwehren, um die vertrauensvolle Zusammenarbeit auf OV- wie auf Club-Ebene nicht zu gefährden!

Da der Ausschluss eines Mitglieds aus einem OV der Geschäftsstelle des DARC nach § 7.4.b der Satzung mitzuteilen ist, ist diese mittels der EDV- Anlage imstande, solche Vorgänge zu registrieren und zu speichern und kann bei entsprechender Bevollmächtigung den Vorstand wie dem aufnahmebereiten OV entsprechende Infos liefern; hierzu sollte die Geschäftsstelle verpflichtet sein. Vorstand und OV können dann in Kenntnis der Dinge weiter entscheiden.

Da Einsicht und Besserung im Verhalten eines früheren Mitglieds nicht auszuschließen sind, sollte ein Wiedereintritt in den DARC möglich sein, ggf. nach einer Sperrfrist, jedoch abhängig sein von der Art und Schwere des Vorfalls. Eine Wiederaufnahme ist vom aufnahmebereiten OV ausdrücklich zu befürworten.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt zurückgezogen	Ja - Stimmen
	Nein - Stimmen
	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	17
Antrag	E

Text des Antrages:

Antrag des Distrikts Köln-Aachen (G)
Ortsverbände G10, G39, G40, G43

Kosten und Nutzung der EDV-Anlage in Baunatal

Der Amateurrat möge beschließen:

Durch den Amateurrat ist zu veranlassen:

1. eine Applikationsanalyse zu erstellen
2. eine Anlagen-Auslastungsanalyse und hierzu eine Mittelfristplanung (5 - 7 Jahre) zu erstellen
3. ein Gremium zu bilden, aus EDV- und betriebswirtschaftlichen Fachleuten, die DARC-Mitglieder verschiedener Distrikte sind, welche die Punkte 1 + 2 durchführen und dem AR Vorschläge unterbreiten, wie zukünftig die EDV-Unterstützung des DARC kostengünstiger zu gestalten ist.
4. die Vorschläge gem. Punkt 3 durch verschiedene Systemanbieter prüfen zu lassen in Form einer Ausschreibung und für den DARC kostenlos.

Begründung:

Die laufenden EDV-Kosten und die beabsichtigten Investitionen in die EDV erscheinen den Antragstellern unverhältnismäßig hoch und dem Anwendungszweck nicht angemessen.

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	44	Ja - Stimmen
	17	Nein - Stimmen
	18	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	17
Antrag	F

Text des Antrages:

Antrag des Distrikts Württemberg (P)

Zur Clubmeisterschaft des DARC zählen bisher keine VHF-UHF- und SHF- Wettbewerbe, an denen unter einer besonderen Wertung "Fieldday- Bedingungen" teilgenommen werden kann.

Wir beantragen daher eine Erweiterung der Teilnahmebedingungen um eine Wertungsgruppe "Unter Fieldday-Bedingungen". Bis zu einer entsprechenden Änderung auf internationaler Ebene durch die IARU beantragen wir, diese Wertungsgruppe bereits im Vorgriff für die Wettbewerbe März, Mai und Juli 1985 ff. auf nationaler Ebene dadurch einzuführen, daß für die DARC- Clubmeisterschaften die Einsendung eines Logs zur gesonderten Wertung als Fieldday- Station ermöglicht wird.

Begründung:

Zur Clubmeisterschaft des DARC zählen bisher keine UKW-Conteste, bei denen unter Fieldday- Bedingungen bei besonderer Wertung teilgenommen werden kann.

Fieldday- Aktivitäten sind jedoch von wesentlicher Bedeutung für unser Hobby. Sie bewirken nicht nur eine Stärkung und Vertiefung des Teamgeistes und der Kameradschaft unter den OM, sondern sind auch für SWLs und angehende (besonders junge) Funkamateure interessant. Speziell der Aufbau und Betrieb von Fieldday-Stationen - zum Teil unter widrigen Orts- und Wetterbedingungen - fördert die Zusammenarbeit und gibt jedem die Gelegenheit, durch eigene Beteiligung und Mithilfe den Umfang, die Schwierigkeiten und die Besonderheiten dieser Art von Funkbetrieb kennen zulernen.

Dieser Antrag wurde verspätet bei der Geschäftsstelle eingereicht und muß von der Hauptversammlung des Amateurrats zunächst zugelassen werden:

Ja-Stimmen: 76
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0

Der Antrag ist zugelassen / ~~nicht zugelassen~~

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	59	Ja - Stimmen
	2	Nein - Stimmen
	18	Enthaltungen

Tagesordnung Punkt Nr.	17
Antrag	G

Text des Antrages:

Antrag des Distriktes Bayern-Süd (C)

Der Amateurrat möge beschließen;

Der Distriktsvorsitzende kann nach vorheriger Absprache mit dem Funkbetriebsreferat seinen Distrikts- Sonder-DOK mit einer maximalen Laufzeit von 4 Wochen für besondere Anlässe vergeben.

Begründung:

Die Vergabe eines Sonder-DOK würde einen Anreiz bieten, mehr Öffentlichkeitsarbeit in den Ortsverbänden und Distrikten zu betreiben.

Dieser Antrag wurde verspätet eingereicht und muß von der Hauptversammlung des Amateurrats zunächst zugelassen werden

Ja-Stimmen : 76
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0

Der Antrag ist zugelassen / ~~nicht zugelassen~~

Beschluss: Antrag ist angenommen / abgelehnt	73	Ja - Stimmen
	3	Nein - Stimmen
	3	Enthaltungen
	79	